

Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2015



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.bs-aachen.de

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Liz Lück zur Verfügung: „Zaunammermännchen im NSG „Schlangenberg“ am 04.07.2015“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2015 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt werden und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem Kurzbeiträge zum Steinkauz und zu Revierkartierungen in den Naturschutzgebieten „Schlangenberg“, Münsterbusch und „Struffelt“.**

Wenn möglich, sollten die Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 13.807 Datensätze über diese Plattform eingegeben (im Vergleich zu 6.309 Datensätzen im Jahr 2014). Auch auswärtige Beobachter nutzen zunehmend dieses Medium und diese Daten können ebenfalls für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Etwas komplizierter in der Auswertung und ohne die Begutachtung lokaler Ornithologen ist die Plattform „naturgucker“. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden. Aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden. Eine erste Zusammenstellung sollte bis Ende September zur Auswertung des Brutgeschehens und früher Durchzügler und die endgültige Datenmeldung für das jeweilige Jahr bis zum 15. Januar erfolgen. Dies ermöglicht eine zeitnahe Auswertung und die Fertigstellung des Jahresberichtes bis zum ersten Vogeltreffen Anfang März.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

www.ornitho.de
www.naturgucker.de
www.vogelmeldung.de
www.observado.org
www.waarneming.nl (sporadisch Daten zum Wurmatal)

Zudem stehen die Daten für den landesweiten Sammelbericht der Nordrhein-Westfälischen Ornithologen (NWO) zur Verfügung.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Das Jahr 2015:

Das Jahr 2015 erbrachte einige bemerkenswerte Beobachtungen. Herausragend ist insbesondere ein Revier der Zaunammer am Schlangenberg. Vielleicht ist es hier sogar zu einer Brut gekommen. Erfreulich waren weiterhin gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Heidelerche und Neuntöter. Kurz vor dem Erlöschen stehen die Vorkommen von Braunkehlchen, Kuckuck und Turteltaube. Vom Braunkehlchen konnte nur noch ein Revier ohne jeden Hinweis auf Bruterfolg festgestellt werden.

Schlecht sieht es insbesondere auch für die Arten der Agrarlandschaft aus. Das Rebhuhn scheint sich über eher kurz als lang aus der StädteRegion zu verabschieden. Die Feldlerchenbestände schwinden insbesondere in den Randbereichen. Die zwischenzeitlich zunehmenden Brutpaarzahlen der Schafstelze scheinen weiter rückläufig.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Die Seltenheiten müssen in der StädteRegion Aachen hart erarbeitet werden. Bemerkenswert waren im Jahr 2015 insbesondere folgende Arten: Ringelgans (2. Nachweis), Bergente (4. Nachweis), Trauerente (5. Nachweis), Sterntaucher (3. Nachweis), Prachtttaucher (4. Nachweis), Gänsegeier (2. + 3. Nachweis), Flussseseschwalbe (4. Nachweis), Mornellregenpfeifer (2. Nachweis), Beutelmeise (3. Nachweis) und Karmingimpel (2. Nachweis).

Im Jahr 2015 konnten insgesamt 177 wild lebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet nachgewiesen werden, 2014 waren es 168 Arten.

Nicht im Textteil tauchen folgende häufig vorkommende Arten auf: Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel, Grünfink und Goldammer.

Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2015 wurden insgesamt **drei Reviere** des Höckerschwans festgestellt. Diese befanden sich in den drei Gebieten, in denen auch in den letzten Jahren regelmäßig Bruten des Höckerschwans dokumentiert werden konnten.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	1 BP + 5 juv.
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 BP (Brutaufgabe)
Simmerath:		
Vorbecken Rurstaausee	Krings/Retzlaff/Weinberg/Weishaupt	1 BP + 1 juv.

Ringelgans – (*Branta bernicla*)

Es handelt sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Die hohe Anzahl von 10 Tieren im Binnenland ist überraschend.

11.01.2015 Ehemalige Deponie Maia Theresia 10 Ex. Günter Venohr überfliegend

Der erste Nachweis stammt vom Blausteinsee. Dieser ist nachfolgend aufgelistet.

16.11.1999 Blausteinsee bei Eschweiler 2 Ex. Horst Gerhard Arnold Winfried Handschur Moll Nöthgen Ratzke schwimmend

Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Der Brutbestand der Kanadagans nimmt innerhalb der StädteRegion wohl weiter zu. 2015 wurde erstmals versucht, alle Kanadagansbruten bzw. Reviere zu dokumentieren. Der Erfassungsgrad dürfte bei mindestens 90 % gelegen haben. Insgesamt wurden hierbei **63 Reviere** festgestellt. In 26 Revieren wurden Jungvögel beobachtet. In einigen Revieren ist über den Brutaufgang nichts bekannt. Im Tierpark Alsdorf sowie am Staubecken Herzogenrath hielten sich insgesamt zur Brutzeit zusätzlich 92 Nichtbrüter auf. Alle prinzipiell geeigneten Gewässer werden wohl in wenigen Jahren von dieser Art, auch in den Hochlagen der Eifel, besiedelt sein. Hierdurch steigt insbesondere der innerartliche Konkurrenzdruck und der Bruterfolg dürfte sich in einigen Gebieten verringern.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf	Bemerkung
Alsdorf:			
Tierpark Alsdorf	Daniel Lück	5 Paare mit insgesamt 18 Juv. sowie 74 ad.	
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	2 BP, davon 1 mit 4 Juv. + 1 Rev.	
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 BP mit 6 Pulli + 3 Reviere	
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld	Daniel Lück	1 BP mit 5 Pulli	
Teich Broichbachtal westlich Schloss Ottenfeld	Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg	
Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 BP ohne Bruterfolg	
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	2 BP mit jeweils 4 Pulli	
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	1 BP mit 4 Juv.	
Rückhaltebecken 1 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	Daniel Lück	2 Rev. ohne Brutgeschehen	

GLB Altmerberen	Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg	
Eschweiler:			
Angelteiche Eschweiler-Röhe	Daniel Lück	1 BP	über Bruterfolg nichts bekannt
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 BP mit 5 Juv. + 1 weiteres Revier	
Burggraben Kinzweiler Burg	Daniel Lück	1 BP mit 5 Pulli	
Teiche Gressenicher Mühle	Norbert Franzen	1 Rev. ohne Brutgeschehen	
Klosterweiher Sankt Jöris	Leusch, Lück, Weinberg	1 BP mit 7 Pulli. + 1 weiteres Revier	
Burggraben Haus Kambach	Daniel Lück	1 Brutpaar	über Bruterfolg nichts bekannt
Herzogenrath:			
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	3 BP mit 4 bzw. 2 bzw. 1 Juv. + 18 Nichtbrüter	
Nivelsteiner Sandwerke	Hans Raida	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Andreas Pier, Albert Seulen	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)	Andreas Pier, Benno Sieberichs	3 Reviere	über Bruterfolg nichts bekannt
Angelteiche Halde Wilsberg	Daniel Lück	1 BP mit 4 Juv.	
Kläranlage Broichbachtal	Wolfgang Voigt	1 Revier	
Monschau:			
Teich Gut Reichenstein	Heinz Weishaupt/Bernhard Theißen	Paar + 6 Pulli	
Menzerather Weiher	Siegfried Burghardt	1 Rev. ohne Brutgeschehen	
Palsen Mützenicher Venn	Heinz Weishaupt	1 BP ohne Bruterfolg	
Roetgen:			
Teiche Struffelt	Udo Bick	1 BP mit 5 Juv.	
Simmerath:			
Vorbecken Rurstauee	Krings/Retzlaff/Weinberg/Weishaupt	1 BP mit 4 Juv.	
Eiserbachsee	Heinz Weishaupt	1 BP ohne Bruterfolg	
Schilsbachbucht Rursee	Heinz Weishaupt	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Stolberg:			
Teich Junkershammer	Norbert Franzen	1 BP mit 7 Juv.	
Teichanlage Vicht	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg + 1 weiteres Revier	
Stillgewässer Gedautal	Hartmut Fehr	2 BP mit insgesamt 8 Juv.	
Kahnweiher Schevenhütte	Norbert Franzen	1 Rev. ohne Brutgeschehen	
Steinbruchgewässer Schevenhütte	Norbert Franzen	1 BP mit 2 Juv.	
Teiche NSG Rüst	Horst Maus / Andreas Koch	1 BP ohne Bruterfolg	
Teiche Eigertsief	Hartmut Fehr	3 Rev. ohne Brutgeschehen	
Angelteich Jägersfahrt	Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg	
Fischteiche Schevenhütte	Franzen, Leusch, Lück	1 BP ohne Bruterfolg	
Würselen:			
Wurm bei Adamsmühle	Lück / Anwohner	3 BP ohne Bruterfolg	
Rückhaltebecken Ausfahrt Broichweiden	Ulrich Haese	1 BP mit 6 Juv.	

größere Trupps:

25.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	200 Ex.	Heinz	Weishaupt	Maximalzahl für das Gebiet 2015
29.11.2015	Staubecken Herzogenrath	100 Ex.	Benno	Sieberichs	Maximalzahl für das Gebiet 2015

Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf gab es im Jahr 2015 zwei erfolgreiche Bruten.

größere Trupps:

11.07.2015	Tierpark Alsdorf	50 Ex.	Ulrich	Haese	44 x ad + 2 x je 3. Juv.
------------	------------------	--------	--------	-------	--------------------------

Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **12. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

04.02.2015	Acker westlich Blausteinsee	1 Ex.	Anette	Fürste	
------------	-----------------------------	-------	--------	--------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

31.01.1968	Alsdorf-Neuweiler	5 Ex.	Gerhard Wilfried	Moll Moll	landen bei Neuweiler
15.03.1970	Feld zwischen Alsdorf und Baesweiler	13 Ex.	Erich Rolf Gerhard	Haese Hennes Moll	
15.12.1974	Wiesen bei Hoscheid, Kalltal	6 Ex.	Günter	Krings	rastend
17.01.1975	Wiesen bei Hoscheid, Kalltal	6 Ex.	Herr	Müller	rastend
31.12.1978	Simmerath-Witzerath	40 Ex.	Eich	Haas	überfliegend
21.10.1984	Hoscheid, Kalltal	200-250 Ex.	Eich	Haas	überfliegend
8.-11.2.1997	Feld an Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Armin	Teichmann	
29.12.1999	Herzogenrath-Merkstein	50 Ex	Armin	Teichmann	überfliegend
03.02.2006	Wiesen bei Stolberg-Vicht	3 Ex.	Norbert	Franzen	zusammen mit 24 Blässgänsen
17.11.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	35 Ex.	Hans-Georg Armin	Bommer Teichmann	
09.11.2014	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	180 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend

Blässgans – (*Anser albifrons*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **11. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

04.02.2015	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Anette Daniel	Fürste Lück	erst auf Ackerfläche nahrungssuchend, später rastend auf dem See
------------	-----------------------------	-------	---------------	-------------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet. Hierbei ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass es sich bei einigen Beobachtungen auch um Gefangenschaftsflüchtlinge gehandelt hat. Bis auf die lange zurückliegende Beobachtung aus dem Tierpark Alsdorf gelangen jedoch alle Beobachtungen zu einer für die Art zu erwartenden Jahreszeit.

15.03.1970	Feld zwischen Alsdorf und Baesweiler	1 Ex.	Gerhard	Moll	
15.1. - 14.7.1973	Tierpark Alsdorf	2 Ex.	Gerhard	Moll	einfallend im Januar, Wildvögel?
16.-17.12.2003	Bahndamm zwischen Altmerberen und Sueren Pley	2 Ex.	Armin	Teichmann	
24.01.2004	Feldflur nördlich Sueren Pley	1 Ex.	Arnold	Nöthgen	zusammen mit 14 Kanadagänsen, Wildvogel?
03.02.2006	Wiesen bei Stolberg-Vicht	24 Ex.	Norbert	Franzen	zusammen mit 3 Saatgänsen
01.01.2009	Feldflur zwischen Alsdorf-Schleibach und B57	2 Ex.	Eike	Lange	unter Grau- und Kanadagänsen, Wildvögel?
01.01.2009	Grünland bei Simmerath-Witzerath	1 Ex.	Erich	Haas	
14.01.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	
13.12.2009	Rote Wehe bei Schevenhütte	20 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend
22.11.2014	Blausteinsee bei Eschweiler	min. 210	Daniel	Lück	überfliegend nach Osten

Graugans – (*Anser anser*)

Am Entenweiher Bardenberg im Wurmatal konnte eine erfolgreiche Brut der Graugans mit insgesamt vier Jungen festgestellt werden (Albert Seulen). Es hat sich hierbei um die einzige Brut im „Freiland“ innerhalb der StädteRegion gehandelt. Ob es sich hierbei um domestizierte Tiere gehandelt hat, ist unklar. Auch als Durchzügler war die Art sehr selten.

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Der Brut- und Rastbestand der Nilgans nehmen weiter zu. Im Rahmen der städtereionsweiten Kartierung im Jahr 2015 konnten **21 Reviere** festgestellt werden. Der überwiegende Teil der Brutpaare war erfolgreich. Der Erfassungsgrad dürfte bei 80-90 % gelegen haben. Im Naturschutzgebiet Münsterbusch erfolgte eine Brut in einer abgebrochenen Pappel.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf	Bemerkung
Alsdorf:			
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 BP mit 1 Juv.	
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld	Daniel Lück	1 Rev. ohne Brutgeschehen	
Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 BP mit 5 Juv.	
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	1 BP mit 2 Juv.	
Eschweiler:			
Teiche Gressenicher Mühle	Norbert Franzen	1 BP mit 5 Juv.	
Herzogenrath:			
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 BP mit 6 Juv.	
Nivelsteiner Sandwerke	Hans Raida	1 BP + 7 Juv.	
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Andreas Pier, Albert Seulen	1 BP mit 5Juv.	
Monschau:			
Teich Gut Reichenstein	Heinz Weishaupt, Bernhard Theißen	Paar + 7 Juv.	
Simmerath:			
Vorbecken Rurstausee	Krings, Retzlaff, Weinberg, Weishaupt	1 BP mit 6 Pulli	
Eiserbachsee	Heinz Weishaupt	1 BP + 8 Juv.	
Schilsbachbucht Rursee	Heinz Weishaupt	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Teichanlage "Am Zäunchen"	Lück, Retzlaff, Weishaupt	1 BP mit 6 Pulli	

Rurtalsperre, Bereich Wildenhof	Daniel Lück	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Stolberg:			
Steinbruch Vygen	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP mit 8 Juv.	
Angelteiche Atsch	Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg	
Fischteiche Schevenhütte	Franzen, Lück, Leusch	1 BP ohne Bruterfolg	
NSG Münsterbusch, Südteil	Jochen Groß, Andreas Pier	1 Brutpaar + 1 weiteres Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Würselen:			
Teich Adamsmühle Wurmatal	Albert Seulen	1 Revier	über Bruterfolg nichts bekannt
Wurm bei Adamsmühle	Lück / Anwohner	2 BP ohne Bruterfolg	

größere Trupps:

29.08.2015	Blausteinsee	50 Ex.	Heinz	Weishaupt	
25.10.2015	Eiserbachsee	30 Ex.	Günter	Krings	Vermutlich Vögel aus dem Umfeld Rursee

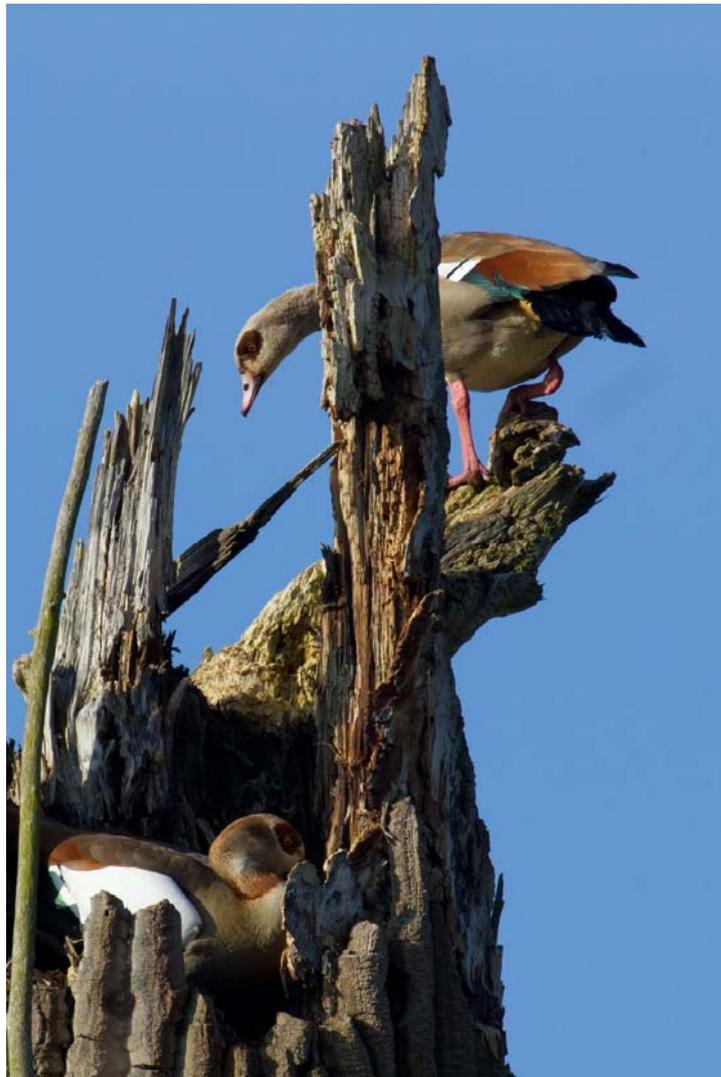


Abbildung 1: Baumbrut der Nilgans in abgebrochener Pappel im NSG „Münsterbusch“ (Foto: Andreas Pier)

Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Die Verbreitungsschwerpunkte der Art sind das Broichbachtal und das Wurmtal. Günter Venohr konnte im Jahresverlauf im Bereich Hundforter Benden im Wurmtal eine erfolgreiche Brut mit zwei Jungvögeln feststellen.

15.01.2015	Wurmtal, Bereich Kälberbend	15 Ex.	Günter	Venohr	14 x Männchen, 1 x Weibchen
08.03.2015	Broicher Weiher	4 Ex.	Andreas	Toschki	Gebietsmaximum in erster Jahreshälfte, 2 x Männchen, 2 x Weibchen
27.07.2015	Fischteiche Oberes Broichbachtal	5 Ex.	Ulrich	Haese	Gebietsmaximum in erster Jahreshälfte, 5 x weibchenfarben

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festgestellt. Der Trupp im Frühjahr am Blausteinsee ist vermutlich der größte, der jemals im Bearbeitungsgebiet beobachtet wurde.

größere Trupps:

01.01.2015	Blausteinsee Eschweiler	55 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
21.01.2015	Herzogenrather Staubecken	12 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
28.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	45 Ex.	Heinz	Weishaupt	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
29.11.2015	Herzogenrather Staubecken	30 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Pfeifente – (*Anas penelope*)

Pfeifenten wurden nur vereinzelt an den größeren Gewässern festgestellt.

01.01.2015	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
01.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Julia	Bless	
09.04.2015	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno	Klumb Klumb Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
15.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Julia	Bless	
10.-18.10.2015	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Armin	Klumb Klumb Teichmann	1 x Männchen
23.10.2015	Staubecken Herzogenrath	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2x Männchen / 2x Weibchen
30.10.2015	Staubecken Herzogenrath	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
31.10.2015	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
8.-10.11.2015	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno	Klumb Klumb Sieberichs	1 x Weibchen
14.11.2015	Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	

Krickente – (*Anas crecca*)

Bruten der Krickente haben schon seit vielen Jahren nicht mehr in der StädteRegion stattgefunden. Der wichtigste Winterrastplatz für die Art ist die Kläranlage Bettendorf, die von außen jedoch recht schwierig einzusehen ist. Regelmäßig rasten Krickenten auch am Sueren Pley. Die Krickente wurde im Jahr 2015 im Frühjahr bis zum 3. Mai und dann mit einer Ausnahme wieder ab dem 14. August bis Jahresende festgestellt.

größere Trupps:

01.01.2015	Herzogenrather Staubecken	7 Ex.	Ulrich	Haese	Jahresmaximum im Gebiet
07.03.2015	Blausteinsee Eschweiler	13 Ex.	Jürgen	Prell	Jahresmaximum im Gebiet
07.03.2015	Kläranlage Bettendorf	32 Ex.	Daniel	Lück	15x Männchen, größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
20.03.2015	Sueren Pley Alsdorf	16 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
02.04.2015	Kalltalsperre	14 Ex.	Ulrich	Retzlaff	6x Männchen
14.09.2015	Sueren Pley Alsdorf	18 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
03.11.2015	Kläranlage Bettendorf	35 Ex.	Daniel	Lück	18x Männchen, größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

Stockente – (*Anas platyrhynchos*)

Im Rahmen einer kreisweiten Erfassung wurden im Jahr 2015 insgesamt **60 – 62 Reviere** der Stockente festgestellt. Bruterfolg wurde allerdings nur in 20 Revieren beobachtet. Aufgrund der Länge der Brutzeit dürften jedoch auch zahlreiche erfolgreiche Bruten unentdeckt geblieben sein. Die Stockente dürfte bei der Erfassung der Gewässervögel jedoch die Art mit dem deutlich schlechtesten Erfassungsgrad gewesen sein. Zahlreiche Bruten entlang von Fließgewässern, größeren Gartenteichen, kleineren Fischteichen, etc., die für andere Arten als Bruthabitat nicht geeignet sind, dürften unentdeckt geblieben sein. Der Erfassungsgrad wird auf ca. 60 % geschätzt. Insgesamt dürften in der StädteRegion somit mindestens **100 Reviere** der Stockente vorhanden sein. Auffällig ist insbesondere der deutliche Männchenüberschuss an einigen Gewässern.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	Lück	10 Rev. ohne Brutgeschehen + 21 Männchen
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	3 Rev. ohne Brutgeschehen
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	3 BP mit 7 bzw. 7 bzw. 2 Pulli
Broicher Weiher	Ulrich Haese	3 BP mit 18 Juvenilen
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	2 Rev. ohne Brutgeschehen
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	Daniel Lück	1 BP mit 11 Pulli
Eschweiler:		
Angelteiche Eschweiler-Röhe	Daniel Lück	2 BP
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 BP mit 10 Pulli
Blausteinsee	Hartmut Fehr	2-3 BP, davon 1 BP mit 7 Pulli
Blauer See Eschweiler Stadtwald	Reiner Leusch	1 Revier + 1 Männchen
Klosterweiher Sankt Jöris	Leusch, Lück, Weinberg	12 Männchen
renaturierte Inde östl. Nothberg	Reiner Leusch	1 BP + 5 Männchen
Angelteiche Stoltenhofstraße	Reiner Leusch	1 Revier
Rückhaltebecken Omerbach	Reiner Leusch	1 Revier
Herzogenrath:		

Titisee	Benno + Janis Sieberichs	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	2 BP mit 5 bzw. 4 Pulli + 3 weitere Rev.
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg	Wolfgang Voigt	1 Revier
Flaschenweiher Wurmatal	Daniel Lück	1 BP mit 9 Pulli
Teich südlich Flaschenweiher Wurmatal	Daniel Lück	1 BP mit 7 Pulli
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Andreas Pier, Albert Seulen	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)	Andreas Pier, Benno Sieberichs	2 Reviere
Angelteiche Halde Wilsberg	Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg
Monschau:		
Palsen Mützenicher Venn	Heinz Weishaupt	1 BP mit mind. 1 Juv.
Teiche Jägersief, Perlenbach Fuhrtsbachtal	Daniel Lück	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Roetgen:		
Vorbecken Dreilägerbachtalsperre	Ulrich Retzlaff	1 BP mit 5 Pulli + 1 weiteres Rev.
Simmerath:		
Teichanlage "Am Zäunchen"	Lück, Retzlaff, Weishaupt	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Kalltalsperre	Ulrich Retzlaff	1 Rev. ohne Brutgeschehen + 9 Männchen
Stolberg:		
Teich Junkershammer	Norbert Franzen	1 BP ohne Bruterfolg
Teichanlage Vicht	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP mit 7 Juv.
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	1 BP mit 4 Pulli
Steinbruchgewässer Schevenhütte	Norbert Franzen	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Angelteich Jägersfahrt	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP mit 1 Juv.
Fischteiche Schevenhütte	Franzen, Leusch, Lück	1 BP + 4 Pulli
NSG Münsterbusch, Südteil	Jochen Groß, Andreas Pier	3-4 BP, davon 1 mit 4 Juv.

Spießente – (*Anas acuta*)

Nach nur einer Feststellung im Jahr 2014 wurden 2015 relativ viele Spießenten festgestellt.

01.01.2015	Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Wolfgang Voigt	1 x Männchen
04.01.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Klumb Wolfgang Klumb	1 x Männchen
13.-29.1.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Julia Bless Daniel Lück Bernhard Theißen	1 x Männchen
28.01.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Klumb Wolfgang Klumb	1 x Weibchen

30.01.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Weibchen
18.02.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Armin	Teichmann	1 x Männchen
19.2.-2.3.2015	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang Armin	Klumb Klumb Teichmann	1 x Männchen, 1 x Weibchen
4.3.-7.3.2015	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2 x Weibchen
08.03.2015	Sueren Pley	3 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2 x Männchen, 1 x Weibchen
11.03.2015	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1 x Männchen
12.03.2015	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Weibchen
24.03.2015	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1 x Männchen
01.04.2015	Blausteinsee	8 Ex.	Julia	Bless	



Abbildung 2: Spießenten-Männchen am Sueren Pley am 25.02.2015 (Foto: Armin Teichmann)

Knäkente – (*Anas querquedula*)

3 Nachweise

10.03.2015	Sueren Pley	2 Ex.	Armin	Teichmann	1 x Männchen, 1 x Weibchen
27.03.2015	Wehebachtalsperre, StädteRegion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	1 x Männchen, 1 x Weibchen
8.-18.4.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno Janis	Klumb Klumb Sieberichs Sieberichs	1 x Männchen

Löffelente – (*Anas clypeata*)

Nach nur vier Meldungen im Jahr 2014 wurden im Jahr 2015 vergleichsweise viele Löffelenten festgestellt. Der Trupp von 55 Tieren am Blausteinsee war vermutlich der größte jemals in der StädteRegion beobachtet wurde.

12.03.2015	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Alex	Kerres	2x Männchen
15.03.2015	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	André Benno Janis	Rusman Sieberichs Sieberichs	3x Männchen adulte / 3x Weibchen adulte
17.03.2015	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Markus	Wittstamm	1x Männchen / 1x Weibchen
18.03.2015	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Julia	Bless	
09.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	24 Ex.	Daniel	Lück	14x Männchen / 10x Weibchen
09.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	38 Ex.	Julia	Bless	
10.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen
12.04.2015	Kalltalsperre	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 3x Weibchen
15.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	55 Ex.	Julia	Bless	
24.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	40 Ex.	Julia	Bless	
26.04.2015	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	Benno	Sieberichs	3x Männchen adulte / 3x Weibchen adulte
16.06.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Männchen
07.09.2015	Sueren Pley	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	2x Männchen /2x Weibchen
8.-15.9.2015	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang Armin	Klumb Klumb Teichmann	1x Männchen / 1x Weibchen
18.10.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Weibchen
23.10.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Weibchen
06.09.2015	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Benno	Sieberichs	2x Männchen /1x Weibchen
14.09.2015	Blausteinsee Eschweiler	7 Ex.	Jürgen	Prell	
19.09.2015	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Benno	Sieberichs	
18.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 x Weibchen
29.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	7 Ex.	Oliver	Krischer	
08.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Oliver Daniel	Krischer Lück	2 x Männchen

Moorente – (*Aythya nyroca*)

5 Meldungen

Möglicherweise hat es sich im Frühjahr immer um dasselbe Individuum gehandelt, das sich über längere Zeit im Broichbachtal aufgehalten hat. Der Beobachtungszeitraum spricht nicht gegen einen Wildvogel, wenngleich die Beobachtung im Tierpark Alsdorf einen etwas zweifelhaften Eindruck hinterlässt.

08.02.2015	Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Männchen
12.02.2015	Alsdorfer Tierpark	1 Ex.	Theo	Dicks	
8.3.-20.3.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis u.a.	Sieberichs Sieberichs u.a.	1 x Männchen
24.03.2015	NSG Mittleres Broichbachtal	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1 x Männchen
06.12.2015	Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	1 x Männchen



Abbildung 3: Moorente auf dem Staubecken Herzogenrath am 25.02.2015 (Foto: Janis Sieberichs)

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2015 nur in geringer Anzahl am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert.

größere Trupps:

06.01.2015	Blausteinsee Eschweiler	17 Ex.	Bernhard	Theißen	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
08.03.2015	Herzogenrather Staubecken	10 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
05.12.2015	Herzogenrather Staubecken	15 Ex.	Armin	Teichmann	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
08.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Daniel	Lück	13 x Männchen, größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Im Gegensatz zum Jahr 2014 wurden im Jahr 2015 keine erfolgreichen Bruten der Reiherente festgestellt. Am Vorbecken Rurstausee hielt sich den Sommer über ein Paar auf, Brutaktivitäten konnten jedoch nicht beobachtet werden. Auch an den Teichen oberhalb des Alsdorfer Weiher sowie am Sueren Pley wurden zur Brutzeit paarweise Reiherenten (jeweils zwei Paare) beobachtet, ohne dass es zu einer (erfolgreichen) Brut gekommen ist.

größere Trupps:

21.01.2015	Herzogenrather Staubecken	34 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
13.01.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	18 Ex.	Günter	Krings	Jahresmaximum
01.01.2015	Blausteinsee Eschweiler	27 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
11.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Oliver Daniel	Krischer Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

03.12.2015	Herzogenrather Staubecken	60 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
------------	---------------------------	--------	----------------------	----------------	---

Bergente – (*Aythya marita*)

1 Meldung mit einem Individuum

Es handelt sich um den **6. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Bei einem Tier aus dem Jahr 2006 am Staubecken Herzogenrath hat es sich wohl um einen Hybrid gehandelt.

28.11.2015	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen, 1 x Weibchen
------------	-----------------------------	-------	-------	-----------	----------------------------

Alle anderen Nachweise stammen vom Blausteinsee sowie dem Staubecken Herzogenrath. Diese sind nachfolgend aufgelistet. Der Nachweis aus dem Jahr 2007 lässt sich hinsichtlich des Datums nicht mehr genau zuordnen.

15.10.1966	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Gerahrd	Moll	
04.11.2001	Blausteinsee bei Eschweiler	3 Ex.	Oliver	Krischer	
Jahr 2007	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl-Heinz	Bouda	
14.01.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	2 x Weibchen
21.01.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	1 x Weibchen

Trauerente – (*Melanitta nigra*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen und den ersten für den Eifelbereich. Vermutlich hat das stürmische Wetter der Vortage die Trauerente „herangeweht“.

02.04.2015	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen
------------	---------------	-------	--------	----------	--------------

Alle drei anderen Nachweise stammen vom Blausteinsee. Diese sind nachfolgend aufgelistet. Bei den Beobachtungen von November 2007 bis zum 19.01.2008 hat es sich wohl um die gleichen Tiere gehandelt. Alle diese Beobachtungen wurden als ein Nachweis gewertet. Ein Nachweis aus dem Jahr 2010 vom 23.1. bis 05.05. aus dem Tierpark Alsdorf wurde nicht als Wildvogel eingestuft.

Nov. 2007	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl-Heinz	Bouda	
02.-14.01.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Hans-Georg Karl-Heinz Günter Heinz	Bommer Bouda Venohr Weishaupt	
19.01.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Günter	Venohr	nur noch 1 Ex.
22.03.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Siegfried Heinz	Burghardt Weishaupt	1 x Männchen

Schellente – (*Bucephala clangula*)

2 Meldungen

7.-12.2.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel Heinz	Lück Weishaupt	1 x Weibchen
25.11.-02.12.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Anette Oliver Daniel	Fürste Krischer Lück	1 x Weibchen

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

4 Meldungen

27.01.2015	renaturierte Inde östl. Nothberg	2 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen / 1x Weibchen; auf begradigtem Abschnitt oberhalb Renaturierung
01.03.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	6 Ex.	Günter	Krings	3x Männchen / 3 x Weibchen
04.03.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Anette	Fürste	
13.03.2015	Kahnweiher Schevenhütte	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 x Männchen

Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

Mit drei Meldungen wie gewohnt selten.

24.05.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 Ex. rufend
04.06.2015	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	René	Mause	1 Ex. rufend
21.07.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	2 rufende in ungemähter Wiese

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Das Rebhuhn hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen. 2015 erfolgten erschreckend wenige Beobachtungen dieser Art.

08.04.2015	Ofdener Feld	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	
11.04.2015	ehemalige Deponie Maria Theresia	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	
15.04.2015	Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
23.04.2015	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	2 Ex.	Richard	Wagemann	1 x Männlich, 1 x Weiblich
08.05.2015	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	2 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männlich, 1 x Weiblich
08.05.2015	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
27.05.2015	Sueren Pley und Umfeld in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
08.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	12 Ex.	Daniel Svenja	Lück Luther	Paar + 10 x K1
14.09.2015	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	7 Ex.	Richard	Wagemann	Paar + 5 x K1

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2015 konnten insgesamt **vier Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Bei allen Brutpaaren konnten erfreulicherweise Jungvögel festgestellt werden. Zweitbruten wurden nicht beobachtet.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	2 BP mit 4 bzw. 2 Juv.
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 BP mit 4 Juv.
Stolberg:		
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP mit 1 Juv.

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2015 konnten insgesamt **vier Reviere** in Gebieten festgestellt werden, die seit vielen Jahren vom Haubentaucher besetzt sind. In drei Revieren konnten erfreulicherweise Jungvögel dokumentiert werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 BP + 2 juv.
Eschweiler:		
Blausteinsee	Hartmut Fehr	1 BP + 3 juv. + 1 Rev.
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 BP + 2 juv.

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden 10 Tiere am 04.02.2015 beobachtet.

Schwarzhalstaucher – (*Podiceps nigricollis*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **24. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Sicherlich schlummern in den Archiven der heimischen Beobachter noch einige Daten.

15.04.2015 Blausteinsee bei Eschweiler 2 Ex. Julia Bless

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet. Beobachtungen gelingen fast ausschließlich auf dem Blausteinsee. Längere Aufenthalte sind nicht dokumentiert. Bei „Monatsangaben“ wurde das genaue Datum nicht notiert. Lediglich aus den Monaten Januar und August gibt es keine Feststellungen. Einen leichten Beobachtungsschwerpunkt gibt es im April. Von den Talsperren im Eifelbereich liegen erstaunlicherweise bisher überhaupt keine Beobachtungen vor.

14.09.1965	Entenpfuhl in Bardenberg	1 Ex.	Erich	Haese
07.06.1984	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Karl Gerhard	Gluth Moll
27.02.1996	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Armin	Teichmann
19.09.1997	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Karl	Gluth
21.04.1998	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Horst Gerhard Arnold	Handschur Moll Nöthgen
09.03.2002	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Hans-Georg Werner	Bommer Hillmann
13.04.2002	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Hans-Georg Werner	Bommer Hillmann
29.11.2002	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Werner	Hillmann
30.03.2003 - April 2003	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Hans-Georg Werner Karl- Friedrich	Bommer Hillmann Pohl
Juli 2003	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl- Friedrich	Pohl
17.09.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Günter	Venohr
14.10.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Günter	Venohr
15.11.2007	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Günter	Venohr

25.11.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten
09.03.2009	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Armin	Teichmann
27.04.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	4 Ex.	Hans-Georg Armin	Bommer Teichmann
27.05.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Hans-Georg Armin	Bommer Teichmann
13.09.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	3 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten
22.12.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten
14.04.2010	Blausteinsee bei Eschweiler	3 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten
06.06.-07.06.2010	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Peter Rita Wolfgang	Robertz Robertz Voigt
17.04.2013	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück
28.07.2014	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück

Stern-Taucher – (*Gavia stellata*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Norbert Franzen beobachtete am 14.12. neben dem anwesenden Prachtttaucher einen weiteren, aufgrund der Entfernung nicht bestimmbar Seetaucher. Vermutlich hat es sich hierbei schon um den am 17.12. von Ulrich Retzlaff beobachteten Stern-Taucher gehandelt.

17.12.-31.12.2015	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert Dietmar Daniel Horst Ulrich Bernhard	Franzen Kötter Lück Maus Retzlaff Theißen	1 x diesjährig, entdeckt von Ulrich Retzlaff
-------------------	-------------------	-------	---	--	--

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

17.03.1980	Rursee	1 Ex.	Artur	Tomasso
20.11.1993	Obersee zwischen Einruhr und Rurberg	1 Ex.	Günter	Krings



Abbildung 4: diesjähriger Sterntaucher auf der Wehebachtalsperre am 17.12.2015 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Prachtaucher – (*Gavia arctica*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

10.-15.12.2015	Wehebachtalsperre, "Roter-Wehe-Arm"	1 Ex.	Norbert Ulrich	Franzen Retzlaff	1 x SK, entdeckt von Ulrich Retzlaff
----------------	-------------------------------------	-------	-------------------	---------------------	--------------------------------------

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

16.02.1975	Rursee bei Schwammenauel	1 Ex.	Artur	Tomasso	
15.02.1979	Alsdorf-Ost	1 Ex.	Michael Herr	Hennes Peters	am Fuß verletzt gefunden von Herrn Peters, nach Pflege von M. Hennes am 24.2.79 auf der Unterelbe ausgesetzt
10.1.-7.3.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Hans- Georg Daniel Gregor Armin	Bommer Lück Straka Teichmann u.a.	1 x immatur.

Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Hier befindet sich auch ein allabendlich genutzter Schlafplatz.

größere Trupps:

15.02.2015	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	36 Ex.	Michael	Röös	Schlafplatzzählung DDA
09.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	25 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
05.10.2015	Broicher Weiher	5 Ex.	Ulrich	Haese	Jahresmaximum im Gebiet
08.11.2015	Herzogenrather Staubecken	20 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Jahresmaximum im Gebiet

Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

Während zu Beginn des Jahres maximal acht Exemplare im Grünland bei Breinig festgestellt werden konnten, waren es Ende des Jahres mindestens sechs (22.11., Dieter Fischer).

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	26.04.2015	Oberes Kalltal	Jürgen	Prell
Erstbeobachtung Herbst:	01.10.2015	Umfeld Rote Wehe	Norbert	Franzen

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Die Brutkolonie am Alsdorfer Tierpark hat auch in den letzten Jahren mit wohl wenigen Paaren weiterhin Bestand. Sie ist jedoch nicht mehr einsehbar und die Anzahl der Brutpaare unbekannt (Wolfgang Voigt schriftl.). In anderen Bereichen kommt es derzeit immer nur zur Ansiedlung weniger Brutpaare.

Gebiet	Horste	Kartierer	Bemerkung
Junkershammer, Stolberg-Vicht	4	Fischer, Franzen, Lück	In 3 Horsten jeweils 3 Junge flügge (Klaus Fischer mdl.)
Vorbecken Rursee	1	Burghardt, Krings, Weishaupt	eventuell weitere, 2 diesj. am 30.06.
Teich Gedautal, Münsterbusch	4	Fehr, Lück	eventuell weitere, 1 x K1 am 30.06.

9

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

Insgesamt 41 Meldungen

Laut Dr. Andreas Pardey (Nationalparkverwaltung) hat der Schwarzstorch 2015 erfolgreich im Nationalpark Eifel auf Euskirchener Gebiet gebrütet. Erfreulicherweise wurden wie im Vorjahr vier Juvenile flügge. Weitere Bruten haben vermutlich knapp außerhalb der StädteRegionsgrenzen, eventuell auch innerhalb stattgefunden.

28.04.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
02.05.2015	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
02.05.2015	Unterer Hasselbach, Stolberg (Rhld.) [5203_4_57s]	1 Ex.	Anika	Poetschke	ruhend im Baum in ca. 50 Meter Entfernung
09.05.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
15.05.2015	Vorbecken Rurtausee bei Einruhr	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Paar Richtung Nordosten fliegend, mehrmals kreisend
16.05.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
16.05.2015	Unteres Perlenbachtal	1 Ex.	Benny	Voorn	www.observado.org
23.05.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	Fliegt um 20:30Uhr über Gaststätte Dedenborn Ri. Ölmühle.
24.05.2015	Unteres Perlenbachtal	1 Ex.	Erik	Slootweg	www.observado.org
24.05.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	Flugrichtung Nord-Nord-Ost (wie bei der letzten Beobachtung am Samstag, 16.5.15)
25.05.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	Schwarzstorch flog in Richtung Nord-Ost
29.05.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	flog Richtung Nord-Ost
01.06.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Martin	Harskamp	www.observado.org
02.06.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	ist morgens im Tal gelandet (Bachtal mit feuchten Wiesen, die zeitweise als Pferdeweide genutzt werden)
11.06.2015	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Bettina	Krebs	überfliegend Wüstebach
12.06.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Mittlerer Fischbach"	1 Ex.	Ute	Köhler	

13.06.2015	Unterer Hasselbach, Stolberg (Rhld.) [5203_4_57s]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	En vol, direction nord-est +/- direction Wehebachtalsperre
14.06.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	flog Richtung Westen
17.06.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Remco Daphne	Versluijs Flierman	www.observado.org
18.06.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	kreisend, flog dann Richtung Altstadt (ca. 13.15 Uhr)
18.06.2015	Ruraue und Wald südwestl. Dedenborn, Simmerath [5404_1_11n]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
25.06.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
25.06.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	flog Richtung Nord-Ost
27.06.2015	Vorbecken Rurtausee bei Einruhr	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	überfliegend in südwestliche Richtung
30.06.2015	Ehemalige Deponie Maria Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr	NW überfliegend
05.07.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	kam von SW, ist im Tal des Kleinen Laufenbachs gelandet
05.07.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Alma Pierre	Leegwater van der Wielen	www.observado.org
06.07.2015	Gut Heistert, Kalterherberg	1 Ex.	Alma Pierre	Leegwater van der Wielen	www.observado.org
11.08.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Kris Jan	De Wit De Wit	www.observado.org
12.08.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	diesjähriges Tier
13.08.2015	bei Kalterherberg	1 Ex.	Marion	Zöller	www.naturgucker.de
21.08.2015	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	fliegend
23.08.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Günter	Krings	Fliegen von Einruhr Richtung Erkenruhr
23.08.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Karl- Friedrich	Pohl	von Rur auffliegend
29.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	im Bereich Kalverberg runtergehend

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

Der Weißstorch wird in zunehmender Häufigkeit als Durchzügler im Bearbeitungsgebiet festgestellt. Die Beobachtungen passen gut in das bekannte Durchzugsmuster.

17.03.2015	Noppenberg, Herzogenrath [5102_2_18s]	1 Ex.	Alex	Kerres	überfliegend
02.04.2015	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	5 Ex.	Roswitha	Weinberg	Überfliegend nach Nordwest
19.04.2015	Alsdorf-Busch, Alsdorf [5102_2_19n]	1 Ex.	Iris	Heinrichs	kreisend
8.-9.08.2015	Stolberg-Mausbach	67 Ex.	Axel	Melzner	rastend im Grünland
29.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Süd
30.08.2015	Eschweiler-Weisweiler	5 Ex.	Hans-Peter	Schmidt	Quelle: Nabu-Aachen-Land
31.08.2015	Nothberg - Bovenberg, Eschweiler [5103_4_59n]	8 Ex.	Norbert	Franzen	
03.09.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	18 Ex.	Raimund	Knauf	
04.09.2015	Kohlscheid-Zentrum, Herzogenrath [5102_4_36s]	10 Ex.	Rolf	Schoenen	nach Süd
06.09.2015	Bergrath, Eschweiler [5103_4_57s]	11 Ex.	Daniel	Lück	um 10.30 Uhr nach Süd

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

26 Meldungen

Der beste Platz zur Beobachtung von Fischadlern in der StädteRegion war auch 2015 das Umfeld der Wehebachtalsperre. Von den 26 Meldungen betreffen einige Meldungen sicherlich die gleichen Tiere. Wahrscheinlich haben sich Anfang April einzelne Tiere auch mehrere Tage an der Wehebachtalsperre aufgehalten.

03.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Petra	Günther	
03.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	
04.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert Daniel	Franzen Lück	stationär, einer mit Fisch die Staumauer überfliegend
05.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Petra	Günther	
06.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
07.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
08.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
08.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Horst	Maus	
08.04.2015	zwischen Mulartshütte und Vicht	1 Ex.	Petra	Günther	ziehend
10.04.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
10.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	
24.08.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Einige Male im Tal kreisend, später mit Fisch Richtung Talsperre fliegend
24.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
25.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	
26.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
28.08.2015	Umfeld Mündung Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40s]	1 Ex.	Danielle	Dollase- Maes	Volant au-dessus de l'eau, puis se posant au sommet d'un arbre
29.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Daniel	Lück	
31.08.2015	NSG "Im Korkus", Eschweiler-Hastenrath	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.09.2015	Fischteiche Schevenhütte	2 Ex.	Norbert	Franzen	
09.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegt Staumauer
11.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Andreas	Pier	unter anderem Bereich Rote Wehe
15.09.2015	Laufenburger Wald östl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_11s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
17.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	
24.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

Im Jahr 2015 erfolgten im Vergleich zum Vorjahr relativ wenige Beobachtungen des Wespenbussards.

24.04.2015	Ehemalige Deponie Maria Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr	
02.05.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
14.05.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman	Balzflug über der Talsperre, dann Richtung Kalverberg fliegend
15.05.2015	Unteres Tiefenbachtal, nahe Rursee	2 Ex.	Arjan	Ovaa	www.observado.org
29.05.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	
07.06.2015	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend im Bereich Schlangenberg nach Nordwest
13.06.2015	NSG "Schlangenberg", Waldbereich	2 Ex.	Danielle Daniel Ulrich André	Dollase-Maes Lück Retzlaff Rusman	wohl Paar (1 Ex. recht hoch), kreisend über Waldbereich
21.06.2015	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Westen
25.06.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Mischwald
28.06.2015	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.07.2015	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
05.07.2015	Perlenbachtal	2 Ex.	Alma Pierre	Leegwater van der Wielen	www.observado.org

06.07.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Alma Pierre	Leegwater van der Wielen	www.observado.org
16.07.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	über der Talsperre kreisend, dann Richtung Kalverberg abfliegend
18.07.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Lück	www.observado.org
21.07.2015	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend, letztes Jahr regelmäßiger in diesem Bereich
31.07.2015	NSG "Schlangenberg", Waldbereich	1 Ex.	Frank	Neijts	www.observado.org
01.08.2015	Vichtbach und Wald nördl. Zweifall, Stolberg (Rhld.) [5203_4_46n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
01.08.2015	Platte Venn-Nord, Monschau [5403_1_22n]	1 Ex.	Daniel	Lück	vom Braghvenn Richtung Plattevenn fliegend
11.08.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Jan	De Wit	www.observado.org
14.08.2015	Umfeld Unterster Perlenbach, Monschau [5403_3_35n]	2 Ex.	Kees	Koffijberg	ziehend S bis SSW
21.08.2015	NSG "Schlangenberg", Waldbereich	2 Ex.	Frank	Neijts	www.observado.org

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene
Umfeld Schlangenberg	1	verschiedene
NSG "Wurmtal südl. Herzogenrath"	1	Günter Venohr
Umfeld Perlenbachtal	1	verschiedene
Rursee	1	verschiedene

5



Markus Wittstamm

Abbildung 5: Wespenbussard auf dem Zug am Schneeberg (Stadt Aachen) am 02.09.2015

Gänsegeier – (*Gyps fulvus*)

2 Meldungen

Erstaunlicherweise gelangen 2015 gleich zwei Beobachtungen. Es handelt sich um den **2. und 3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Arjan Ovaa war lange Jahre in der niederländischen Seltenheitenkommission tätig, an der Meldung bestehen keine Zweifel. Die Beobachtung vom 29.06.2015 wurde bei der nordrhein-westfälischen Seltenheitenkommission eingereicht.

07.06.2015	Eiserbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Arjan	Ovaa	Quelle: www.observado.org
29.06.2015	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Steven Thomas Erika	Schoevaart Puzicha Puzicha	kommend aus Nordost, angegriffen von Mäusebussarden und Rotmilanen

Die vorherige Beobachtung erfolgte einen Tag, bevor in den Niederlanden über längere Zeit ein stationärer Gänsegeier beobachtet werden konnte. Eine Meldung an die Seltenheitenkommission erfolgte nicht, die Beobachtung ist jedoch plausibel.

15.06.2012	südwestlich Würselen	1 Ex.	Andreas	Koch	in geringer Höhe aus dem Stadtgebiet Aachen in die StädteRegion fliegend
------------	----------------------	-------	---------	------	--

Steppenweihe – (*Circus macrourus*)

Die Steppenweihe hat in den letzten Jahren ihr Brutgebiet nach Finnland ausgeweitet. Gegen Ende Juni 2015 wurde bei Utajärvi/Nord-Ostrobothnia in Finnland eine weibliche Steppenweihe (Potku genannt) gefangen und mit einem GPS/GSM-Sender ausgerüstet. Dessen Daten ermöglichten es, den Zug des Vogels nach Süden perfekt zu verfolgen. Siehe:

http://koivu.luomus.fi/info/tracking/index.php/mapper/map/cirmac_potku_autumn2015

Es war bereits angenommen worden, dass die finnischen Brutvögel südwestwärts in die Überwinterungsgebiete im tropischen Afrika wandern, anstatt die für Steppenweißen typische Zugroute über den Mittleren Osten zu wählen. Diese Vermutung konnte durch die aktuellen Peilungen bestätigt werden.

Die Nacht zum 9. September verbrachte die Steppenweihe in einem Wäldchen südwestlich von Göttingen.

Am 9. September startete sie zum einem 400 Kilometer-Flug quer über Nordrhein-Westfalen:

Um 10 Uhr war sie östlich vom hessischen Willingen Upland.

Um 11 Uhr bei Schmallebenberg.

Um 12 Uhr südlich von Gummersbach.

Um 13 Uhr nordwestlich von Bonn.

Um 14 Uhr dann im Nationalpark Eifel östlich von Simmerath.

Dann überquerte sie die Grenze nach Belgien und flog noch bis zur belgisch-französischen Grenze.

Ein lokalisierter Punkt auf der Zugroute liegt innerhalb der StädteRegion Aachen nördlich von Einruhr. Der projizierte Zugverlauf zum nächsten lokalisierten Punkt verläuft dann Richtung Monschau. Im Bereich des Ermbachtales bei Kalterherberg muss die Steppenweihe dann das Gebiet der StädteRegion verlassen haben.

Dies ist der **2. Nachweis** für die StädteRegion. Die vorherige Beobachtung wurde von der Avifaunistischen Kommission anerkannt.

Steppenweihe	06.11.2011	Simmerath-Erkensruhr	1 Ex.	Steven	Schoevaart	adultes Männchen
--------------	------------	----------------------	-------	--------	------------	------------------

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

19 Meldungen

25.01.2015	Grünland zwischen Schlangenberg und Stolberg-Venwegen	1 Ex.	Horst	Maus	1x Männchen
14.03.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
08.04.2015	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
19.08.2015	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Heiko	Schmied	1x Weibchen 1. KJ / diesjährig
06.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel Jürgen Andreas Paul	Lück Prell Toschki Toschki	1 x diesjährig
23.10.2015	Alzen-Ost, Monschau [5403_4_47n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
03.11.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x weibchenfarben
06.11.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 x weibchenfarben
08.11.2015	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x weibchenfarben
13.11.2015	Umfeld Vennhof-Ermesbach, Monschau [5403_3_32n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen, auf Wiese sitzend
19.11.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	1x Männchen
28.11.2015	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen, jagend
02.12.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Jürgen	Prell	1 x Männchen, 1 x weibchenfarben
02.12.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen
12.12.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
16.12.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 x weibchenfarben
18.12.2015	Grünland östlich Lammersdorf	3 Ex.	Horst	Maus	2 x Männchen, 1 x weibchenfarben
20.12.2015	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Svenja	Luther	1x Männchen
20.12.2015	Kläranlage Setterich, Baesweiler	1 Ex.	Andreas	Toschki	1x Männchen

Wiesenweihe – (*Circus pygargus*)

1 Meldung

14.08.2015	nördl. Dedenborn, Simmerath [5404_1_02n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Weibchen, fliegend Südost
------------	--	-------	--------	----------	-------------------------------

Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

6 Meldungen

Alle Beobachtungen betreffen den Herbstzug. Die Tiere im Bereich des Settericher Fließ haben sich hier wohl über mehrere Wochen aufgehalten.

22.08.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Weibchen adult
06.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Daniel Jürgen Andreas Paul	Lück Prell Toschki Toschki	1 x Männchen, 1 diesjährig, 1 weibchenfarben
06.09.2015	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Daniel Svenja	Lück Luther	1 x Männchen, 1 diesjährig, 1 weibchenfarben
13.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 x Weibchen
21.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Jürgen	Prell	

Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet können keine Aussagen gemacht werden. Im Wurmatal, im Bereich Further Wald, konnte Günter Venohr im Jahr 2015 eine erfolgreiche Brut mit mindestens zwei Jungvögeln feststellen.

01.03.2015	Steinbruch Hoven	1 Ex.	Hartmut	Fehr	
06.03.2015	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	sitzt in Baumreihe wird belagert von 3 Rabenkrähen
07.03.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	frische Rupfung einer Ringeltaube
03.04.2015	Erkensruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	Im Kampf in der Luft mit 2 Rot Milanen und drei Mäusebussarden.
07.04.2015	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	nach Norden überfliegend
09.04.2015	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend
12.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
12.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Oliver	Krischer	
14.04.2015	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2015	NSG "Klückenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen	Kleingärten
14.05.2015	NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	die Rupfung einer Elster weist auf einen Habicht hin
24.05.2015	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Daniel	Lück	
12.07.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend
13.07.2015	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig überfliegend von einigen aufgeregten Rabenkrähen verfolgt
24.07.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Fichtenbestand
26.07.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend, wird zunächst von einem Baumfalken, dann von einigen Rabenkrähen angefliegen
04.08.2015	Segelflugplatz nördlich Mausbach	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.08.2015	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Peter	Krech	
29.08.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Die Population des Rotmilans hat im Eifelbereich in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Genaue Aussagen zur Populationsgröße sind aufgrund begrenzter Brutplatztreue jedoch relativ schwierig. In Konzen brütete 2015 wieder ein Paar erfolgreich (Richard Bollig mdl.). Auch bei Roetgen kam es zu einer erfolgreichen Brut (drei Jungvögel), ebenso bei Rollesbroich mit zwei Jungvögeln (Richard Bollig). Bruten wurden auch im Bereich Wolfskuhl bei Kalterherberg (seit vielen Jahren) und im Bereich des Troisdorfer Weihers bei Mützenich festgestellt. Bemerkenswert sind Brutzeitbeobachtungen im Bereich der Ehemaligen Deponie Maria Theresia bei Herzogenrath, so z.B. am 04.05.2015 (Günter Venohr). Eine Reihe von Brutpaaren dürfte jedoch unentdeckt geblieben sein. Die aktuelle Population im Bearbeitungsgebiet dürfte bei mindestens 10 Revierpaaren liegen.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.02.2015	NSG „Feuerbach-Laufenbachtal“	Bernhard	Theißen
Letztbeobachtung:	28.11.2015	Kalterherberg	Bernhard	Theißen

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2015 konnten mindestens zwei Reviere, mindestens eins im Umfeld der Wehebachtalsperre und eins am Rursee, festgestellt werden. Die genaue Lage der Revierzentren konnte jedoch nicht ermittelt werden. Eventuell gibt es auch weitere unentdeckte Reviere, beispielsweise im Bereich der Kalltalsperre.

22.03.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	ziehend
23.03.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Günter	Krings	Ein Paar mit Balzflügen
28.03.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.04.2015	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
04.04.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
10.04.2015	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Oliver	Krischer	
12.04.2015	Fischteiche Schevenhütte	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	mit Beute von den Fischteichen zum Kalverberg fliegend
12.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Bereich Thönbach
14.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
18.04.2015	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Michael	Röös	Vogel fliegt mit Zweigen in Fängen vom Honigberg / Kermeter über den Obersee kreisend nach Westen.
18.04.2015	Eiserbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Michael	Röös	Kreisend zwischen L145 und Obersee
18.04.2015	Rurberg-Nordost, Simmerath [5304_3_44s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend
21.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
22.04.2015	Umfeld Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_45n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	saß auf einer Wiese
23.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.05.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Norbert	Franzen	
10.05.2015	Rurberg-Südwest, Simmerath [5304_3_53n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	kreisend
16.05.2015	Windpark Michelshof, Simmerath [5304_3_31n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	zusammen mit 6 Rotmilanen kreisend
26.05.2015	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig fliegend
28.05.2015	NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	1 Ex.	Daniel	Lück	längere Zeit über Gebiet kreisend
01.06.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Laubwald
02.06.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	überfliegend
16.06.2015	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
16.06.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
20.06.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	hoch kreisend
21.06.2015	Steckenborn-Hechelscheid, Simmerath [5304_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	nach Norden fliegend
27.06.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	zusammen mit den Rotmilanen über gemähten Wiesen auf Nahrungssuche
28.06.2015	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.07.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
06.07.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
13.07.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
13.08.2015	Perlenbachtalsperre	1 Ex.	Kees	Koffijberg	
21.08.2015	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Siegfried	Burghardt	

Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

2 Meldungen

29.01.2015	Eschweiler-Ost - Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.11.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x 1. KJ / diesjährig

Merlin – (*Falco columbarius*)

1 Meldung

Jahreszeitlich sehr früh im Herbst erfolgte die Beobachtung von zwei Tieren.

06.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Daniel Jürgen Andreas Paul	Lück Prell Toschki Toschki	
------------	---	-------	-------------------------------------	-------------------------------------	--

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Eine erfolgreiche Brut fand an den Rurtalhängen unterhalb Kalterherberg sowie im Wurmatal bei Herzogenrath statt. Weitere Reviere bestanden wahrscheinlich im Raum Baesweiler sowie im Bereich Stolberg-Vicht – Wehebachtalsperre.

22.04.2015	Hundforter Benden im Wurmatal	1 Ex.	Günter	Venohr	
28.04.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Im niedrigen Jagdflug über den Wiesen nördlich des NSG "Auf den Kempen". Fliegt dann in Richtung Paustenbach ab.
07.05.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Richtung Nordwesten fliegend
09.05.2015	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	einer fliegt rufend, wahrscheinlich noch ein zweiter Baumfalke in der Nähe
10.05.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Mehlschwalben jagend, nach erfolglosen Versuchen Weiterflug nach Nordwesten
11.05.2015	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Aus einem Baum Richtung Nordwesten abfliegend
17.05.2015	NSG "Kluckenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen	
17.05.2015	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
07.06.2015	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
13.06.2015	Kläranlage Kalterherberg	1 Ex.	Paul	Toschki	
13.06.2015	Kläranlage Kalterherberg	1 Ex.	Andreas	Toschki	
26.06.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	rufend in Richtung Bergehalde Carl-Alexander
28.06.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
04.07.2015	Hundforter Benden im Wurmatal	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	Paar
07.07.2015	Ofdener Feld	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
12.07.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	mit Beute (Kleinvogel) überfliegend
23.07.2015	Wehebachtalsperre - Rothsiefen, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	Libellen jagend
23.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	
23.07.2015	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	
24.07.2015	Hundforter Benden im Wurmatal	4 Ex.	Günter	Venohr	2 x adult, 2 x juvenil
24.07.2015	Ofdener Feld	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
26.07.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Überfliegt den "Ehemaligen Modellflugplatz" in östliche Richtung. Etwas später fliegt er einen überfliegenden Habicht an.

29.07.2015	Wehebachtalsperre - Rothsiefen, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	über Talsperre kreisend
07.08.2015	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 Ex. mehrfach im Rurtal
10.08.2015	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
10.08.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
12.08.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
15.08.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
17.08.2015	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
20.08.2015	Eiserbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Mischa	Drüner	
22.08.2015	Hundforter Benden im Wurmatal	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
22.08.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
23.08.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
31.08.2015	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
04.09.2015	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.		verschiedene	adult
09.09.2015	Grünland südöstl. Büsbach, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
10.09.2015	Herzogenrath-Wildnis	1 Ex.	Hans- Georg	Bommer	
15.09.2015	NSG "Hüttsiefen", Stolberg	1 Ex.	Norbert	Franzen	
21.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Jürgen	Prell	
29.09.2015	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Über den Bruterfolg des Wanderfalken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Im Laufe des Jahres 2014 hat sich ein weiteres Brutpaar an einem Nistkasten am Wasserturm in Herzogenrath-Bardenberg angesiedelt. Im Jahr 2015 kam es hier jedoch bei dem vermutlich jungen Paar noch nicht zu einer erfolgreichen Brut. Abseits der Brutplätze sind Beobachtungen von Wanderfalken erstaunlich selten.

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

Folgende konkretere Bruthinweise, die sicherlich nur einen kleinen Teil der Brutvorkommen widerspiegeln, wurden bekannt:

07.04.2015	Alsdorf-Schaufenberg, Hauptstr.	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	schon seit einigen Wochen am Brutplatz
11.04.2015	Ehemalige Deponie Maria Theresia	2 Ex.	Wolfgang	Voigt	am Nistkasten
20.04.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Am Rathausplatz in Simmerath an einem Geschäftsgebäude sitzt ein T. auf dem Nest. Hat dort in den vergangenen Jahren schon gebrütet.
22.04.2015	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Paar am Brutplatz
27.04.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	Paar seit 3 Wochen am Nistkasten unter Hausgiebel in 5 Meter Höhe
15.05.2015	Bettendorf-West, Alsdorf [5103_1_02s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	auf Nistkasten an einem Hochspannungsmast
27.06.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	4 Ex.	Roswitha	Weinberg	4 juvenile Turmfalken sitzen fast flügge in unserem Nistkasten, ca. 5 Meter unter dem Dachfirst.
27.06.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	4 Ex.	Roswitha	Weinberg	4 flügge Turmfalken sind aus dem Turmfalkennistkastensitzen der, ca. 5 Meter unter dem Dachfirst bei Fam. Konrad hängt ausgeflogen.

30.06.2015	Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403_2_09n]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	Familie
15.07.2015	Mausbach-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_2_27n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	Kirchturm
26.07.2015	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	Wahrscheinlich 1 Paar mit 2 Jungen erfolgreich jagend. Brutplatz wahrscheinlich am Nordrand des NSG "Lenzbach".

Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühjahrsdurchzug erfolgte vom 13.02.2015 bis zum 22.03.2015, mit Maxima zwischen Ende Februar und Anfang März. Der Herbstdurchzug erfolgte insbesondere in einem engen Zeitfenster vom 25.10.2015 bis 03.11.2015 und somit deutlich früher als im Jahr 2015. Lediglich am 23.11. erfolgte noch einmal die Beobachtung weniger Tiere.

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit mit insgesamt **4 Revieren** festgestellt. Nicht besiedelt waren der Bereich Sueren Pley und wohl auch das Broichbachtal. Am Stillgewässer Knopp im Wurmatal, das 2014 besiedelt war, erfolgte zur Brutzeit 2015 keine Kontrolle. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 80 % gelegen haben.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	1	Daniel Lück, André Rusman
Nivelsteiner Sandwerke	1	Sven Kreuz
Wurmatal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1	Benno + Janis Sieberichs



Abbildung 6: Wasserralle am Staubecken Herzogenrath am 7.11.2015 (Foto: Thorsten Klumb)

Außerhalb der Brutzeit wurde die Wasserralle insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt, so gleich drei am 20.01.2015 (T. + W. Klumb).

Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2015 wurden durch viele Kartierer fast alle für das Teichhuhn geeigneten Gewässer auf das Vorkommen der Art untersucht. Eventuell wurden einzelne Bruten in kleineren Rückhaltebecken oder nicht zugänglichen großen Gartenteichen nicht entdeckt. Der Erfassungsgrad dürfte mindestens 90 % betragen haben. Insgesamt wurden im Jahr 2015 **21 Reviere** des Teichhuhns festgestellt. Bruterfolg konnte allerdings nur in sieben Gebieten dokumentiert werden. Viele Paare sind erfolglos geblieben.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	Daniel Lück	2 Rev. ohne Brutgeschehen
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 Rev. ohne Brutgeschehen
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		1 Revier
Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 BP mit 4 Juv.
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	Daniel Lück	1 BP mit 1 Juv.
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	1 BP mit 1 bzw. 1 Juv.
Baesweiler:		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	Benno + Janis Sieberichs, Daniel Lück	1 Revier
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	1 Revier
Angelteiche Stoltenhofstraße	Reiner Leusch	1 Revier
Herzogenrath:		
Titisee	Benno + Janis Sieberichs	1 BP mit Brutaufgabe
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 BP mit 1 Juv.
Nivelsteiner Sandwerke	Hans Raida	2 Reviere
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)	Andreas Pier, Benno Sieberichs	1 Revier
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Andreas Pier, Albert Seulen	1 Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	Krings/Retzlaff/Weinberg/Weishaupt	1 BP mit 3 Juv.
Stolberg:		
Teichanlage Vicht	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 BP ohne Bruterfolg
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	1 BP mit 1 Juv.
Gewässer Mühlener Bahnhof	Daniel Lück, Horst Maus	1 BP mit 2 Bruten und insges. mind. 6 Juv.

größere Trupps:

12.02.2015	Herzogenrather Staubecken	12 Ex.	Lothar	Beelitz	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
25.12.2015	Herzogenrather Staubecken	75 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte



Abbildung 7: „störungsarmes“ Teichhuhnhabitat am rechten Bildrand am Mühlener Bahnhof in Stolberg (Foto: D. Lück)



Abbildung 8: naturnah gestaltetes Rückhaltebecken als Teichhuhnhabitat, Gewerbegebiet Alsdorf (Foto: Daniel Lück)

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

Während im Jahr 2014 bei einer nicht vollständigen Erfassung (Erfassungsgrad ca. 80 %) in 13 Gebieten 37-38 Reviere mit 53 Juvenilen nachgewiesen werden konnten, waren es im Jahr 2015 in 16 Gebieten insgesamt **50 Reviere** bei einer wohl vollständigen Erfassung auf allen für die Art geeigneten Gewässern. Eine genaue Erfassung der Jungtiere ist sehr aufwändig und ist nur als grober Anhaltspunkt zu werten. 2015 wurden insgesamt 86 Jungvögel notiert. Auffällig ist z.B., dass am sehr störungsintensiven Blausteinsee nur ein Jungvogel beobachtet werden konnte.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	Daniel Lück	5 BP mit 4 bzw. 3 Juv. + 1 Rev.
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 BP mit 1 Juv + 1 BP ohne Bruterfolg
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	6 BP mit 3 bzw. 7 bzw. 4 bzw. 5 bzw. 4 Juv.
Broicher Weiher	Ulrich Haese	5 BP mit 5 bzw. 3 bzw. 3 Juv.
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	2 BP mit insges. mind. 4 Juv.
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	3 BP mit 3 bzw. 2 Juv.
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	3 BP mit insges. mind. 4 Pulli
Blausteinsee	Hartmut Fehr	5 BP, aber nur 1 juv.
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	9 BP, davon 3 erfolgreich mit insgesamt 8 Juv.
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	Benno + Janis Sieberichs	1 BP mit 6 Pulli
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg	Wolfgang Voigt	1 Revier
Nivelsteiner Sandwerke	Hans Raida	2 Reviere
Flaschenweiher Wurmatal	Daniel Lück	1 Brutpaar
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Andreas Pier, Albert Seulen	2 Brutpaare mit insgesamt 2 Juv.
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)	Andreas Pier, Benno Sieberichs	1 Brutpaar
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	Krings/Retzlaff/Weinberg/Weishaupt	1 BP mit 4 Juv.

größere Trupps:

11.03.2015	Herzogenrather Staubecken	43 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
07.02.2015	Blausteinsee Eschweiler	50 Ex.	Heinz	Weishaupt	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
25.12.2015	Herzogenrather Staubecken	100 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
18.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	35 Ex.	Heinz	Weishaupt	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte



Abbildung 9: Blässhuhn auf Nest direkt am Wegrand im Tierpark Alsdorf (Foto: Daniel Lück)

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*)

Der Brutbestand des Kiebitzes geht in der StädteRegion stetig zurück. Das einzig verbliebene in den letzten Jahren durchgängig besetzte Brutgebiet ist die Feldflur nordwestlich von Broichweiden. Über den Bruterfolg, der auch hier äußerst gering sein dürfte, ist nichts bekannt. Am Sueren Pley wurden am 14.06.2015 erfreulicherweise vier größere Juvenile beobachtet, die hier erbrütet worden waren.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Broichweiden-Nordwest, Würselen [5102_4_50n]	5 -6	Lück	11 Individuen am 09.04., letztes Jahr noch 13 Individuen am 12.04.
Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	1-2	Haese, Sieberichs	6 Vögel, auch dsj. am 10.6.15
Ackersenke bei Sueren Pley	3	verschiedene	5 Vögel am 09.04., 3 mit Balzflug, 3 Pulli am 14.05., am 14.06.4 Juvenile
Feldflur nordöstl. Sueren Pley	1	Benno + Janis Sieberichs	Beobachtungen 30.3.-1.5.
Acker südl. Rückhaltebecken Mariadorf	1	Benno + Janis Sieberichs	Balz am 8.5.
Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1	Haese	Paar am 27.03.
Kiesgrube nordöstlich Hofstadt	2-3	Lück, Teichmann	3 Paare am 20.04., 2 Paare mit Balzflug am 10.05.
Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	2	Lück	an 2 Stellen am 10.06.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.02.2015	Umfeld Sueren Pley	Thorsten Wolfgang Heinz	Klumb Klumb Weishaupt
Letztbeobachtung:	10.11.2015	südöstlich am Gericht, Simmerath [5403_2_08s]		

größere Trupps (ab 50 Ex.):

05.03.2015	Kesternich-Nord, Simmerath [5303_4_60n]	120 Ex.	Bernhard	Theißen
10.11.2015	südöstlich am Gericht, Simmerath [5403_2_08s]	100 Ex.	Heinz	Weishaupt Überfliegend Süd

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Insgesamt konnten im Jahr 2015 **zwei Reviere** des Flussregenpfeifers nachgewiesen werden. An der Ackersenke am Sueren Pley wurden drei Junge flügge und konnten noch im Juni im Gebiet beobachtet werden. Überlagert wurde die Beobachtung dann von einem stärkeren Durchzug an der Ackersenke ab Ende Juni. Als Durchzügler tritt die Art nur in geringer Anzahl auf. Ob die Art wie in den letzten Jahren auch an den Nivelsteiner Sandwerken gebrütet hat, ist nicht bekannt. Ein für die Art geeignetes „Schlammbecken“ wies bei einer geführten Besichtigung des Gebietes im Sommer jedoch einen sehr hohen Wasserstand auf.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Halde Emil Mayrisch	1	Oliver Krischer	Paar am 15.05.2015
Ackersenke am Sueren Pley	1	verschiedene	Paar + 3 Pulli am 14.05.2015

Als Durchzügler außerhalb des Bereiches Sueren Pley wurde nur einmal ein Flussregenpfeifer festgestellt.

22.05.2015	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Norbert	Franzen
------------	--	-------	---------	---------

Nachtrag: 2014 war es laut Axel Melzner zu einer erfolgreichen Brut in einem Kalksteinbruch bei Gressenich gekommen.

Mornellregenpfeifer – (*Charadrius morinellus*)**1 Meldung mit einem Individuum**

Es handelt sich um den **2. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Bei einer intensiveren Suche in der Feldflur im äußersten Norden der StädteRegion ließen sich im Zeitraum Mitte August bis Mitte September möglicherweise weitere Nachweise erbringen.

08.09.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel Svenja	Lück Luther	rufend in 20 Meter Höhe überfliegend
------------	---	-------	------------------	----------------	--------------------------------------

Der vorherige Nachweis liegt bereits 35 Jahre zurück. Er wurde von der damaligen Seltenheitenkommission anerkannt.

15.04.1980	bei Eschweiler	7 Ex.	Leo W.	Göbbels Göbbels
------------	----------------	-------	-----------	--------------------



Abbildung 10: Flussregenpfeifer in Ackersenke nahe Sueren Pley am 05.04.2015 (Foto: Armin Teichmann)

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Aussagen zur Populationsgröße in der StädteRegion Aachen sind schwierig. In der Dämmerung sind scheinbar nur wenige Beobachter unterwegs. Nachfolgend sind alle Beobachtungen aufgeführt, insgesamt erstaunlich wenige.

07.01.2015	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	René	Mause	
19.01.2015	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	Jürgen	Kreus	
21.01.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Günter	Venohr	
10.02.2015	Bereich Kälberbend, Wurmtal	2 Ex.	Günter	Venohr	
11.02.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
14.02.2015	Umfeld oberer Solchbach, Roetgen [5303_2_06s]	1 Ex.	René	Mause	
08.03.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Andreas	Koch	
09.03.2015	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Andreas	Koch	
15.03.2015	Oberer Eigersief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_48n]	1 Ex.	René	Mause	
17.03.2015	östlich Vorbecken Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_25n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
22.03.2015	Wald nordwestl. Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_08n]	1 Ex.	René	Mause	
08.04.2015	Wald nordwestlich Kämpchen, Roetgen [5303_4_36n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.04.2015	Walld östlich Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	
13.04.2015	NSG "Hoscheider Venn"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
13.04.2015	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
11.05.2015	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Daniel Svenja André	Lück Luther Rusman	balzend
04.06.2015	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend

04.06.2015	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	balzend
27.10.2015	Wald südl. Omerbachquelle, Stolberg (Rhld.) [5203_4_39s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
01.11.2015	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
17.12.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.12.2015	Wald nördl. Kalltalsperre, Simmerath [5303_2_29s]	1 Ex.	René	Mause	

Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

3 Meldungen

Die Zwergschnepfe an der renaturierten Inde rastete fast haargenau an der gleichen Stelle wie ein Tier im Jahr 2009.

17.03.2015	renaturierte Inde östl. Nothberg	1 Ex.	Ulrich	Haese
23.03.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Günter	Venohr
10.04.2015	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Andreas	Koch



Abbildung 11: Zwergschnepfe vom 06.04.2009 an nahezu der gleichen Stelle wie 2015 an der renaturierten Inde (Foto: Ulrich Haese)

Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

25 Meldungen

Die Bekassine trat im Jahr 2015 wesentlich seltener auf als im Jahr 2014. Dies ist aber insbesondere auf die Situation am Sueren Pley zurückzuführen, wo nur ein Tier im Januar beobachtet werden konnte, während im Herbst 2014 hier wochenlang Bekassinen (bis zu 20 Individuen) festgestellt wurden.

03.01.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen
06.01.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
10.01.2015	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
11.01.2015	Feldflur zwischen Richterich u. Kohlscheid, Herzogenrath [5102_3_45s]	1 Ex.	Ulrich	Haese
21.01.2015	NSG "Wurmtal südlich Herzogenrath, Teuterhof-Südgrenze"	4 Ex.	Daniel	Lück
19.02.2015	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück
01.03.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	5 Ex.	Bernhard	Theißen
05.03.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
06.03.2015	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	2 Ex.	Daniel	Lück
08.03.2015	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Daniel	Lück
23.03.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Günter	Venohr
01.04.2015	NSG "Heidegebiet Steinfurt"	1 Ex.	Daniel	Lück
06.04.2015	Teich Adamsmühle Wurmtal	5 Ex.	René	Mause
08.04.2015	renaturierte Inde bei Eschweiler-Dürwiss	1 Ex.	Norbert	Franzen
09.04.2015	Hohlenbruchvenn, südlicher Teil	1 Ex.	Daniel	Lück
25.08.2015	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen
02.10.2015	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
03.10.2015	NSG "Lenzbach"	4 Ex.	Heinz	Weishaupt
23.10.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
12.11.2015	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück
17.11.2015	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Bernhard	Theißen
18.11.2015	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Bernhard	Theißen
20.11.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
03.12.2015	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück
08.12.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück

Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

24 Meldungen

Mit 24 Meldungen ähnlich häufig wie im Jahr 2014.

15.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Julia	Bless
24.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Julia	Bless
26.04.2015	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
28.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Julia	Bless
05.05.2015	Broicher Weiher	1 Ex.	Daniel	Lück
10.05.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno	Sieberichs
11.05.2015	Dreilägerbachtalsperre, Vorbecken	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

13.05.2015	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Anette	Fürste
25.05.2015	Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	1 Ex.	Lothar	Beelitz
27.05.2015	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Anette	Fürste
29.05.2015	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
16.07.2015	Alsdorfer Weiher	4 Ex.	Daniel André	Lück Rusman
16.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman
19.07.2015	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	3 Ex.	Günter	Krings
20.07.2015	südwestl. Perlenbachtalsperre, Monschau [5403_3_45n]	2 Ex.	Danielle	Dollase- Maes
22.07.2015	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
23.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück
27.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Julia	Bless
28.07.2015	Alsdorfer Weiher	2 Ex.	André	Rusman
30.07.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
15.08.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Wolfgang	Voigt
17.08.2015	Rursee, Pleushütte	1 Ex.	Marion	Zöller
23.08.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs
29.08.2015	Wehebachtalsperre, StädteRegion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen

Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

1 Meldung

03.04.2015 Feldflur bei Kloshaus 1 Ex. Armin Teichmann Ackersenke



Abbildung 12: Rotschenkel in der Feldflur bei Kloshaus (Foto: Armin Teichmann)

Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

1 Meldung

18.04.2015 Abgrabung nördlich Herzogenrath-Hofstadt 2 Ex. Armin Teichmann

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

Der Waldwasserläufer wurde nahezu ganzjährig festgestellt. Hierbei überschneiden sich wohl teilweise später Heimzug und früher Rückzug.

2.-11.1.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
18.2.-10.3.2015	Sueren Pley	1 Ex.	verschiedene		
15.03.2015	Feldflur am Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.04.2015	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	3 Ex.	Bettina	Krebs	
09.04.2015	renaturierte Inde östl. Nothberg	1 Ex.	Daniel	Lück	
10.04.2015	Feldflur am Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
13.-23.4.2015	Feldflur am Sueren Pley	1 Ex.	verschiedene		
18.04.2015	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
18.04.2015	Abgrabung Hofstadt	4 Ex.	Armin	Teichmann	
20.04.2015	Abgrabung Hofstadt	2 Ex.	Armin	Teichmann	
16.06.2015	Menzerather Weiher	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.06.2015	Menzerather Weiher	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.06.2015	Menzerather Weiher	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.06.2015	Menzerather Weiher	2 Ex.	Siegfried	Burghardt	
11.07.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.07.2015	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	
19.07.2015	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Bettina	Krebs	
31.07.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Armin	Teichmann	
26.08.2015	Perlenbachtalsperre	3 Ex.	André	Rusman	auf Schlammflächen am Zulauf des Perlenbachs
05.09.2015	Abgrabung Hofstadt	1 Ex.	Armin	Teichmann	
10.09.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
16.10.- 23.11.2015	Sueren Pley	1 Ex.	verschiedene		

Bruchwasserläufer – (*Tringa glareola*)

2 Meldungen mit 3 Individuen

09.04. - 10.04.2015	Ackersenke Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno Janis	Klumb Klumb Sieberichs Sieberichs
18.05.2015	Abgrabung nördlich Herzogenrath-Hofstadt	1 Ex.	Armin	Teichmann

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

Die Lachmöwe ist ganzjährig insbesondere am Blausteinsee anzutreffen.

größere Trupps (ab 300 Ex.):

23.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	430 Ex.	Daniel	Lück
29.08.2015	Blausteinsee Eschweiler	335 Ex.	Heinz	Weishaupt
19.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	300 Ex.	Oliver	Krischer

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2015 im Frühjahr bis Ende April und dann wieder ab Mitte Juli bis Jahresende festgestellt. Nachweise der Sturmmöwe stammen insbesondere vom Blausteinsee.

größere Trupps (ab 100 Ex.):

08.02.2015	Blausteinsee Eschweiler	200 Ex.	Benno	Sieberichs
07.03.2015	Blausteinsee Eschweiler	120 Ex.	Daniel	Lück

Silbermöwe – (*Larus argentatus*)

1 Meldung

Während die Silbermöwe zu Zeiten des Betriebs der offenen Mülldeponie Warden zum Teil in großer Anzahl festgestellt wurde, ist die Art in den letzten Jahren zu einer sehr seltenen Erscheinung geworden.

31.12.2015	Baesweiler-Zentrum, Baesweiler [5003_3_51s]	3 Ex.	Benno	Sieberichs	Feldflur
------------	---	-------	-------	------------	----------

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

Alle Beobachtungen der Mittelmeermöwe stammen vom Blausteinsee.

06.01.2015	Blausteinsee	2 Ex.	Julia	Bless	
24.04.2015	Blausteinsee	10 Ex.	Julia	Bless	
28.04.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adult
26.06.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Julia	Bless	
23.07.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel	Lück	K2 oder K3
06.08.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adult
29.10.2015	Blausteinsee	2 Ex.	Oliver	Krischer	
20.11.2015	Blausteinsee	5 Ex.	Daniel	Lück	

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Im Gegensatz zum Jahr 2014 konnte die Heringsmöwe 2015 auch regelmäßig in der ersten Jahreshälfte festgestellt werden.

06.02.2015	Herzogenrath-Bank, Herzogenrath [5102_3_45n]	49 Ex.	Lothar	Beelitz
06.03.2015	bei Baesweiler	8 Ex.	Janis	Sieberichs
18.3.- 22.4.2015	Feldflur am Sueren Pley	2 Ex.	verschiedene	
09.04.2015	Ackersenke bei Sueren Pley	2 Ex.	Benno	Sieberichs

09.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel	Lück	
24.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Julia	Bless	
28.04.2015	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Daniel	Lück	
08.05.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adulte
16.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	13 Ex.	André	Rusman	
23.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	23 Ex.	Daniel	Lück	14x adulte
06.08.2015	Blausteinsee Eschweiler	22 Ex.	Daniel	Lück	14x adulte
12.08.2015	Blausteinsee Eschweiler	18 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.08.2015	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	39 Ex.	Daniel	Lück	30x adulte
23.08.2015	Blausteinsee Eschweiler	10 Ex.	Daniel	Lück	
06.09.2015	Feldflur am Sueren Pley	36 Ex.	Armin	Teichmann	
10.09.2015	Feldflur am Sueren Pley	2 Ex.	Armin	Teichmann	
14.09.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Jürgen	Prell	
17.09.2015	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
27.09.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Oliver	Krischer	
19.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	85 Ex.	Oliver	Krischer	
29.10.2015	Blausteinsee Eschweiler	27 Ex.	Oliver	Krischer	
03.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	
08.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	
08.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Oliver	Krischer	
20.11.2015	Blausteinsee Eschweiler	21 Ex.	Daniel	Lück	

Flusseeeschwalbe – (*Sterna hirundo*)

Nachdem die Art bereits 2014 ebenfalls am Blausteinsee beobachtet wurde, handelt es sich erst um den **4.Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der Nachweis aus dem Jahr 2006 ist erst nach der Erstellung des letzten Jahresberichtes bekannt geworden.

09.05.2015	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1er Sommer
------------	-----------------------------	-------	-------	------------	------------

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

28.04.1985	Rückhaltebecken Herzogenrath	1 Ex.	Günter	Venohr	
18.06.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Karl Udo	Gluth Thorwesten	
11.06.2014	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Hartmut	Fehr	

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

Nachfolgend findet sich eine Auswahl von Revieren, insbesondere im Alsdorfer-Herzogenrather Bereich.

Revieraufstellung:

NSG "Mittleres Broichbachtal"	6 Reviere	Wolfgang Voigt
NSG „Oberes Broichbachtal mit Broicher Weiher“	3 Reviere	Wolfgang Voigt
Burggarten in Alsdorf	4 Reviere	Wolfgang Voigt
Herzogenrather Waldfriedhof	1 Revier	Wolfgang Voigt
Holderbachtal bei Rohren-Branderheld	1 Revier	Siegfried Burghardt
NSG „Münsterbusch, Südteil“	2 Reviere	André Rusman
Ofdener Wald an der B 57	2 Reviere	Wolfgang Voigt

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich. In Stolberg-Vicht gab es in den Jahren 2012-2015 jeweils ein Brutpaar. Angaben zu Bestandsentwicklungen in einzelnen Orten bzw. Stadtteilen sind wünschenswert. Eine Auswertung erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

Die Brutvorkommen der Turteltaube gehen scheinbar konstant weiter zurück. 2015 erfolgten erschreckend wenige Beobachtungen.

17.05.2015	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
25.05.2015	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	2 s. M.	Paul	Toschki
01.06.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	2 s. M.	Norbert	Franzen
04.06.2015	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 s. M.	René	Mause
06.06.2015	Hasselbachgraben - Krebsbach, Simmerath [5303_2_17n]	2 s. M.	Ulrich	Retzlaff
06.06.2015	Wald nordöstl. Hasselbachquelle, Simmerath [5303_2_17s]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
11.06.2015	Hatzevenn, Monschau [5403_1_04s]	1 s. M.	André	Rusman
12.06.2015	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_33s]	1 s. M.	Paul	Toschki
28.06.- 09.07.2015	Oberer Vollerbach bei Mulartshütte, TK 5303, Gitterfeld 5	1 s. M.	Udo	Bick
28.06.2015	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 s. M.	Heinz	Weishaupt

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Der Kuckuck befindet sich weiter im Abwärtstrend. Aus dem Nordkreis wurde im Jahr 2015 kein Revier bekannt. Eine Einzelmeldung aus dem Tiefenbachtal bei Huppenbroich ist schwer einzuordnen.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Paustenbacher Venn – Wollerscheider Venn	1	verschiedene	
Umfeld Schlangenberg	1	verschiedene	
NSG „Struffel“	1	Herbert Theißen	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	0	verschiedene	2014 Randrevier
Wurmtal nördlich Herzogenrath	0	verschiedene	2014 1 Revier

4

Folgende Beobachtungen beziehen sich wahrscheinlich nur auf Durchzügler und umherstreifende Tiere.

16.05.2015	Huppenbroich-Nordwest	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
25.05.2015	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 Ex.	Paul	Toschki
04.06.2015	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Phänologie:

Erstbeobachtung:	16.04.2015	Wurmtal, Further Wald	Werner	Nivelstein
Letztbeobachtung:	26.07.2015	NSG „Kranzbach“	Ulrich	Retzlaff

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Am Gut Blaustein an der Bergehalde Carl Alexander hat wohl eine erfolgreiche Brut mit zwei Jungvögeln stattgefunden (Benno + Janis Sieberichs). Bei Simmerath wurden Schleiereulen an einer Feldscheune festgestellt (Heinz Weishaupt). Trotz der Höhenlage von über 500 m ü. NN scheint sich die Art hier fortzupflanzen. Frische Spuren wurden auch an dem langjährig genutzten Nistkasten im Trafohäuschen des NABU Aachen-Land in Alsdorf-Duffesheide (Bereich Radsberg) festgestellt (Daniel Lück, André Rusman). Weitere Angaben zum Vorkommen der Schleiereule sind erwünscht.

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Für den Steinkauz gibt es einen gesonderten Bericht zur diesjährigen flächendeckenden Erfassung innerhalb der StädteRegion Aachen (siehe S. 81).



Abbildung 13: erfolgreiche Brut in Baesweiler-Beggendorf (Foto: Richard Wagemann)



Abbildung 14: schlafender Steinkauz in Baesweiler-Beggendorf (Foto: Richard Wagemann)

Waldohreule – (*Asio otus*)

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule gesagt werden. Die Art ist jedoch auch in den Hochlagen der Eifel in geringer Dichte verbreitet.

20.01.2015	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend in Fichten südlich Tannenhof
21.01.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Günter	Venohr	
23.03.2015	Eicherscheid-Nordost, Simmerath [5403_2_19n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
07.04.2015	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
02.05.2015	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki	sitzend im Nest, Baum direkt neben dem Weg.
03.05.2015	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.05.2015	Stolberg-Breinig, Nähe Winterstr.	1 Ex.	Norbert	Franzen	
21.07.2015	südwestlich Dedenborn	1 Ex.	Maxime	Fajgenblat	Quelle: www.observado.org
23.07.2015	Monschau-Alzen	3 Ex.	Wim	Langbroek	Quelle: www.observado.org
21.08.2015	Ofdener Feld	1 Ex.	Wolfgang	Voigt	
30.08.2015	NSG "Grosser und Kleiner Kranzberg"	1 Ex.	Josef	Wegge	

Uhu – (*Bubo bubo*)

Der Brutbestand des Uhus steigt scheinbar weiter an. In allen bekannten Revieren, die kontrolliert wurden, konnten 2015 auch Uhus festgestellt werden. Im Rurtal bei Dedenborn wurden zur Brutzeit wiederholt Balzrufe gehört. Ab Mitte Juli wurde hier wochenlang ein Uhu mitten in Dedenborn gehört und gesehen, der meist auf Hausdächern saß.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Eine Kartierung der Waldkauzvorkommen, zumindest auf ausgewählten Probeflächen, soll in einem der nächsten Jahre erfolgen. Günter Venohr stellte eine Brut in einem offenen Mäusebussardhorst an der Bergehalde Noppenberg fest. Der Mäusebussard wurde vorher wohl vom Horst vertrieben, zwei Junge konnten beobachtet werden.

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2015	Ehemalige Deponie Maria Theresia	Günter	Venohr
Letztbeobachtung:	02.09.2015	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Folgende Brutzeitfeststellungen wurden bekannt. Hieraus können keine Aussagen zur Population oder Bestandstrends abgeleitet werden. Brutzeitbeobachtungen an der Wurm konnten 2015 von Günter Venohr im Bereich „Kälberbend“ sowie „Wurmwildnis“ gemacht werden.

10.05.2015	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Daniel	Lück	
22.05.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 an der Rur in Seifenauel
30.05.2015	NSG "Derichsheck"	1 Ex.	Ulrich	Haese	fliegt unter der Straßenbrücke bachabwärts
06.06.2015	Burggraben Kinzweiler Burg	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	über den fischreichen und naturnahen Burggraben fliegend

07.06.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	2 Ex.	Hartmut	Fehr	
10.06.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	
24.06.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	2 Ex.	Hartmut	Fehr	2 Eisvögel am Fischteich.
25.06.2015	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	André	Rusman	
30.06.2015	Ruraue und Wald südwestfl. Dedenborn, Simmerath [5404_1_11n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.07.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Überlauf Talsperre
07.07.2015	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
11.07.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
11.07.2015	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Ulrich	Haese	
12.07.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
16.07.2015	Dreilägerbachtalsperre, Vorbecken	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
16.07.2015	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Ex.	André	Rusman	
16.07.2015	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	André	Rusman	
19.07.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
21.07.2015	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	André	Rusman	
28.07.2015	Broicher Weiher	2 Ex.	André	Rusman	
30.07.2015	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	

Bienenfresser – (*Merops apiaster*)

1 Meldung mit einem Individuum

Es handelt sich um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

20.05.2015	östlich Stolberg-Venwegen	1 Ex.	Rita	Robertz	
------------	---------------------------	-------	------	---------	--

Die vorherigen vier Beobachtungen verteilen sich auf den Heim- als auch Wegzug.

02.06.2000	Wurmtal nördlich Herzogenrath-Worm	1 Ex.	Nico	Schaafstra	
16.05.2004	Stolberg-Vicht	7 Ex.	Norbert	Franzen	
31.08.2008	Roetgen-Rott	12 Ex.	Udo	Bick	Quelle: Charadrius 2009, Heft 3
12.09.2008	Stolberg-Vicht	2 Ex.	Norbert	Franzen	

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

3 Meldungen

20.03.2015	Unterer Hasselbach, Stolberg (Rhld.) [5203_4_57s]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	Beobachtung auf wenige Meter Entfernung
20.04.2015	NSG "Schlangenberg", Waldbereich	1 Ex.	Jochen	Gross	
21.04.2015	Bereich Staumauer Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Die Meldung vom 20.03.2015 ist jahreszeitlich sehr früh. Die Beobachtung erfolgte jedoch auf wenige Meter Entfernung und die Beobachterin ist sich der Bestimmung sicher. In Süddeutschland erfolgt der Heimzug einzelner Wendehälse regelmäßig in der zweiten Märzdekade, so dass die Beobachtung noch im zeitlichen Rahmen liegt.

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Der Grünspecht hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Im Kalltal bei Simmerath-Bickerath in einer Höhenlage von über 500 m ü. NN wurden erstmalig zwei Tiere (wohl Paar) zur Brutzeit festgestellt (04.06.2015, Retzlaff).

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Folgende Beobachtungen zur Brut- bzw. Revierbesetzungszeit wurden bekannt.

07.01.2015	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	René	Mause	Flugruf
12.02.2015	Laufenburger Wald östl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_11s]	1 Ex.	René	Mause	Flugruf
14.02.2015	Rurberg-Nordwest, Simmerath [5304_3_43s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
14.02.2015	Umfeld oberer Solchbach, Roetgen [5303_2_06s]	1 Ex.	René	Mause	
06.03.2015	Stolberg-Zweifall, Bereich Kartoffelbaum	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.03.2015	Hasselbachgraben - Hasselbach, Simmerath [5303_2_16s]	1 Ex.	René	Mause	
15.03.2015	Wald westl. Obere Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_49s]	1 Ex.	René	Mause	
03.04.2015	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.04.2015	Umfeld unterer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31n]	1 Ex.	Oliver	Krischer	
10.04.2015	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Oliver	Krischer	
12.04.2015	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Kontaktruf
03.05.2015	südöstl. Rott - Struffelt, Roetgen [5303_1_14s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
08.05.2015	Stolberg-Bahnhof-Camp Astrid, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03n]	1 Ex.	Daniel	Lück	frei an noch weitgehend unbelaubter Esche
22.05.2015	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 mit Flugrufen in Rauchenaue
23.05.2015	Umfeld Oberer Fuhrtsbach, Monschau [5403_4_58n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Nahrungssuche in einem kahlen Baum
24.05.2015	Broicher Weiher	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
25.05.2015	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.05.2015	Wald südwestlich Forsthaus Jägerhaus, Simmerath [5303_2_28n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Rufe gehört
06.06.2015	Hasselbachgraben - Krebsbach, Simmerath [5303_2_17n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Rufe gehört
07.06.2015	Wald östlich Einruhr	1 Ex.	Arjaa	Ovaa	quelle: www. observado.org
25.06.2015	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	André	Rusman	
25.06.2015	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	Laubwald
28.06.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Jeroen	Veeken	quelle: www. observado.org
06.07.2015	Perlenbachtal	1 Ex.	Alma	Leegwater	quelle: www. observado.org

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

Der Mittelspecht nimmt in der StädteRegion stetig zu. Seit spätestens 2013 ist auch das Wurmatal besiedelt. Brutzeitnachweise stammen aus dem Broichbachtal, aus dem Würselener Wald, dem Umfeld der Wehebachtalsperre, den Rurhängen bei Dedenborn, dem Bereich Schilsbachbucht, dem Bereich Krebsberg am Rursee, dem Bereich Jägersfahrt bei Stolberg-Vicht und Waldbereichen an den Rackeschwiesen bei Roetgen.

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2015 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet. Schwerpunkte der Verbreitung sind das Wurmatal, das Broichbachtal und die Inde.

Revieraufstellung:

NSG "Münsterbusch, Nordteil"	1	Jochen Groß
NSG "Münsterbusch, Südteil"	1	Jochen Groß, Andreas Pier
Wurmatal bei Finkenrath	1	Wolfgang Voigt
Wurmatal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	1	Günter Venohr
NSG "Mittleres Broichbachtal"	1	Wolfgang Voigt
NSG "Oberes Broichbachtal mit Broicher Weiher"	1	Wolfgang Voigt
NSG "Unteres Broichbachtal und Krähenwald"	1	Wolfgang Voigt
Schlosspark Ottenfeld	1	Daniel Lück
Alter Bahndamm in Alt-Ofden	1	Wolfgang Voigt
Kellersberger Wald	1	Wolfgang Voigt
Gerhard Moll-Wald in Alsdorf in Alsdorf	1	Wolfgang Voigt
Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1	Norbert Franzen
Vicht, Bereich Dicke Hecke	1	Norbert Franzen

Pirol – (*Oriolus oriolus*)

Auch 2015 gelangen wieder zwei Nachweise von Durchzüglern, darunter auch der erste für den Eifelbereich an einem nebligen Maimorgen.

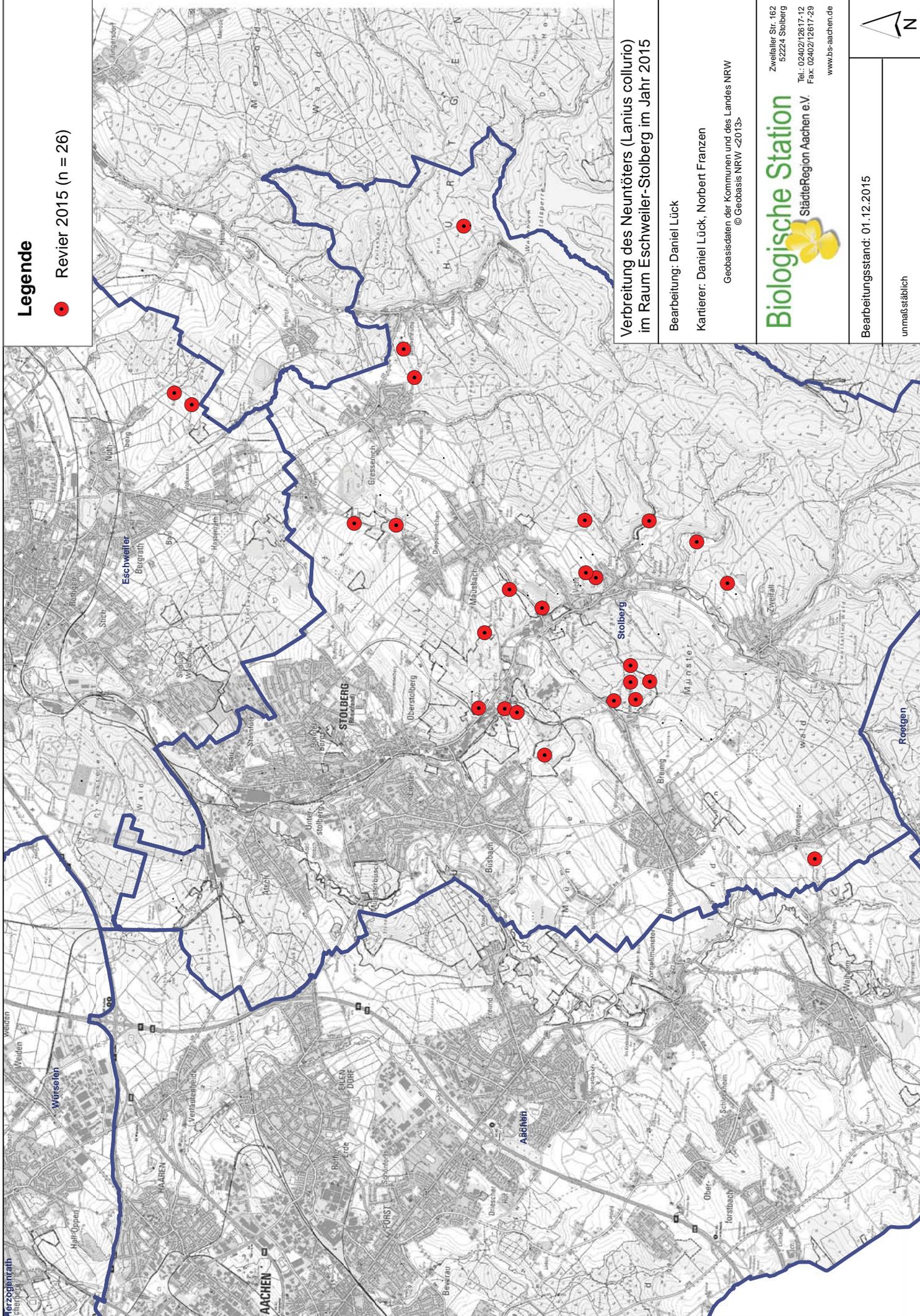
15.05.2015	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	über 5 Minuten rufend, dann abgefliegen
20.05.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Jochen	Groß	rufend

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Der Brutbestand des Neuntötters war im Jahr 2015 etwas schwächer als im Jahr 2014. Während im Raum Eschweiler-Stolberg in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 32 Reviere kartiert werden konnten, waren es 2015 26 Reviere (s. Karte). Der Erfassungsgrad war in allen Jahren etwa gleich (nahezu vollständig).

Nachfolgend findet sich eine Revieraufstellung aus verschiedenen klar abgrenzbaren Bereichen. Im Kalltal ist in den letzten Jahren ein negativer Trend erkennbar, während der Trend in den anderen Gebieten stabil erscheint. Im Kalltal sind einige ehemalige Kahlschlagsbereiche aufgrund nachfolgender Sukzession zu Moorbirkenwäldern nicht mehr für die Art geeignet. Das Brutpaar auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia war im Jahr 2015 nicht erfolgreich (Venohr).

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	4	verschiedene	2012 10 Reviere, 2014 7 Reviere
NSG Schlangenberg	4	Jochen Groß, Lück	2014 4 Reviere
Grünland südlich Dedenborn	3	Krings, Weishaupt	2012 + 2014 4 Reviere
Perlenbach-Fuhrtsbachtal sowie direktes Umfeld	6-7	verschiedene	2012 + 2014 7 Reviere



Legende

● Revier 2015 (n = 26)

Verbreitung des Neutötters (Lanius collurio) im Raum Eschweiler-Stolberg im Jahr 2015

Bearbeitung: Daniel Lück

Kartierer: Daniel Lück, Norbert Franzen

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW <2013>



Zweifeller Str. 162
52224 Stolberg
Tel.: 02402/12617-12
Fax: 02402/12617-29
www.bs-aachen.de

Bearbeitungsstand: 01.12.2015

unmaßstäblich



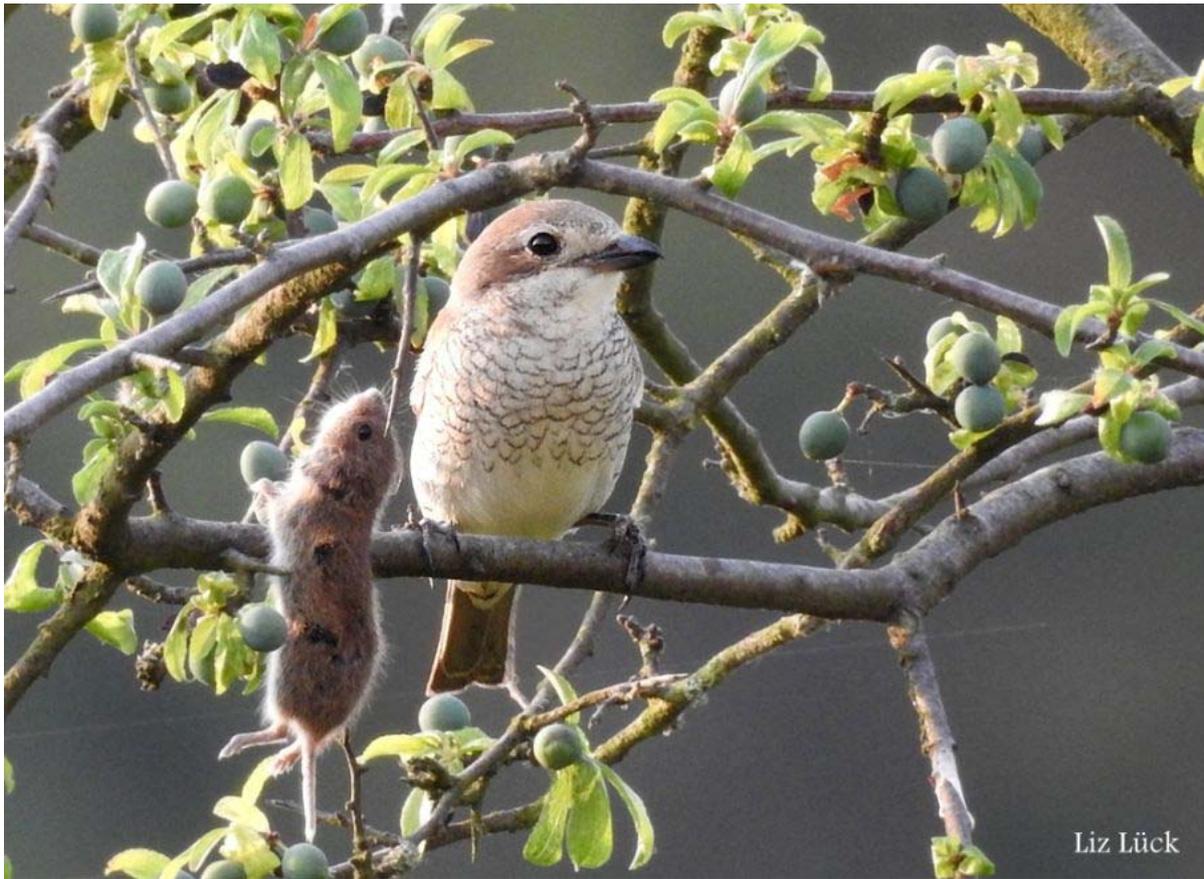


Abbildung 15: Neuntöterweibchen mit fetter Beute im Naturschutzgebiet Schlangenberg am 08.07.2015



Abbildung 16: Neuntötermännchen mit Jungvogel im Naturschutzgebiet Schlangenberg am 04.08.2015

Phänologie:

Erstbeobachtung:	05.05.2015	NSG "Schlangenberg"	Daniel	Lück	2 x Männchen, 1 x Weibchen
Letztbeobachtung:	03.09.2015	Kalltal	Heinz	Weishaupt	2 Ex.

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

Über die gesamte zweite Jahreshälfte gab es regelmäßige Feststellungen eines adulten Vogels im Kalltal bei Simmerath. Darüber hinaus gab es Meldungen von wohl 7 weiteren Individuen. Gegenüber 2014 ist das ein deutlicher Anstieg der Beobachtungen.

19.02.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.02.2015	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.03.2015	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
15.03.2015	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Edmund	Hoppe	
17.03.2015	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
10.08.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.08.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Ulf	Mohr	
21.08.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.06.- 26.12.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen", Umfeld ehemaliger Modellflugplatz, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	verschiedene		adult, insgesamt 33 Meldungen
18.10.2015	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
30.10.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
20.12.2015	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
26.12.2015	Umfeld Ruitzhof, Monschau [5403_3_42n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	

Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

Der Tannenhäher ist in den letzten Jahren wieder deutlich seltener geworden. Zur Brutzeit erfolgte lediglich eine Beobachtung am Reichensteiner Weiher, die weiterhin auf ein Brutvorkommen westlich von Mützenich im deutsch-belgischen Grenzgebiet schließen lässt. Nachbrutzeitlich streifen einzelne Tiere weiter umher. Die Beobachtung in Stolberg ist jedoch sehr bemerkenswert. Hier erfolgte seit vielen Jahren wieder einmal eine Feststellung.

02.05.2015	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	rufend
22.07.2015	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
29.07.2015	Mützenich-Südwest - Rur, Monschau [5403_1_23s]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
06.08.2015	Rott	1 Ex.	Udo	Bick	rufend im Gartenbereich
15.08.2015	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
21.08.2015	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend
02.10.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegend Richtung Bickerath
01.11.2015	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Haselnüsse knackend
04.11.2015	Stolberg-Breinig	1 Ex.	Heidi	Rezepkowski	im Gartenteich badend



Abbildung 17: Tannenhäher in einem Garten in Lammersdorf (Foto: Ulrich Retzlaff)

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären Angaben zu aktuellen Brutvorkommen. An der Burg Rode in Herzogenrath brüten seit 2011 vier bis fünf Brutpaare (Günter Venohr).

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Saatkrähe erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Bekannt wurden Daten zu den Vorkommen „Kaninsberg“ und „Oidtweiler“.

19.03.2015	Baesweiler-Oidtweiler	37 belegte Nester	B. + J.	Sieberichs
April 2015	Würselen Kaninsberg/Kappellenfeldchen	146 belegte Nester	Albert	Seulen

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Der Kolkrabe ist in der StädteRegion weiter auf dem Vormarsch. Die Beobachtungsdaten aus dem Jahr 2014 lassen wohl auf mindestens vier Reviere schließen. Aus dem Bereich „Forsthaus Rothe Kreuz – Wahlerscheid“, in dem sonst regelmäßig Tiere zur Brutzeit beobachtet werden konnten, gab es nur eine Einzelmeldung. Genaue Horststandorte wurden allerdings nicht bekannt. Über ornitho gingen im Jahresverlauf bei höherer Meldeaktivität 73 Meldungen ein (2014 43 Meldungen).

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Bereich nördlich Wehebachtalsperre - Franzosenkreuz	1	verschiedene	
Wald nordöstlich Lammersdorf	1	Daniel Lück	wohl hier seit 2012
Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1	verschiedene	
Umfeld Dedenborn, Rurtal	1	Günter Krings	

Beutelmeise – (*Remiz pendulinus*)

1 Meldung mit zwei Individuen

Es handelt sich erst um den **3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Im Jahr 1998 hat es unter Umständen sogar einen Brutversuch gegeben. Dieser stand vermutlich im Zusammenhang mit einer westwärts gerichteten Ausbreitung der Art. Derzeit ist die Art in Nordrhein-Westfalen wieder stark auf dem Rückzug und möglicherweise bereits wieder als regelmäßiger Brutvogel ausgestorben. Für den „Adebar-Zeitraum“ werden noch Reviere im Nordosten Nordrhein-Westfalens angegeben.

06.10.2015 Sueren Pley in Alsdorf 2 Ex. Thorsten Klumb 1 x Männchen adult / 1 x Weibchen
Wolfgang Klumb

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

31.05.1988 Fischteich nahe Alsdorfer Weiher 1 Ex. Hartmut Fehr fertiges Nest 5 m hoch in einer Trauerweide
Gerhard Moll + weibchenfarbener Vogel, später keine
Johannes Rädisch Feststellung mehr

06.05.2007 Broichbachtal beim Alsdorfer Weiher 1 Ex. Kurt Gerecht Gesang
Wolfgang Voigt

Sumpfmeise – (*Parus palustris*)

Am Sueren Pley zieht seit mindestens 2 Jahren eine „einfüßige“ Sumpfmeise erfolgreich Junge groß.



Abbildung 18: einbeinige Sumpfmeise am Sueren Pley im Jahr 2015 (Foto: Thorsten Klumb)

Weidenmeise – (*Parus montanus*)

Die Weidenmeise scheint im Norden der StädteRegion fast vollständig ausgestorben zu sein. Die „nördlichsten“ und im weiten Umfeld einzigen Beobachtungen zur Brutzeit stammen von der Ehemaligen Deponie Maria Theresia (Günter Venohr). Aber auch ansonsten scheint die Art nur noch in Optimalhabitaten der Eifel regelmäßig vorzukommen. Hierzu gehören insbesondere die der freien Entwicklung (lediglich Nachpflege aufkommender Fichten) überlassenen, von Fichten freigestellten Bachtäler.

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

Der Brutbestand der Heidelerche scheint auf einem geringen Niveau stabil. Insgesamt konnten **13 Reviere** festgestellt werden. Der Erfassungsgrad dürfte bei annähernd 100 % gelegen haben. Eine einmalige Brutzeitbeobachtung an der Wehebachtalsperre und kleinere Trupps im Herbst lassen hier jedoch eventuell auf ein weiteres Revier schließen.

Revieraufstellung:

NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	Jochen Groß u.a.	
NSG "Bärenstein"	1 Revier	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Daniel Lück	
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Daniel Lück, Hans Raida	
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Revier	Daniel Lück	
Bergehalde Emil-Mayrisch	2 Reviere	Jürgen Prell	
NSG „Bergehalde Noppenberg“	1 Revier	Lück, Rusman, Venohr	Jungvögel festgestellt
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1 Revier	Daniel Lück	
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Revier	Josef Bücken	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.03.2015	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	18.10.2015	Kalltal westl. Bickerath	Heinz	Weishaupt	ziehend

Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

Eine Darstellung der aktuellen Verbreitung erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.02.2015	Oberes Kalltal	Daniel	Lück	2 Ex. überfliegend
Letztbeobachtung:	08.11.2015	Feldflur östl. Warden	Daniel	Lück	20 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

Der Brutbestand der Uferschwalbe in den Nivelsteiner Sandwerken war auch im Jahr 2015 wieder sehr gut. Die 250 frischen Brutröhren sind jedoch etwas weniger als im Vorjahr (289 frische Brutröhren). Die tatsächliche Brutpaarzahl ist jedoch in der Regel deutlich geringer als die Anzahl der Röhren.

25.06.2015	Nivelsteiner Sandwerke	Hans	Raida	250 frische Brutröhren
------------	------------------------	------	-------	------------------------

Außerhalb des einzigen Brutvorkommens gelangen nur sehr wenige Beobachtungen

16.05.2015	Staubecken Herzogenrath	3 Ex.	Wolfgang	Voigt
16.07.2015	Blausteinsee	8 Ex.	Daniel André	Lück Rusman
25.07.2015	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Wolfgang	Voigt

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	02.04.2015	NSG „Münsterbusch“	Ulrich	Haese	1 Ex.
Letztbeobachtung:	10.10.2015	Staubecken Herzogenrath	Wolfgang	Voigt	2 Ex.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Günter Venohr zählte in Herzogenrath-Niederbardenberg insgesamt 40 besetzte Nester.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.04.2015	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	1 Ex.
Letztbeobachtung:	28.09.2015	Feldflur bei Kloshaus	Wolfgang	Voigt	6 Ex.

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Während die Vorkommen im Eifel- und Voreifelbereich unter starken Schwankungen stabil zu sein scheinen, gibt es aus dem Nordkreis kaum Brutzeitfeststellungen. Nachfolgend findet sich eine Aufstellung von Revieren in klar abgrenzbaren Bereichen.

Revieraufstellung:

NSG "Brettner Hof"	2 Reviere	Theißen, Weishaupt	2014 1 Revier
NSG „Schlangenberg, Waldbereich“	2 Reviere	Jochen Groß	
NSG "Wollerscheider Wald"	3 Reviere	Ulrich Retzlaff	
Dreilägerbachtalsperre, Vorbecken	2 Reviere	Ulrich Retzlaff	
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Revier	Lothar Beelitz	sing. 24.5.2015
Stolberg-Atsch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03s]	1 Revier	André Rusman	
Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	5 Reviere	Paul Toschki	
Koppweiher Eschweiler Stadtwald	2 Reviere	Heinz Weishaupt	
Wald zwischen Hasselbach und Krebsbach, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07s]	3 Reviere	Ulrich Retzlaff	
NSG „Struffelt“	3 Reviere	verschiedene	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.04.2015	NSG Schlangenberg „Waldbereich“	Jochen	Groß	singend
Letztbeobachtung:	16.07.2015	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	Heinz	Weishaupt	Letztgesang

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia drei Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.04.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	Roswitha	Weinberg	singend
Letztbeobachtung:	01.10.2015	Wehebachtalsperre	Norbert	Franzen	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.01.2015	Garten in Ofdon	Wolfgang	Voigt	
Letztbeobachtung:	11.11.2015	Vennhochfläche bei Mützenich	Heinz	Weishaupt	

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

Insgesamt erfolgten relativ wenige Feststellungen des Feldschwirls, die bei großzügiger Auslegung der Erfassungskriterien auf maximal **13 Reviere** schließen lassen. Drei Reviere wurden von Günter Venohr auf der Bergehalde Noppenberg festgestellt. Rückschlüsse auf die Populationsgröße oder die Bestandsentwicklung können hieraus allerdings nicht abgeleitet werden.

13.04.2015	NSG „Hoscheider Venn“	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
16.04.2015	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 s. M.	Oliver	Krischer
30.04.2015	NSG „Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
02.05.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 s. M.	Andreas	Toschki
02.05.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 s. M.	Andreas	Toschki
02.05.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 s. M.	Paul	Toschki
03.05.2015	NSG „Ermesbachtal“	1 s. M.	Bernhard	Theißen
04.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen“	2 s. M.	Ulrich	Retzlaff
05.05.2015	NSG „Hoscheider Venn“	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
09.05.2015	NSG „Kranzbach“	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
09.05.2015	NSG „Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
09.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
09.05.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
09.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
10.05.2015	NSG „Kalltal, Bereich Kallbenden“	1 s. M.	Bernhard	Theißen
10.05.2015	NSG „Kranzbach“	1 s. M.	Daniel	Lück
10.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen“	1 s. M.	Daniel	Lück
15.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
15.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
15.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 s. M.	Oliver	Krischer
04.06.2015	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 s. M.	René	Mause
04.06.2015	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 s. M.	René	Mause
09.06.2015	NSG „Kalltal, Bereich Kallbenden“	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
21.06.2015	NSG „Lenzbach“	1 s. M.	Andreas	Toschki
21.06.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 s. M.	Dietmar	Kötter

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Vom Sumpfrohrsänger wurden nur relativ wenige Brutzeitfeststellungen bekannt. Aussagen über Bestandsentwicklungen können hieraus nicht abgeleitet werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 7-8 Reviere fest.

10.05.2015	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	2 s. M.	Daniel	Lück
14.05.2015	NSG „Bergehalde Noppenberg und Nordstern“	3 s. M.	André	Rusman
14.05.2015	Segelflugplatz nördlich Mausbach	1 s. M.	Norbert	Franzen
15.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
15.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	4 s. M.	Oliver	Krischer
21.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Fischbachquellgebiet“	1 s. M.	Günter	Krings
24.05.2015	NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	4 s. M.	Daniel	Lück

27.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	4 s. M.	Jürgen	Prell	
30.05.2015	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
31.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“, Bereich Bickerath – Simmerather Mühle	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
31.05.2015	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“, Bereich Bickerath – Simmerather Mühle	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
31.05.2015	NSG „Kranzbach“	1 s. M.	André	Rusman	
03.06.2015	Grunsenbruch	1 s. M.	Bernhard	Theißen	
04.06.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 s. M.	Jürgen	Prell	
08.06.2015	Eschweiler-Ost – Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 s. M.	Norbert	Franzen	Indeaue
09.06.2015	NSG „Kranzbach“	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
01.07.2015	NSG „Schlangenberg“, Waldbereich	1 s. M.	André	Rusman	
18.07.2015	renaturierte Inde östl. Nothberg	2 s. M.	Norbert	Franzen	
28.07.2015	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	1 s. M.	André	Rusman	

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

Die Habitatvoraussetzungen für ein Vorkommen des Teichrohrsängers sind in der StädteRegion nur sehr kleinflächig erfüllt. Insgesamt konnten im Jahr 2015 **17 Reviere** erfasst werden. In den Nivelsteiner Sandwerken wurde hierbei nur ein Teil der geeigneten Flächen untersucht. Am Blausteinsee konnten im Gegensatz zu 2014 keine Teichrohrsänger festgestellt werden. Auch im Broichbachtal wurden 2015 keine Teichrohrsänger beobachtet.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.05.2015	Wurmtal, Bereich Knopp	Benno	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	16.07.2015	Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	

Revieraufstellung:

Nivelsteiner Sandwerke	3 Reviere	Hans Raida
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	4 Reviere	Daniel Lück
Kläranlage Bettendorf	1 Revier	Jürgen Prell, André Rusman
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	1 Revier	Albert Seulen
Blausteinsee	0 Reviere	verschiedene
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	1 Revier	Norbert Franzen, Daniel Lück
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	2 Reviere	Daniel Lück, André Rusman
Bergehalde Emil Mayrisch	3 Reviere	Jürgen Prell
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	2 Reviere	Benno Sieberichs

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Günter Venohr dokumentierte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia drei Reviere.

13.05.2015	Sueren Pley	1 s. M.	Armin	Teichmann
13.05.2015	Alter Bahndamm zwischen Ofden und Euchen	1 s. M.	Wolfgang	Voigt
14.05.2015	Sueren Pley	1 s. M.	Dietmar	Kötter
14.05.2015	NSG „Bergehalde Noppenberg und Nordstern“	2 s. M.	Daniel André	Lück Rusman
14.05.2015	Kläranlage Bettendorf	1 s. M.	Daniel André	Lück Rusman

15.05.2015	Sueren Pley	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
23.05.2015	Titisee am Staubecken Herzogenrath	1 s. M.	Benno	Sieberichs
24.05.2015	Titisee am Staubecken Herzogenrath	1 s. M.	Daniel	Lück
27.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 s. M.	Jürgen	Prell
02.-09.06.2015	NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	2 s. M.	Wolfgang	Voigt
04.06.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 s. M.	Jürgen	Prell
06.06.2015	Sankt Jöris - Hehrath, Eschweiler [5103_3_34s]	1 s. M.	Roswitha	Weinberg
10-14.06.2015	NSG "Mittleres Broichbachtal"	1 s. M.	Wolfgang	Voigt
14.-20.06.2015	Menzerather Weiher	1 s. M.	Heinz	Weishaupt
16.06.2015	Alter Bahndamm zwischen Radsberg und Birk	1 s. M.	Wolfgang	Voigt
24.06.2015	Alter Bahndamm zwischen Ofden und Euchen	1 s. M.	Wolfgang	Voigt
30.06.- 13.07.2015	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 s. M.	Daniel Bernhard	Lück Theißen
16.07.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	André	Rusman
26.07.2015	Kläranlage Bettendorf	2 Ex.	Benno	Sieberichs
29.08.2015	Garten in Ofden	1 Ex.	Wolfgang	Voigt

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. Einige Reviere, beispielsweise auf etwas älteren Kahlschlagsflächen oder den Bergehalden im Nordkreis, dürften jedoch unentdeckt bleiben. Die folgenden Beobachtungen lassen auf maximal **sechs Reviere** schließen.

16.05.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 s. M.	Günter	Venohr	auch später regelmäßig festgestellt
24.05.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 s. M.	Daniel	Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich; beweidetes "Halboffenland" (NSG).
04.06.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 s. M.	Jürgen	Prell	
07.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Jürgen	Prell	gleiche Stelle wie in den letzten beiden Jahren; warnend, singend
07.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 s. M.	Heinz	Weishaupt	2 singen ca. 100 m voneinander entfernt
08.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff	
10.06.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	Am Südwestrand des ehemaligen Modellflugplatzes
11.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	André	Rusman	
11.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
13.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
10.07.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe, einmal kurz gesehen
16.07.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman	
19.07.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Rufe
23.07.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar intensiv warnend und auf jungen Fichten sitzend

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Bereits am 06.05.2015 stellte Günter Venohr auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia drei frisch ausgeflogene Junge fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.02.2015	Roetgen	Karin	Braun	Erstbeobachtung
	20.03.2015	Herzogenrath-Bank	Lothar	Beelitz	Erstgesang

Letztbeobachtung: 31.10.2015 Garten in Ofden Wolfgang Voigt

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung: 10.04.2015 Ehemalige Deponie Maria Theresia Hans Raida

Letztbeobachtung: 07.09.2015 Lammersdorf-Nord Ulrich Retzlaff Kirschlorbeerbeeren fressend

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellt auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia drei Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 19.04.2015 Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s] Ulrich Retzlaff singend

Letztbeobachtung: 23.08.2015 Grünland Klüsenborn Bernhard Theißen

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 8-10 Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 11.04.2015 NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia" Wolfgang Voigt singend

Letztbeobachtung: 16.09.2015 Simmerath-Südost Roswitha Weinberg

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Die erste Sommergoldhähnchen-Beobachtung erfolgte erst Mitte März. Im Flachland gibt es aber, zumindest in milden Wintern, sicherlich Überwinterungen einzelner Sommergoldhähnchen.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 17.03.2015 Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n] Ulrich Retzlaff singend

Letztbeobachtung: 18.10.2015 NSG „Kranzbach“ Heinz Weishaupt

Seidenschwanz – (*Bombycilla garrulus*)

Die Art war mit einer Meldung wie gewohnt selten.

22.02.2015 Roetgen-Petertgensfeld-Weserbach, Roetgen [5303_3_31n] 3 Ex. Heinz Weishaupt an Schneeballbeeren

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Eine Zusammenstellung zur Verbreitung der Wasseramsel erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2015 entspricht dem langjährigen Durchzugsmuster. Der überwiegende Teil der Nachweise betrifft das Frühjahr zwischen Anfang/Mitte April und Anfang Mai. Die Hauptmasse der Vögel wird in den Mittelgebirgslagen festgestellt. Die Beobachtung vom 15.05. ist jahreszeitlich für den Frühjahrszug sehr spät. Während im Frühjahr vor allem Intensivgrünland zur Nahrungssuche aufgesucht wird, halten sich Ringdrosseln im Herbst eher relativ versteckt in Beerensträuchern auf. Die hohe Anzahl von insgesamt 45 Meldungen ist darauf zurückzuführen, dass inzwischen insbesondere an den traditionellen Rastplätzen intensiv nach der Art gekuckt wird.

10.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	4 Ex.	Bernhard	Theißen	
10.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
10.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	9 Ex.	Ulf	Mohr	
10.04.2015	Imgenbroich-Südwest, Monschau [5403_2_16s]	10 Ex.	Siegfried	Burghardt	
11.04.2015	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 1x Weibchen
12.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel Heinz	Lück Weishaupt	1x Männchen
12.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	4 Ex.	Ulf	Mohr	
12.04.2015	Bereich Wehebachtalesperre	1 Ex.	Norbert	Franzen	
13.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 1x Weibchen
14.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
15.04.2015	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
16.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
16.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 3x Weibchen
17.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	7 Ex.	Bernhard	Theißen	
17.04.2015	Umfeld westl. Forsthaus Jägerhaus, Simmerath [5303_2_18s]	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 4x Männchen
17.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
18.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	7 Ex.	Ulf Ulrich	Mohr Retzlaff	4x Weibchen / 3x Männchen
18.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
19.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Weibchen / 1x Männchen
19.04.2015	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.04.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.04.2015	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 2x Weibchen
19.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	7 Ex.	Bernhard	Theißen	
20.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Weibchen / 1x Männchen
20.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	10 Ex.	Bernhard	Theißen	
21.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Jochen Daniel	Groß Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
21.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen
22.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	

22.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	11 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.04.2015	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	2 Ex.	Günter	Venohr	1x Männchen / 1x Weibchen
23.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	5 Ex.	Bernhard	Theißen	
23.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.04.2015	Stolberg-Werth, Bereich Windräder	1 Ex.	Norbert	Franzen	
24.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
24.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
26.04.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
27.04.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
28.04.2015	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
28.04.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
01.05.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	5x Weibchen
02.05.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
02.05.2015	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Hans	Vrolijk	www.observado.org
15.05.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
17.10.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
18.10.2015	Konzen, Monschau [5403_2_06s] / Monschau (NW, AC)	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	in Weißdornbüschen zwischen Sportplatz Konzen und Lutterbach
18.10.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n] / Simmerath (NW, AC)	1 Ex.	Andreas Paul Heinz	Toschki Toschki Weishaupt	1x Weibchen

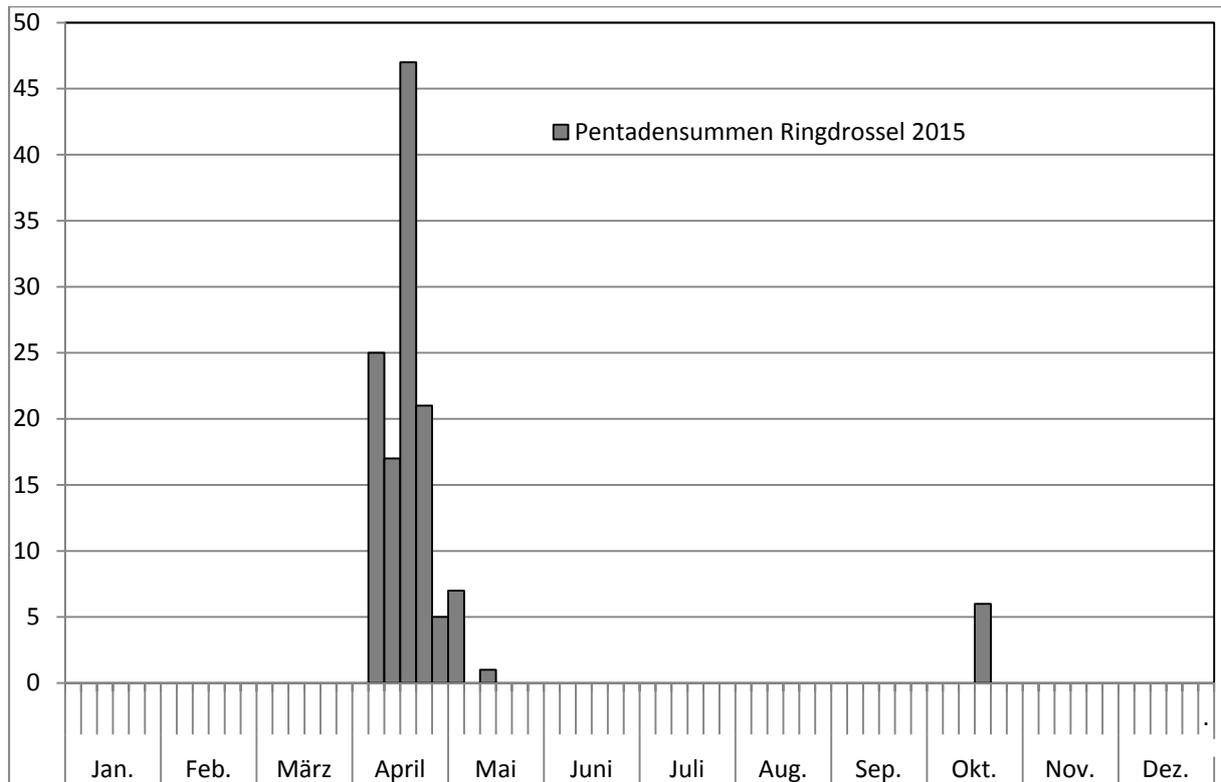


Abbildung 19: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2015

Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion“ zurückgezogen“. 2015 erfolgte immerhin wieder eine Brutzeitbeobachtung bei Stolberg-Breinig (Danielle Dolasse-Maes). Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

15.02.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	200 Ex.	Heinz	Weishaupt
07.03.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	200 Ex.	Roswitha	Weinberg
29.07.2015	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	200 Ex.	Daniel	Lück
16.10.2015	Grünland Klüsenborn, Kalterherberg	300 Ex.	Heinz	Weishaupt
17.10.2015	Oberes Kalltal bei Bickerath	250 Ex.	Ulrich	Retzlaff
26.10.2015	Rollebroich-Südwest	200 Ex.	Ulrich	Retzlaff

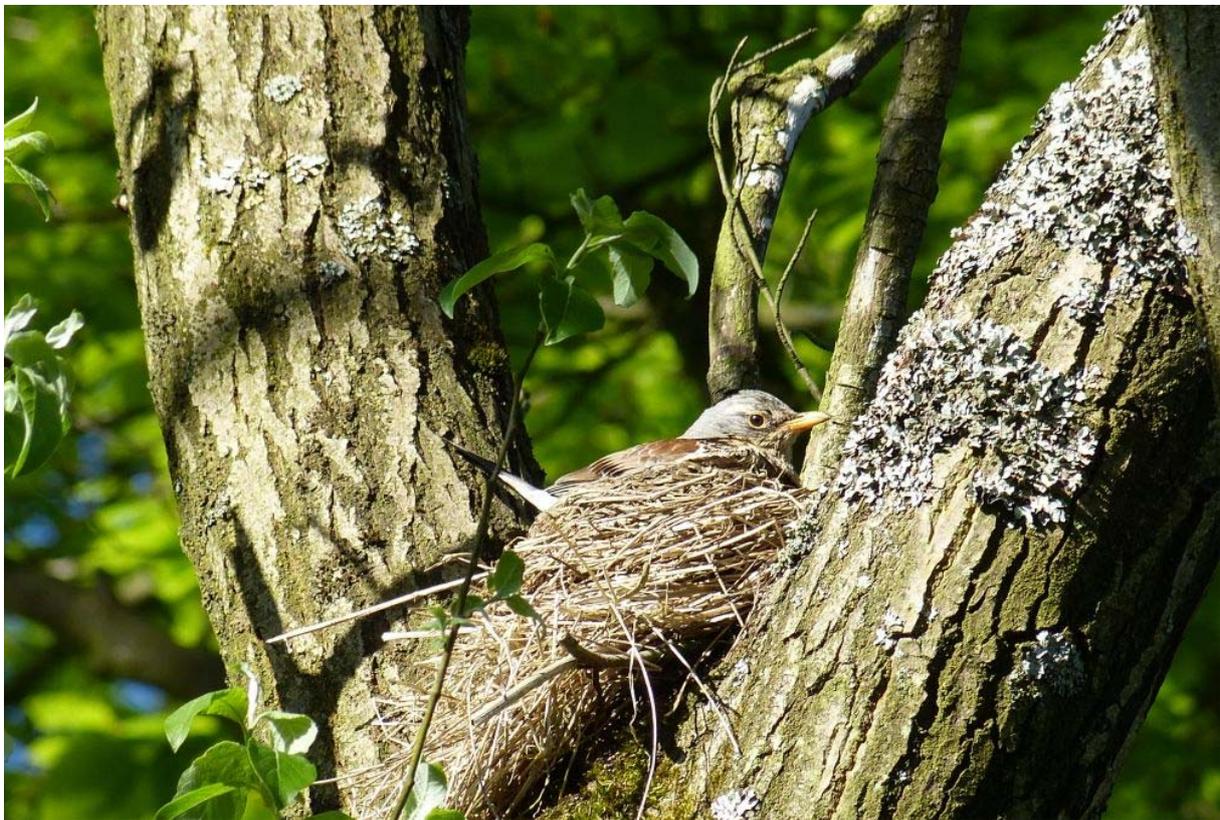


Abbildung 20: direkt am Wegrand brütende Wacholderdrossel im Kalltal am 13.5.2015 (Foto: Daniel Lück); ansonsten sind Fotos in Nestnähe absolut zu vermeiden

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	16.02.2015	Garten in Ofden	Wolfgang	Voigt	1 Ex.
	25.02.2015	Alsdorf-Ost, Alsdorf [5103_1_11n]	Benno	Sieberichs	Erstgesang
Letztbeobachtung:	14.11.2015	Stolberg-Gressenich	Daniel	Lück	

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

Aus dem Januar und Februar liegen nur wenige Beobachtungen von maximal sieben Rotdrosseln vor. Verstärkter Frühjahrszug findet vor allem im März-April und im Oktober statt.

größere Trupps (ab 80 Ex.):

01.04.2015	Wollerscheider Wiesen	81 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.04.2015	Mützenich-Nord	100 Ex.	Heinz	Weishaupt

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	24.04.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch	Bernhard	Theißen
Erstbeobachtung Herbst:	03.10.2015	Mützenich-Nord	Heinz	Weishaupt

Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.05.2014	Stolberg-Krauthausen	Josef	Bücken
Letztbeobachtung:	12.09.2015	Staubecken Herzogenrath	Wolfgang	Voigt

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

Mit der Ausnahme einer Frühjahrsbeobachtung wurde der Trauerschnäpper nur auf dem Wegzug festgestellt. Zur Brutzeit wurde über www.observado.org ein singender Trauerschnäpper im Perlenbachtal gemeldet. Im Nationalpark Eifel hatte die Art 2014 gegenüber 2004 deutlich zugenommen, so dass eine dauerhafte Besiedlung der StädteRegion zu erhoffen ist.

19.04.2015	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 x Männchen
28.07.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
09.08.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
18.08.2015	Herzogenrath-Bank, Herzogenrath [5102_3_45n]	1 Ex.	Ulf	Mohr	
19.08.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	André	Rusman	
23.08.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
29.08.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x weibchenfarbig
09.09.2015	Stolberg-Vicht	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x weibchenfarbig
09.09.2015	Ehemalige Deponie Maria Theresia	5 Ex.	Günter	Venohr	
13.09.2015	Rurtal oberhalb Gut Reichenstein	1 Ex.	Bernhard	Theißen	

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*); 75 % Erfassungsgrad

Insgesamt konnte im Jahr 2015 nur ein sicheres Revier festgestellt werden. Eventuell war noch ein zweites umherstreifendes Männchen im Umfeld des besetzten Reviers anwesend, vielleicht hat es sich aber auch um das Männchen des wohl erfolglosen Pärchens gehandelt. In anderen geeigneten Bereichen wurden Braunkehlchen nur bis Ende Mai festgestellt. Zur Abgrenzung weiterer Reviere haben die Beobachtungen nicht gereicht.

Revieraufstellung:

NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen, „Bereich ehemaliger Modellflugplatz“	1 Revier	verschiedene	Paar ohne Bruterfolg
---	----------	--------------	----------------------

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2015	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Möllesplätzief"	Daniel	Lück	1 x Männchen
Letztbeobachtung:	30.09.2015	Oberes Kalltal mit Nebenbächen	Heinz	Weishaupt	

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsaufwand wie 2014 konnten im Jahr 2015 31-32 Reviere erfasst werden (Erfassungsgrad ca. 80 %). 2014 waren es mit 33 Revieren unwesentlich mehr. Bemerkenswert ist die hohe Dichte von neun Revieren im Naturschutzgebiet „Schlangenberg“. Die Art hat hier gegenüber 2014 deutlich zugenommen.

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	8 -9 Reviere	verschiedene	
NSG "Schlangenberg"	9 Reviere	Jochen Groß	2014 4 Reviere
NSG "Struffelt"	3 Reviere	verschiedene	
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Reviere	Weishaupt	
NSG "Maria Theresia"	1 Revier	Venohr	
Bergehalde Emil-Mayrisch	1 Revier	Prell	
NSG „Paustenbacher Venn“	1 Revier	Rusman, Weishaupt	
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Retzlaff, Theißen	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	Retzlaff, Weishaupt	
Kahlschlag östlich Roetgen	1 Revier	Retzlaff, Toschki	
Teichanlage „Am Zäunchen“, Simmerath	1 Revier	Retzlaff	
Grünland Krummer Ast, Kalterherberg	1 Revier	Lück, Weishaupt	
Gunsenbruch bei Stolberg-Mausbach	1 Revier	Franzen	
Grünland Bereich Krewinkel, Stolberg-Mausbach	1 Revier	Franzen	
Hatzevenn - Laufenbach	0 Reviere	Weishaupt	2014 1 Revier
NSG "Brockenberg"	0 Reviere	Lück	2014 1 Revier
Camp Astrid	0 Reviere	Lück	2014 1 Revier
Rückhaltebecken westlich Gressenich	0 Reviere	Lück	2014 1 Revier

gesamt:**31-32 Reviere****Phänologie:**

Erstbeobachtung:	11.03.2014	NSG „Oberes Kalltal mit Nebenbächen“	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen
Letztbeobachtung:	09.11.2015	Alzen-Ost	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen



Abbildung 21: Schwarzkehlchen im Naturschutzgebiet Schlangenberg am 06.08.2015 (Foto: Liz Lück)

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*); Erfassungsgrad ca. 75 %

Die Nachtigall scheint sich nach dem bereits erfreulicherweise guten Jahr 2014 weiter auszubreiten. Zum Teil ist dieser Anstieg wohl auch auf einen verbesserten Kenntnisstand zurückzuführen. Der Bestand auf der Bergehalde Emil-Mayrisch ist 2014 sicherlich zu niedrig eingeschätzt worden. Der Bestandsanstieg in der Region steht im Gegensatz zur negativen Bestandsentwicklung in weiten Teilen von Nordrhein-Westfalen. Bemerkenswert ist vor allem das Revier bei Stolberg-Vicht. In dieser Höhenlage gab es über viele Jahre keine Beobachtungen von Nachtigallen.

13.04.2015	Sueren Pley	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	Erstgesang
18.04.2015	Sueren Pley	1 s. M.	Benno	Sieberichs	
19.04.2015	Sueren Pley	4 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.04.2015	Sueren Pley	4 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
19.04.2015	Wurmatal nördlich Herzogenrath	6 s. M.	Birgit Günter	Felzmann Venohr	
23.04.2015	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	4 s. M.	Benno	Sieberichs	singend, 4 dicht beieinander liegende Reviere, insgesamt wohl noch mehr im Gelände
28.04.2015	Sueren Pley	4 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.05.2015	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
01.05.2015	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
02.05.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
05.05.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
10.05.2015	Sueren Pley	2 s. M.	Daniel	Lück	
10.05.2015	Kohleschüttfelder Alsdorf	1 s. M.	Daniel	Lück	

10.05.2015	GLB Altmerberen	1 s. M.	Daniel	Lück	
10.05.2015	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 s. M.	Daniel	Lück	
13.05.2015	Sueren Pley	4 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
14.05.2015	Sueren Pley	3 s. M.	Dietmar Daniel André Heinz	Kötter Lück Rusman Weishaupt	
14.05.2015	NSG "Bergehalde Noppenberg und Nordstern"	2 s. M.	Daniel André	Lück Rusman	
15.05.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
15.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 s. M.	Oliver	Krischer	
17.05.2015	Ackersenke bei Sueren Pley	1 s. M.	Benno	Sieberichs	singend, aus dem Gehölzstreifen nahe der Senke zu hören
18.05.2015	GLB Altmerberen	1 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 s. M.	Jürgen	Prell	
29.05.2015	Regenrückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	1 s. M.	Jürgen	Prell	
04.06.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	7 s. M.	Jürgen	Prell	
04.06.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
11.06.2015	Sueren Pley	3 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
13.06.2015	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 s. M.	Hartmut	Fehr	
25.06.2015	Sueren Pley	2 s. M.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	letzte Feststellung

Hieraus lassen sich insgesamt **26-28 Reviere** ableiten:

Wurmtal nördlich Herzogenrath	6 Reviere
Umfeld Sueren Pley	4 Reviere
Emil Mayrisch (inklusive Kreis Düren)	7 Reviere
Bergehalde Noppenberg	3 Reviere
Altmerberen	1 Revier
Bergehalde Carl-Alexander	2-4 Reviere
Kohleschüttfelder Alsdorf	1 Revier
Rückhaltebecken Gewerbegebiet Alsdorf	1 Revier
Jägersfahrt, Stolberg-Vicht	1 Revier

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.03.2015	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff	
Letztbeobachtung:	28.11.2015	Blausteinsee, Freizeitzentrum	Heinz	Weishaupt	2 Ex.

Hybrid Haus- x Gartenrotschwanz

Ulrich Retzlaff stellte vom 18.04. – 05.10.2015 einen männlichen Gartenrotschwanz-Hybriden in Lammersdorf fest. In der Nähe befand sich regelmäßig ein Hausrotschwanz-Weibchen. Eine Brut konnte nicht beobachtet werden.



Abbildung 22: männlicher Hybrid Haus- x Gartenrotschwanz in Lammersdorf (Foto: Ulrich Retzlaff)

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2015 scheinbar ein vergleichsweise schlechtes Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt im Kalltal bei Simmerath konnten 2015 insgesamt 14 Reviere festgestellt werden, gegenüber 21 Revieren im Jahr 2014. Der Erfassungsgrad war 2015 hier unter Umständen etwas geringer als 2014 (z.B. im Bereich Fischbach). Der kleinere Verbreitungsschwerpunkt in der Eicherscheider Heckenlandschaft wurde 2015 kaum aufgesucht.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Stolberg:			
NSG "Schlangenberg" + Umfeld	2 Reviere	Jochen Groß	2014 1 Revier
Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Revier	Norbert Franzen	
Umfeld Inde, Bereich Gedau	1 Revier	Andreas Pier	
Wehebachtalsperre, Bereich Thönbachmündung	1 Revier	Lutz Dalbeck	
NSG "Derichsheck"			2015 nicht untersucht
NSG "Bennebusch und Lindbusch"			2015 nicht untersucht
Venwegen-West, Stolberg (Rhld.) [5203_3_53n]			2015 nicht untersucht
Raum Eicherscheid:			
nördlich Eicherscheid, Simmerath [5403_2_09s]	1 Revier	Daniel Lück	
Eicherscheid-Nordost, Simmerath [5403_2_19n]	1 Revier	J. Jahnke	2014 1 Revier
weitere:			

Rollebroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Revier	Roswitha Weinberg	
Kirche Imgenbroich	1 Revier (?)	Roswitha Weinberg	nur 1 Feststellung, wie 2014
nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Revier	Roswitha Weinberg	
Umfeld Troisdorfer Weiher, Monschau [5403_1_15n]	1 Revier	Weishaupt, Retzlaff	

Phänologie:

Erstbeobachtung: 31.03.2015 Mützenich-Südost Raimund Knauf Weibchen
 Letztbeobachtung: 29.09.2015 Rurtal bei Kalterherberg Daniel Lück weibchenfarbig

Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. Gegenüber 2014 (Peak Ende August) fand der Peak des Herbstdurchzugs 2015 deutlich später statt. In den nächsten Jahresberichten sollen die gemeldeten Daten weiterhin für die Erstellung von Pentadensummen genutzt werden. Einzeldaten werden nur bei besonders bemerkenswerten Beobachtungen dargestellt. Maximal wurden 10 Steinschmätzer im Umfeld des Settericher Fließ am 08.09.2015 festgestellt.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 20.04.2015 NSG „Schlangenberg“ Ulrich Retzlaff Männchen
 Letztbeobachtung: 05.10.2015 Sueren Pley und Umfeld T. + W. Klumb

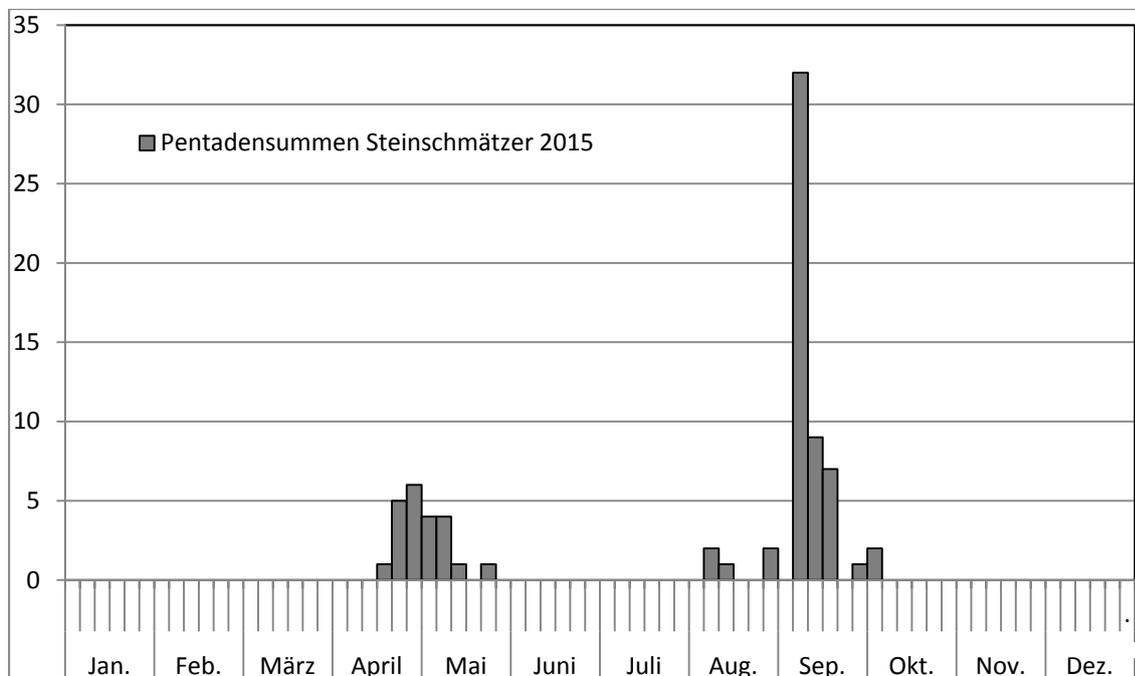


Abbildung 23: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2015

Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion eine relativ seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den Nabu-Wiesen im Umfeld des Blausteinsees. Vereinzelt gibt es kleinere Vorkommen im Eifelbereich. Im gesamten Nordkreis kommt die Art allenfalls noch in sehr geringer Anzahl vor.

20.01.2015	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	75 Ex.	Daniel	Lück
20.01.2015	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	15 Ex.	Daniel	Lück
07.03.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	30 Ex.	Roswitha	Weinberg
07.03.2015	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	5 Ex.	Daniel	Lück
17.05.2015	Steckenborn-Nordost-Hesselbach, Simmerath [5304_3_32s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
21.05.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg
24.05.2015	Broicher Weiher	3 Ex.	Lothar	Beelitz
29.05.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
02.06.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
16.06.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg
29.06.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt
24.07.2015	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
24.07.2015	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
28.07.2015	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	3 Ex.	André	Rusman
23.08.2015	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	20 Ex.	Daniel	Lück
29.08.2015	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	20 Ex.	Heinz	Weishaupt
29.08.2015	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	20 Ex.	Heinz	Weishaupt
31.07.2015	Steckenborn, Simmerath [5304_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
06.09.2015	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	25 Ex.	Daniel	Lück
25.09.2015	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt
03.10.2015	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
25.10.2015	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
01.11.2015	NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
07.11.2015	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
08.11.2015	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	35 Ex.	Daniel	Lück
08.11.2015	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt
11.12.2015	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Der Brutbestand war in den traditionell besetzten Gebieten anscheinend relativ gut und mit vorangegangenen Jahren vergleichbar. Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“, bestehend aus verschiedenen Naturschutzgebieten, wurden wie im Jahr 2014 bei ähnlichem Erfassungsgrad 13 Reviere dokumentiert. Die folgende Revieraufstellung bezieht sich auf Naturschutzgebiete bzw. klar abgrenzbare Bereiche.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	17	Herbert Theißen	Brutvogelkartierung
Kahlschlag nordöstl. Struffelt	3	Retzlaff, Toschki	2014 2 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	12	Jochen Groß	Brutvogelkartierung

NSG "Kranzbach"	3	verschiedene	2014 3 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	2	verschiedene	2014 3 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	2	verschiedene	2014 2 Reviere
NSG "Brückborn"	1	Retzlaff, Weishaupt	2014 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1	Daniel Lück	2014 1 Revier
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1	verschiedene	2014 1 Revier
NSG "Lenzbach"	3	Toschki, A. + P. , Weishaupt	2014 1 Revier
NSG "Paustenbacher Venn"	2	Rusman, Weishaupt	2014 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	3	Ulrich Retzlaff	
NSG „Hoscheider Venn“	2	Ulrich Retzlaff	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1	Heinz Weishaupt	2014 2 Reviere
Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2	Toschki, A. + P.	2014 2 Reviere
NSG "Münsterbusch, Nordteil"	1	Jochen Groß	
NSG "Münsterbusch, Südteil"	1	Jochen Groß	2014 2 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	3	Daniel Lück	2014 2 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1	Daniel Lück	2014 2 Reviere
NSG "Werther Heide"	1	Franzen, Lück	2014 2 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	2	Lück, Rusman	
Bergehalde Emil Mayrisch	2	Jürgen Prell	
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	0	Daniel Lück	2013 1 Revier, 2014 0 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 08.04.2015 NSG „Schlangenberg“ Daniel Lück singend
 Letztbeobachtung: 27.09.2015 Oberes Kalltal A., P. Toschki

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Erlöschen. Von den Bergehalden gibt es aktuelle Hinweise von Emil-Mayrisch und Noppenberg, wo Günter Venohr 2015 zwei Reviere feststellte. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit aufgeführt.

14.04.2015	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	3 s. M.	Günter	Krings
16.04.2015	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 s. M.	Oliver	Krischer
26.04.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
30.04.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	2 s. M.	Heinz	Weishaupt
02.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2 Ex.	Andreas	Toschki
02.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2 Ex.	Paul	Toschki
04.05.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1 s. M.	Daniel	Lück
09.05.2015	NSG "Kranzbach"	1 s. M.	Ulrich	Retzlaff
09.05.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	2 s. M.	Heinz	Weishaupt
11.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 s. M.	Daniel	Lück
13.05.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt

15.05.2015	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 s. M.	Oliver	Krischer	
17.05.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
28.05.2015	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 s. M.	Daniel	Lück	
30.05.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 s. M.	Heinz	Weishaupt	
07.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Jürgen	Prell	
11.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
13.06.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 s. M.	Heinz	Weishaupt	
02.07.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.07.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	André	Rusman	
19.07.2015	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	futtertragend

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

Neben dem seit einigen Jahren bekannten Rastplatz im Kalltal, gab es auch zwei Meldungen aus feuchtem Grünland bei Kalterherberg sowie eine Frühjahrsmeldung aus dem Nordkreis am Sueren Pley. Insbesondere Spätwinter- und Frühjahrsbeobachtungen waren in den letzten Jahren häufiger. Aber auch im Spätherbst scheint der Bergpieper im Kalltal sowie eventuell auch den angrenzenden Venngebieten zumindest bei ausbleibender Schneebedeckung über längere Zeiträume zu rasten. Die Tiere sind jedoch wohl vergleichsweise mobil. Mit 20 Tieren wurde möglicherweise der größte bisher in der StädteRegion beobachtete Trupp festgestellt.

25.01.2015	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	3 Ex.	Bernhard	Theißen
01.02.2015	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen
28.02.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
01.03.2015	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	7 Ex.	Heinz	Weishaupt
14.03.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
27.03.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
27.03.2015	Feldflur am Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Armin	Klumb Klumb Teichmann
28.03.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Paul	Toschki
02.04.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Daniel	Lück
26.11.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel	Lück
27.11.2015	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
03.12.2015	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Bernhard	Theißen
05.12.2015	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
14.12.2015	NSG "Paustenbacher Venn"	20 Ex.	Heinz	Weishaupt
24.12.2015	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	12 Ex.	Heinz	Weishaupt
26.12.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	4 Ex.	Jürgen Andreas Paul	Prell Toschki Toschki
28.12.2015	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	15 Ex.	Günter	Krings



Abbildung 24: Bergpieper im Prachtkleid in Ackersenke nahe Sueren Pley am 27.03.2015 (Foto: Armin Teichmann)

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Der erste Jungvogel des Jahres wurde wie 2014 am 23.05. festgestellt. Eine Zusammenstellung zur Verbreitung der Art wird in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Interessant sind hier insbesondere Vorkommen abseits des Eifelbereichs.

23.05.2015 Hasselbach bei Kalterherberg 4 Ex. Heinz Weishaupt Davon 2 Jungvögel

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

Nachdem die Wiesenschafstelze zu Beginn des Jahrhunderts deutlich zugenommen hatte, ist derzeit wohl wieder ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Folgende Beobachtungen lassen auf Brutvögel schließen.

08.05.2015	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Daniel	Lück
08.05.2015	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	4 Ex.	Daniel	Lück
09.05.2015	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Daniel	Lück
10.05. - 16.7.2015	Ackersenke bei Sueren Pley	2 Ex.	verschiedene	
16.07.2015	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	André	Rusman
23.07.2015	zwischen Merzbrück und Weidener Hof	1 Ex.	Albert	Seulen

Zur Phänologie liegen relativ wenige Daten vor.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.04.2015	Sueren Pley und Umfeld	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	25.09.2015	bei Merzbrück	Albert	Seulen

**größere Trupps
(ab 25 Ex.):**

14.08.2015	Sueren Pley und Umfeld	25 Ex.	T. + W.	Klumb
30.08.2015	Sueren Pley und Umfeld	50 Ex.	T. + W.	Klumb
14.09.2015	Sueren Pley und Umfeld	25 Ex.	UT. + W.	Klumb

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.01.2015	Broichbachtal	Wolfgang	Voigt
Letztbeobachtung:	05.11.2015	Ehem. Annagelände Alsdorf	Wolfgang	Voigt

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Vom 14. März bis zum 22. März wurden in Kalterherberg von Bernhard Theißen mehrfach sehr große Trupps mit mehr als 5.000 Tieren beobachtet. Die Tiere flogen in der Dämmerung wohl zu einem Schlafplatz auf belgischer Seite.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	24.04.2015	Kahlschlag am Struffelt	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	10.10.2015	Mützenich	Heinz	Weishaupt

**größere weitere
Trupps (ab 150
Ex.):**

12.01.2015	Monschau-Alzen	180 Ex.	Daniel	Lück
28.01.2015	Umfeld Troisdorfer Weiher	150 Ex.	Roswitha	Weinberg
22.03..2015	Mützenich-Nordwest	200 Ex.	Heinz	Weishaupt
27.03.2015	südwestl. Strauch, Simmerath	200 Ex.	Jürgen	Prell
27.03.2015	Kesternich-Südost, Simmerath [5304_3_51s]	200 Ex.	Jürgen	Prell
05.04.2015	Mützenich-Nordwest, Monschau [5403_1_13s]	200 Ex.	Raimund	Knauf

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

**größere Trupps
(ab 10 Ex.):**

14.01.2015	Dedenborn	20 Ex.	Günter	Krings
------------	-----------	--------	--------	--------

Karmingimpel – (*Carpodacus erythrinus*)

Es handelt sich um den **2. Nachweis** eines wahrscheinlichen Wildvogels für die StädteRegion Aachen. Die Beobachtung erfolgte durch Arjan Ovaa, der lange Jahre in der niederländischen Seltenheitenkommission tätig war. Beide bisherigen Beobachtungen liegen im typischen Durchzugszeitraum dieser sehr spät im Brutgebiet erscheinenden Art.

12.06.2015	Rurtal bei Kläranlage Kalterherberg	1 Ex.	Arjan	Ovaa	singendes M.; Quelle: www.observado.org
------------	-------------------------------------	-------	-------	------	---

Die vorherige Beobachtung erfolgte nur ca. 1000 Meter weiter südlich.

25.05.- 10.06.2009	Kalterherberg-Leyloch	1 Ex.	Siegfried Klaus Heinz	Burghardt Forßmann Weishaupt	1 x singendes Männchen
-----------------------	-----------------------	-------	-----------------------------	------------------------------------	------------------------

Girlitz – (*Serinus serinus*)

Der Girlitz steht in der StädteRegion scheinbar kurz vor dem Aussterben. Im Raum Eschweiler konnte die Art von Reiner Leusch 2015 nicht mehr in den zwei Bereichen festgestellt werden, wo sie 2014 noch vorkam. Die einzigen drei Beobachtungen stammen aus dem Herbst im Eifelbereich. Unklar ist, ob es sich um Brutvögel oder Durchzügler gehandelt hat.

03.10.2015	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Gewerbegebiet Rollesbroich, Ruderalfläche
05.10.2015	Imgenbroich-Nordwest, Monschau [5403_2_16n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x weibchenfarben
18.10.2015	Imgenbroich-Nordwest, Monschau [5403_2_16n]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 x Männchen, 2 x weibchenfarben, auf Ruderalfläche zwischen Himo und Sportplatz Konzen

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Das Brutvorkommen im Jahr 2015 war anscheinend relativ gut. Ende Januar hatten sich größere Fichtenkreuzschnabeltrupps aufgelöst und die Beobachtungen beschränkten sich zumeist auf Einzeltiere. Am 2. April wurde der erste Jungvogel des Jahres im NSG „Schlangenberg“ beobachtet (Daniel Lück). Am 7. April konnten dann von Oliver Krischer im Unteren Püngelbachtal im Nationalpark Eifel zwei Jungvögel beobachtet werden. Der erste größere nachbrutzeitliche Trupp mit 25 Exemplaren und auch Jungvögeln wurde am 19.4. im Umfeld des Perlenbachtals beobachtet (Manfred Aletsee). Zwischen Ende März und Anfang Juni erfolgten insgesamt nur zwei Beobachtungen. Wenige Dezemberbeobachtungen lassen für 2016 ein eher unterdurchschnittliches Brutvorkommen des Fichtenkreuzschnabels erwarten.

größter Trupp:

14.01.2015	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	50 Ex.	Andreas	Toschki
------------	---	--------	---------	---------

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

größere Trupps (ab 30 Ex.):

24.07.2015	NSG "Lenzbach"	30 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	----------------	--------	--------	----------

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Im Jahr 2015 konnten ab Anfang März Erlenzeisige meist einzeln oder verpaart beobachtet werden. Am 27. Mai konnte Ulrich Retzlaff den ersten flüggen Jungvogel beobachten. Es ist schwierig zu beurteilen, ob die vielen im März und April singenden Erlenzeisige alle hier gebrütet haben, oder es sich zumindest teilweise um hier singende skandinavische Vögel gehandelt hat. Größere Trupps wurden jedoch nur im Januar und Februar beobachtet.

größere Trupps (ab 50 Ex.):

12.01.2015	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	300 Ex.	Daniel	Lück
18.01.2015	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	55 Ex.	Bernhard	Theißen
22.01.2015	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	50 Ex.	Daniel	Lück
24.10.2015	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	50 Ex.	Paul	Toschki
13.11.2015	Stolberg-Vicht	50 Ex.	Norbert	Franzen

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Der Bluthänfling hat als Brutvogel in den letzten Jahren abgenommen. Dies ist auf eine immer intensivere Nutzung der Normallandschaft zurückzuführen. Auf der Ehemaligen Halde Maria Theresia ist die Bestandsentwicklung in den letzten Jahren aber positiv (Günter Venohr). Hier scheint die Art innerhalb der StädteRegion ihr Optimalhabitat zu finden. Das extensiv beweidete Naturschutzgebiet ist nicht öffentlich zugänglich. Günter Venohr stellte hier im Jahr 2015 8-10 Reviere fest.

Alle Brutvorkommen sollten für eine spätere Auswertung gemeldet werden.

größere Trupps (ab 50 Ex.):

07.09.2015	Nivelsteiner Sandwerke	55 Ex.	Daniel	Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich
------------	------------------------	--------	--------	------	------------------------------------

Birkenzeisig – (*Carduelis flammea*)

Der Birkenzeisig wurde insbesondere auf Sukzessionsflächen ehemaligen Fichtenforststandorte in den Betreuungsgebieten der Biologischen Station festgestellt. Nach erfolgter Entfichtung haben sich hier großflächige, von Birken dominierte, Pionierstadien eingestellt. Während im Jahr 2014 8-10 Reviere festgestellt wurden, waren es im Jahr 2015 9-11 Reviere. Hierbei wurden im Prinzip die gleichen Gebiete aufgesucht. Es gibt jedoch noch weitere Sukzessions- und Kahlschlagsflächen, auf denen der Birkenzeisig vorkommen dürfte. Aus dem Siedlungsbereich scheint die Art inzwischen nahezu vollständig verschwunden.

NSG "Wollerscheider Venn"	2 -3 Reviere	Ulrich Retzlaff	2014 1 - 2 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	1 - 2 Reviere	verschiedene Kartierer	2014 2 Reviere
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 Revier	verschiedene Kartierer	2014 1 - 2 Reviere
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	2 Reviere	verschiedene Kartierer	2014 1 Revier
NSG „Ermesbachtal“	1 Revier	Bernhard Theißen	2014 nicht erfasst
Lammersdorf	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	Weishaupt, Retzlaff	im Umfeld Bickerath

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

Die Rohrammer scheint als Brutvogel in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben zu stehen. Für das Jahr 2015 liegen lediglich Hinweise auf drei Reviere, im NSG „Lenzbach“ im Kalltal, vom ehemaligen Modellflugplatz im Kalltal sowie vom Blausteinsee vor. Auch zum Durchzug der Art gingen erstaunlich wenige Meldungen ein. So wurde die erste Rohrammer des Jahres erst Anfang März festgestellt.

19.04.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
24.04.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
26.04.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Jürgen	Prell	
28.04.2015	Blausteinsee	2 Ex.	Julia	Bless	
09.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
09.05.2015	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
13.05.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Anette	Fürste	
17.05.2015	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Svenja	Luther	
22.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Haese	
26.05.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
27.05.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Anette	Fürste	
10.06.2015	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
26.06.2015	Blausteinsee	1 Ex.	Julia	Bless	
07.07.2015	Blausteinsee	2 Ex.	Anette	Fürste	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	07.03.2015	Feldflur westlich Blausteinsee	Daniel	Lück	
Letztbeobachtung:	08.11.2015	Kalltal bei Simmerath	Ulrich	Retzlaff	3 Ex.

Zaunammer – (*Emberiza cirulus*)

Wohl die bemerkenswerteste Beobachtung des Jahres war die Feststellung einer männlichen Zaunammer im Naturschutzgebiet Schlangenberg (**2. Nachweis** für die StädteRegion). Am 18.03.2015 wurde eine singende Zaunammer von Horst Maus am Schlangenberg entdeckt. Die unmittelbare Nachsuche brachte zuerst keinen Erfolg. In der Folgezeit konnte die Zaunammer bis zum 23.04. jedoch immer wieder gesehen werden. Insgesamt war die Zaunammer in dem weitläufigen Gebiet dabei jedoch relativ heimlich. Fast den kompletten Mai blieb die Zaunammer dann verschwunden. Erst Ende Mai konnte sie dann von Horst Maus mit Futter im Schnabel wiederentdeckt werden. Erstaunlicherweise hielt sie sich häufig in der Nähe einer männlichen Goldammer auf und war in diesem Zeitraum teilweise sehr gut zu beobachten. Wochen später konnte sie Anfang Juli ebenfalls mit Futter im Schnabel in der Nähe einer warnenden männlichen Goldammer beobachtet werden. Ein Weibchen, sowohl Goldammer- als auch Zaunammer wurde in der Nähe nicht beobachtet. Flüge Jungvögel konnten nach der Letztbeobachtung am 9.7. leider nicht festgestellt werden. Bei einer Kontrolle wenige Tage später war von Ammern im vermuteten Nestumfeld nichts mehr zu sehen. Zu vermuten ist, dass sich die Zaunammer an einer Goldammerbrut beim Füttern beteiligt hat. Eine Zaunammerbrut ist jedoch ebenfalls nicht völlig auszuschließen.

Erstaunlich ist, dass es bereits 2012 eine fotografisch belegte Zaunammerbeobachtung am Schlangenberg gab. Ganz auszuschließen, dass die Zaunammer in den Folgejahren unentdeckt

geblieben ist, ist es nicht, aufgrund der am Schlangenberg doch vergleichsweise guten Beobachterdichte jedoch relativ unwahrscheinlich.

Datum	Beobachter	Bemerkung
18.03.2015	Horst Maus	singend + Sicht morgens
24.03.2015	Norbert Franzen, Horst Maus	singend + Sicht morgens
05.04.2015	Reiner Leusch	singend + Sicht morgens
08.04.2015	Ulrich Haese, Daniel Lück, Horst Maus, Bernhard Theißen	singend + Sicht morgens
11.04.2015	André Rusmann	singend + Sicht morgens
12.04.2015	Manfred Aletsee, Siegfried Burghardt, Bettina Krebs, Daniel Lück, Heinz Weishaupt	singend + Sicht morgens
12.04.2015	Oliver Krischer	singend + Sicht abends
17.04.2015	Daniel Lück	singend abends
19.04.2015	Anette Fürste, Svenja Luther	singend + Sicht morgens
21.04.2015	Jochen Groß	singend + Sicht morgens
23.04.2015	Jürgen Prell	Sicht morgens
27.05.2015	Horst Maus	Sicht mit Futter im Schnabel
21.06.2015	Exkursion Biologische Station, zahlreiche "Beobachter"	Gesang, keine Sichtbeobachtung
25.06.2015	Daniel Lück	Sicht + Gesang
29.06.2015	Paul Toschki	Sicht
03.07.2015	Daniel Lück	Sicht + Futter im Schnabel
04.07.2015	Liz Lück	Sicht
06.07.2015	Daniel Lück	Sicht
09.07.2015	Daniel Lück	Sicht, zusammen mit Goldammermännchen im gleichen Baum; Letztbeobachtung

Der **Erstnachweis** erfolgte 2012, ebenfalls im Naturschutzgebiet Schlangenberg

15.05.2012 NSG "Schlangenberg" 1 Ex. Ingrid Vaane 1 x Männchen; Quelle: www.observado.org



Abbildung 25: Zaunammern im Naturschutzgebiet Schlangenberg am 4.7.2015 (Foto: Liz Lück)



Abbildung 26: Zaunammerhabitat im Naturschutzgebiet Schlangenberg (Foto: Daniel Lück)

Über den Tellerrand hinaus

- Nicht weit von Kalterherberg hat in Belgien in einem Buchenaltholz auch 2015 wieder der Sperlingskauz gebrütet. Ein Nachweis für die StädteRegion Aachen steht noch aus.
- Zwischen dem 2. und 6. September hielten sich in der Feldflur zwischen Aachen-Laurensberg und Orsbach bis zu 4 Brachpieper auf. Diese Art könnte in der Feldflur im Norden der StädteRegion, zumindest ziehend, bei entsprechender Suche sicherlich auch häufiger festgestellt werden.
- Zwischen dem 26.08.2015 und 02.09.2015 wurde in der Feldflur westlich Horbach wiederholt ein Mornellregenpfeifer beobachtet.
- Zwischen dem 1. und 3. Juni wurde am Klinikum in Aachen ein Seidenreihler beobachtet.

Der Steinkauz in der StädteRegion Aachen - Erfassung der Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000 bis 2015

(Daniel Lück)

1. Einleitung

Der Steinkauz (*Athene noctua*) besiedelt in Mitteleuropa vorzugsweise die grünlandreiche, offene Kulturlandschaft und wird deshalb als klassischer Kulturfolger eingestuft. Darüber hinaus ist er eine gute Indikatorart für eine strukturreiche, kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, da er als Endglied der Nahrungskette und Standvogel an seinen Lebensraum gehobener Ansprüche stellt. Zusätzlich benötigt er als Höhlenbrüter einen entsprechenden höhlenreichen Altbaumbestand oder ersatzweise ausreichende Nischen an Gebäuden.

In Mitteleuropa ist seine Verbreitung lückenhaft und Bestandsschwankungen haben insbesondere strenge Winter mit lang anhaltender Schneedecke als Ursache. Die entstehenden Verluste werden innerhalb weniger Jahre wieder ausgeglichen. In Deutschland ist der Steinkauz vor allem in Nordrhein-Westfalen im Bereich des Niederrheins und im Münsterland verbreitet. Da von den ca. 8.000-9.500 Brutpaaren in Deutschland (Gedeon, K. et al. 2014) mit 5.000 Brutpaaren ca. 60 % in NRW leben (Grüneberg & Sudmann et al. 2013), liegt hier auch eine besondere Verantwortung für diese Art. Die StädteRegion Aachen liegt am südlichen Rand der rheinischen Population.

Unabhängig von den witterungsbedingten Schwankungen sind in den meisten Gebieten Mitteleuropas die Bestände des Steinkauzes rückläufig. Die Ursachen hierfür sind entsprechend seinen Biotopansprüchen vielfältig. Insbesondere gelten der Niedergang der hochstämmigen Obstwiesen, die Flurbereinigung und die ortsnahe Erschließung von Bauland zu den Hauptgründen. Diese negative Entwicklung begann in den sechziger Jahren und setzt sich bis heute fort. Lokal konnte der negative Trend durch Schutzbemühungen, insbesondere Erhalt und Pflege der Brutbäume (Kopfweiden und Obstbäume) und durch das Anbieten von künstlichen Brutmöglichkeiten (so genannten Steinkauzröhren), gestoppt werden.



Abbildung 27: hoffentlich auch in Zukunft in der StädteRegion noch regelmäßig zu beobachten, Steinkauz bei Baesweiler-Beggendorf (Foto: Richard Wagemann)

2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) nördlich der Vennabdachung (s. Abb. 1).

Die Kartierung wurde in den Jahren 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015 von der Biologischen Station aus koordiniert und vorwiegend von Ehrenamtlern durchgeführt. Der Erfassungszeitraum lag jeweils zwischen Anfang Februar und Mitte April. Einzelne Nachweise von Steinkäuzen mit Jungvögeln wurden auch noch im Juli und August gemeldet. Für den ehemaligen Landkreis Aachen liegt zusätzlich eine unveröffentlichte Kartierung des NABU Aachen Land und der BUND Ortsgruppe Eschweiler aus dem Jahr 2000 vor. Durch die Ortskenntnis der lokalen Kartierer sind die meisten potentiellen Brutgebiete bekannt. Alle potentiellen Reviere wurden mittels Klangattrappe in den Abendstunden und bei günstiger Witterung nach Möglichkeit dreimal verhört.

Im Jahr 2015 kartierten folgende Personen, zum Teil mit einem sehr hohen zeitlichen Einsatz. Hierfür allen Kartieren ein Riesen-Dankeschön:

Dieter Fritsch, Karl Gluth, Helmut Herten, Renate Herten, Hildegard Krebs-May, Reiner Leusch, Daniel Lück, Martin May, Lisa Opendenkamp, Hans Raida, Ferdinand Schulte, Heidi Selheim und Ursula Wawra.

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1 Revieranzahl

Im Frühjahr 2015 konnten im gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen (ohne Stadtgebiet Aachen) 43 Reviere nachgewiesen werden.

3.2 Verbreitung

Ein Verbreitungsschwerpunkt des Steinkäuzes befindet sich mit 9 Revieren im östlichen Münsterländchen bei den Ortschaften Breinig, Dorff, Büsbach und Venwegen (Abb.1). Das leicht hügelige Gebiet ist durch teilweise noch reich strukturierte Dauerweiden geprägt. Stellenweise findet aber auch hier ein Verschwinden des Weideviehs von den Flächen statt. Das Grünland wird nur noch gemäht und das Mahdgut an das im Stall stehende Vieh verfüttert.

Im Nordkreis weisen mit 5 Brutpaaren das Hasenwalder Feld bei Richterich, mit 4 Brutpaaren die Ortschaften Weiden und mit 3 Brutpaaren die Ortschaften Beggendorf und Floverich noch gute Bestände auf. Ansonsten ist der Nordkreis aufgrund der intensiv genutzten Agrarlandschaft und des hohen Besiedlungsdrucks weitgehend geräumt. In den Ortsrandlagen finden sich nur noch vereinzelt Brutreviere. Bemerkenswert sind 2 Reviere im Umfeld des Blausteinsees, die sich auf relativ jungen Streuobstwiesen in einer ansonsten ausgeräumten Agrarlandschaft befinden.

Der Südkreis (nicht abgebildet) der StädteRegion ist unbesiedelt. Hauptsächlicher Grund hierfür ist das ungünstige Klima der Nordwest-Eifel mit häufig mehrwöchiger Schneelage im Winter.

3.3 Bestandsentwicklung

Die Bestandsentwicklung ist bezogen auf das Jahr 2000 negativ zu beurteilen. Im Laufe der frühen 2000er-Jahre nahm die Revieranzahl in der StädteRegion Aachen von 62 im Jahre 2000 bis auf 36 Reviere im Jahr 2009 ab. Zu berücksichtigen sind hier allerdings gewisse Ungenauigkeiten in der Erfassung durch wechselnde Kartierer. Seit 2009 ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Wenn man das Jahr 2009 nicht berücksichtigt, ist der Bestand seit 2003 als stabil auf geringem Niveau zu beurteilen (Abb. 2). Der stabile Bestand ist vermutlich jedoch nur auf das Ausbringen von inzwischen über 100 Niströhren und milde Winter in den letzten Jahren zurückzuführen. Andernfalls wäre der Bestand vermutlich weiter eingebrochen.

Im angrenzenden Stadtgebiet von Aachen ist die Bestandsentwicklung nahezu identisch (vgl. Toschki 1999 und Aletsee 2014).

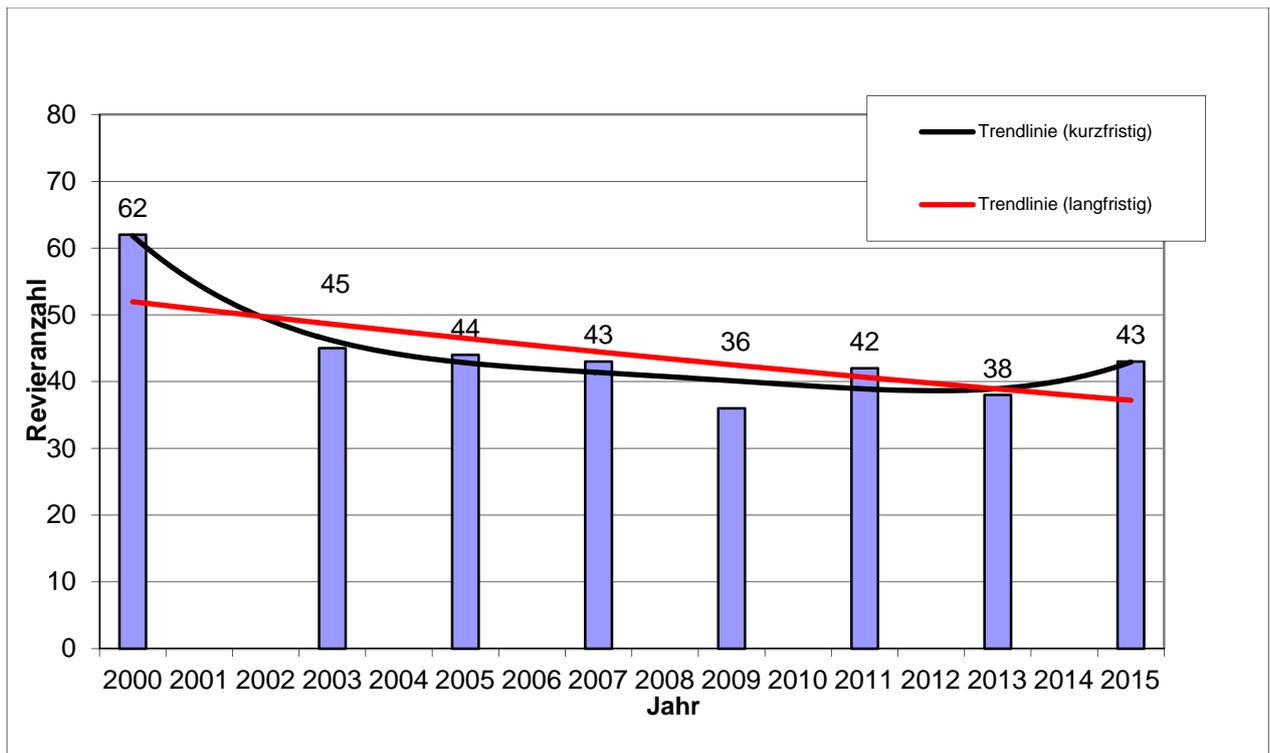


Abb.29: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000-2015.

Noch alarmierender ist allerdings der Vergleich mit Daten für die Gemeindegebiete Alsdorf und Baesweiler, die im Jahr 1977 von Michael und Rolf Hennes erfasst wurden (Fehr 1981). Im Gemeindegebiet Alsdorf ist ein Rückgang von 78% und im Gemeindegebiet von Baesweiler von 62 % festzustellen. Ein starker Rückgang hat insbesondere in den 80er-Jahren stattgefunden.

Ort	Anzahl Reviere
Alsdorf 1977	18
Alsdorf 2015	4
Baesweiler 1977	26
Baesweiler 2015	10

3.4 Biotopbindung

Aufgrund der Angaben der Steinkauzkartierer zu den Biotopstrukturen in den 2015 erfassten Revieren und der Obstwiesenkartierung im ehemaligen Landkreis Aachen (Aletsee 2002) konnte festgestellt werden, dass 34 (= 79%) der 43 2015 in der StädteRegion Aachen erfassten Reviere unmittelbar im Bereich von Streuobststrukturen liegen.

3.5 Gefährdung

Als Ursache für die insgesamt negative Populationsentwicklung ist der Verlust geeigneter Brut- und Lebensraumhabitats als wichtigster Faktor zu nennen.

So korreliert sein Rückgang entsprechend der Biotoppräferenz des Steinkauzes mit dem Rückgang der Streuobstwiesen. Diese sind insbesondere durch mangelnde Pflege bzw. Nachpflanzung, intensive Nutzung mit Pferden und Zerstörung durch Ausweisung von Baugebieten weiter gefährdet. Aber auch der natürliche Abgang von Obstbäumen durch Alter, Krankheiten und Stürme wird aufgrund der insgesamt ungünstigen Altersstruktur nicht ausgeglichen. In den letzten Jahren wird auch in der StädteRegion immer mehr das Verschwinden der traditionellen Weidenutzung für den Steinkauz zum Problem. Auf den nur noch (bestenfalls) gemähten Flächen kann der Steinkauz insbesondere zur Brutzeit aufgrund der Wuchshöhe des Grünlandes nicht mehr genug Beute machen. Intensive und Erfolg versprechende

Bemühungen durch Neuanlage von Obstwiesen werden sich für den Steinkauz erst nach und nach positiv auswirken.

3.6 Schutzbemühungen

In der StädteRegion Aachen laufen durch die Biologische Station und die Naturschutzverbände intensive Schutzbemühungen. So konnten allein zwischen 2003 und 2007 insgesamt 74 eigens von der Biologischen Station hergestellte Nisthilfen zur kurzfristigen Stabilisierung der Steinkauzbestände in geeigneten Biotopen angebracht werden.

Mittelfristig kann das Überleben des Steinkauzes allerdings nur durch den Schutz und Erhalt seines Lebensraumes gesichert werden. Dies bedeutet für die StädteRegion Aachen einen nachhaltigen Schutz und eine regelmäßige Pflege der bestehenden Obstwiesenbestände. Zur Förderung der Streuobstwiesen pflanzt die Biologische Station jährlich zahlreiche hochstämmige Obstbäume, bietet Schnittkurse an und vermarktet einen regionalen Apfelsaft von Streuobstwiesen. Im Rahmen einer von der StädteRegion unterstützten Gehölzaktion werden kostenlos hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Heckenpflanzen für landwirtschaftlich genutzte Flächen abgegeben. Die Landeigentümer verpflichten sich, die Gehölze langfristig zu pflegen und zu erhalten.

Um der Gefährdung des Steinkauzes Rechnung zu tragen, sollte auch der administrative Steinkauzschutz verbessert werden. So ist es insbesondere notwendig, die Kerngebiete der Steinkauzpopulationen (z.B. Weiden/Würselen und Dorff/Stolberg) mit einem erhöhten Flächenschutz zu belegen. Ausgleichsmaßnahmen sind sinnvoll zu bündeln und mit den Habitatansprüchen des Steinkauz effektiv zu verknüpfen.

4. Zusammenfassung

Die flächigen Kartierungen der Steinkauzreviere in den Jahren 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015 belegen für die StädteRegion Aachen im Verbund mit Daten aus dem Jahr 2000 einen Rückgang des Bestandes von 62 auf nunmehr 43 Reviere. Seit 2003 scheint der Bestand allerdings weitgehend stabil. Aufgrund der starken Biotopbindung des Steinkauzes an Obstwiesenstrukturen in der hiesigen Region und der bekannten Gefährdung dieses Lebensraumes sind langfristige Schutzbemühungen für den Steinkauz mit einem konsequenten Obstwiesenschutz und einer Ausweitung des administrativen Schutzes zu koppeln.

5. Literatur

Aletsee, M. (2002): Kartierung, Zustandserfassung und Bewertung der Obstwiesen im Kreis Aachen. In: Jahresbericht der Biologischen Station im Kreis Aachen e.V. 2002.

Aletsee, M. (2014): Der Steinkauz (*Athene noctua*) in Aachen 1995 – 2013: Populationsentwicklung, Bestandskontinuität, Habitatausstattung. *Charadrius* 50, Heft 1, 2014: 89-97.

Fehr, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen.

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eickhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, Bernd, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler, K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

Grüneberg, C., S. R. Sudmann sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Toschki, A. (1999): Bestand und Verbreitung des Steinkauzes (*Athene noctua*) in Aachen. *Eulen-Rundblick*, 48/49.

Avifaunistische Erfassungen im Naturschutzgebiet Schlangenberg zwischen 2000 und 2015

(Daniel Lück)

1. Einleitung

Planmäßige Revierkartierungen im Naturschutzgebiet Schlangenberg haben in den Jahren 2000 (Glasner, W.), 2004 (Ratzke, W., Metzen, J., Robert, R. u. P., Blumberg, P.), 2011 (D. Lück) und 2015 (J. Groß) stattgefunden. Die folgende Darstellung bezieht sich nur auf den ornithologisch besonders interessanten Offenlandbereich, der durch Schwermetallrasen, Übergänge zu Kalkmagerrasen und kleinere Gehölzstrukturen geprägt ist. Zahlreiche Renaturierungsmaßnahmen haben das Gebiet in den letzten Jahren optimiert. Besonders zu nennen ist die großflächige Entnahme von Kiefern im Winter/Frühjahr 2010/2011 im Rahmen eines Ökokontos. Die Offenlandbereiche werden zu einem großen Teil im Rahmen des Vertragsnaturschutzes im Spätsommer mit einer Schafherde beweidet. Stärker mit Schwermetallen belastete Bereiche werden aus Gründen des Tierschutzes nicht bewirtschaftet. Aufgrund der schlechten Wüchsigkeit ist hier allerdings auch keine Beweidung zur Erhaltung der Offenlandbiotope erforderlich. Jungkiefern werden regelmäßig durch den Arbeitstrupp der Biologischen Station sowie in einzelnen Jahren auch durch Schulklassen entfernt.



Abbildung 30: Schwermetallrasen im Naturschutzgebiet mit Grasnelkenaspekt und Raureif am 5.5.2011 (Foto: Daniel Lück)

2. Ergebnisse

Im Offenland des Naturschutzgebietes Schlangenbergr kamen im Jahr 2015 fünf Arten der Roten Liste von NRW sowie mit der Zaunammer eine als ausgestorben geltende Art vor. Für viele gefährdete Vogelarten ist der ca. 40 Hektar große Offenlandbereich zumindest auf die Größe bezogen der bedeutsamste Biotop in der StädteRegion Aachen. Gerade die Beseitigung größerer Kiefernbestände hat zu einer vollständigen Öffnung des Gebietes geführt. Wertgebende Arten haben gegenüber 2004 zum Teil deutlich zugenommen. Nahezu unfassbar ist die Zunahme des Schwarzkehlchens von einem Revier im Jahr 2010 auf neun Reviere im Jahr 2015. Auch der Baumpieper kommt mit 12 Revieren auf 40 Hektar in einer sehr hohen Dichte vor. Der Neuntöter hat nach Optimierung des Gebietes auf vier Reviere zugenommen. Die Bestände der Heidelerche sind stabil. Erfreulich war im Jahr 2015 vor allem ein Revier der in Nordrhein-Westfalen als ausgestorben geltenden Zaunammer. Auch der Gartenrotschwanz ist 2014 in das Naturschutzgebiet zurückkehrt. Eventuell gab es im Jahr 2015 im Naturschutzgebiet sogar ein zweites Revier. Dorngrasmücke und Goldammer haben ebenfalls deutlich zugenommen. Etwas verwunderlich ist die starke Abnahme des Fitis im Vergleich der Jahre 2011 und 2015.

Tab. 1: Reviere naturschutzfachlich relevanter Arten im Zeitraum 2000 bis 2015, sortiert nach ihrem Gefährdungsgrad im Vergleich zu vorherigen Erfassungen im Offenlandbereich des Naturschutzgebietes Schlangenbergr (ca. 40 Hektar)

Artnamen	RL NRW	RL Eifel	2000 Kerngebiet	2004 Kerngebiet	2011 Kerngebiet	2015 Kerngebiet
Zaunammer (<i>Emberiza cirlus</i>)	0	0	0	0	0	1
Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	3	3	7	5	11	12
Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoen.</i>)	3	1	0	0	0	1
Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)	3	3	5	4	3-4	4
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)	3	V	0	0	1	9
Waldlaubsänger (<i>Phylloscopus sibilatrix</i>)	3	V	2	0	1	1
Bluthänfling (<i>Carduelis cannabina</i>)	V	3	1	1	1	0
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	V	V	3	5	10	3
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	V	x	2	4	1	5
Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	V	3	0	1	1	1
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	V	3	2	1	1	4
Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	x	x	1	2	1	7
Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>)	x	x	1	0	1	0
Reviere gesamt:			24	23	32-33	48

Avifaunistische Erfassungen im Naturschutzgebiet Münsterbusch im Jahr 2015

(Jochen Groß, Daniel Lück)

1. Einleitung

Im Jahr 2015 erfolgte in dem 124 Hektar großen Naturschutzgebiet eine Revierkartierung im Rahmen eines Werkvertrages durch Jochen Groß. Kartiert wurde in fünf Durchgängen a zwei Begehungen zwischen Anfang April und Anfang Juni 2013. Das Untersuchungsgebiet wird von Südwest nach Nordost von dem teilweise naturnahen Flüsschen Inde durchflossen, das von galerieartigen Ufergehölzen und kleinen Auwaldresten gesäumt wird. Auch einige Mühlgräben sind vorhanden. Das Grünland in der schmalen Aue wird überwiegend als Rinderweide genutzt. Die nordwestlich angrenzenden Talhänge sind mit Eichenmischwäldern bestockt, von denen einige früher als Niederwald genutzt wurden. Alte Abgrabungen und Halden im Nordosten stammen vom früheren Bergbau (Blei, Kupfer, Kohle u.a.m.) Hier werden bis heute Schwermetallrasen und mageres Grünland angetroffen. Einige Halden wurden schon vor Jahrzehnten mit Laubbäumen aufgeforstet oder es hat sich Birken-Pionierwald entwickelt.

An den Hängen im Südwesten, an der Grenze zum Naturschutzgebiet „Brander Wald“ erstreckt sich ein strukturarmer Grünlandkomplex. Die Nutzung erfolgt derzeit hauptsächlich als Schafkoppel. Der südöstliche Teil (zwischen Buschmühle und Ortslage Münsterbusch), ein bis vor wenigen Jahren militärisch genutztes Areal (Standortübungsplatz), besteht aus lichten Eichenwäldern mit deutlichen Spuren früherer Niederwaldwirtschaft und mageren, allenfalls sehr extensiv als Schafweide genutzten Flächen, die teilweise stark zu Borstgrasrasen und Zwergstrauchheiden tendieren. Auch hier kommen an vielen Stellen Schwermetallfluren vor. Nach einer groben Schätzung sind 40-45 % der Fläche mit Laubwald bzw. Kleingehölzen bestockt. Der Rest besteht aus Offenland (Grünland, Magerrasen und Brachen).

Das NSG „Münsterbusch“ ist auf Grund seiner stadtnahen Lage einem starken Freizeit- und Erholungsdruck ausgesetzt. Spaziergänger, die sich nicht an die ausgewiesenen Wege halten, und insbesondere freilaufende Hunde stellen im NSG ein riesiges Problem dar, nicht zuletzt für Bodenbrüter und Wasservögel.

2. Ergebnisse

Im Jahre 2015 konnten im Untersuchungsgebiet 40 Brutvogelarten mit insgesamt 549 Revieren festgestellt werden. Darunter befanden sich drei Arten, für die lediglich Brutverdacht bestand.

Obwohl nur deutlich weniger als die Hälfte des NSG mit Laubwald bzw. Kleingehölzen bestockt ist, wird das Artenspektrum von Waldbewohnern (im weitesten Sinne) dominiert. Von den 40 nachgewiesenen Brutvogelarten sind allein 23 als typische Waldvögel anzusehen. Sechs Arten haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in halboffenen, walddahen Lebensräumen wie Waldrändern, Kahlschlägen, Sukzessionsflächen, Hecken und Gebüsch. Bei weiteren Fünf Arten besteht eine enge Bindung an Fließ- oder Standgewässer, sechs sind keinem bestimmten Lebensraum zuzuordnen. Arten mit enger Bindung an Siedlungen bzw. Gebäudestrukturen fehlen im NSG ebenso wie ausgesprochene Offenland-Spezialisten.

Die Vielfalt an Lebensraumtypen im NSG ließ eine höhere Gesamtartenzahl erwarten, als sie letztlich dokumentiert werden konnte. Bei den Waldbewohnern handelt es sich überwiegend um weit verbreitete, anpassungsfähige Arten (Ubiquisten), die auch in anderen gehölzreichen Biotopen wie Feldgehölzen, Baumreihen und Obstgärten brüten. Einige davon, wie Zaunkönig, Kohl- und Blaumeise, weisen im NSG eine überdurchschnittlich hohe Siedlungsdichte auf. Sie profitieren von den lichten Waldstrukturen, dem reichlich vorhandenen Weichlaub-, Alt- und Totholz mit natürlichen

Baumhöhlen, den vielen Versteckmöglichkeiten, dem guten Nahrungsangebot und dem günstigen Lokalklima. Andere, wie Buchfink und Rotkehlchen, siedeln in geringerer Dichte als im geschlossenen Hochwald. Als ausgesprochene Altholzspezialisten kommen im NSG Mittelspecht (selten), Hohltaube und Sumpfmeise vor. Zu den anspruchsvollen Arten, die strukturreiche Laubwälder mit hohem Alt- und Totholzanteil benötigen, gehören auch die Weidenmeise und der Kleinspecht, die allerdings nur selten vorkommen. Etwas häufiger ist der Grauschnäpper. Auwaldbewohner und wärmeliebende Arten mit komplexen Lebensraumsansprüchen wie Pirol und Nachtigall fehlen im NSG, aber auch der weniger gefährdete Sumpfrohrsänger kommt nicht vor. Von den Leitarten durchschnittlich entwickelter Waldökosysteme waren Buntspecht und Gartenbaumläufer überproportional häufig vertreten, der Waldlaubsänger dagegen nur schwach.

Typische Vogelarten halboffener Landschaften sind die sehr häufige Mönchsgrasmücke sowie Gartengrasmücke, Heckenbraunelle und Grünspecht. Die anspruchsvolleren Arten Baumpieper und Dorngrasmücke waren 2015 nur mit je 1-2 Paaren vertreten.

Offenlandspezialisten wie Heidelerche, Schwarzkehlchen, Neuntöter oder Feldschwirl finden im NSG, im Gegensatz zu seiner näheren Umgebung, keinen geeigneten Lebensraum. Auffällig ist weiterhin das Fehlen ansonsten weit verbreiteter Arten wie Goldammer, Bluthänfling oder Stieglitz.

Wasseramsel und Gebirgsstelze, die eng an Fließgewässer gebunden sind, brüten jeweils sehr vereinzelt an der Inde. Die Stockente und die beiden Neozoen Kanadagans und Nilgans werden auch an Standgewässern angetroffen. Bei den Gänsearten ist die Bindung an Gewässer weniger stark ausgeprägt.



Abbildung 31: Naturschutzgebiet Münsterbusch im Bereich nährstoffarmer Offenlandbereiche, in einzelnen Jahren Brutplatz des Baumpiepers (Foto: Herbert Theißen)

Tab. 2: Brutvogelarten im NSG „Münsterbusch“ 2015, nach ihrer Häufigkeit geordnet.

* nur Brutverdacht

Art	RL	Rev.	Erfass. quote (%)	Rev. / 10 ha	Rev. / Biot.	Dichte <i>Mildenberger</i>
Zaunkönig		70	90-100	5,65		2,0 - 5,1
Mönchsgrasmücke		63	85-95	5,08		2,7 - 6,2
Kohlmeise		61	85-95	4,92		1,1 - 2,1
Amsel		58	80-90	4,68		2,0 - 7,4
Zilpzalp		47	85-95	3,79		2,0 - 5,0
Rotkehlchen		39	80-90	3,15		2,0 - 4,1
Blaumeise		33	85-95	2,67		0,5 - 1,0
Star	VS	29	90-100	2,34		nvg
Gartenbaumläufer		28	80-90	2,26		0,6
Buchfink		17	80-90	1,37	3,09	2,0 - 5,0
Ringeltaube		17	80-90	1,37		0,24 - 3,1
Buntspecht		16	85-95	1,29		0,4 - 1,36
Heckenbraunelle		9	70-80	0,73		nvg
Singdrossel		7	80-90	0,56		0,4 - 1,4
Kleiber		7	80-90	0,56	1,28	0,5 - 1,0
Gartengrasmücke		5	60-70	0,4		0,6 - 2,6
Sumpfmeise		4	80-90	0,32	0,72	0,4 - 0,5
Grauschnäpper		3	80-90	0,24		0,2 - 0,7
Eichelhäher		3	70-80	0,24	0,54	0,2 - 0,7
Wasseramsel		3	100	0,24		?
Grünspecht		3	80-90	0,24		0,07
Hohltaube		2	100	0,16	0,36	5 - 50 (Altholz)
Bachstelze	V	2	100	0,16		nvb
Rabenkrähe		2	70-80	0,16		0,2
Sommergold.		2	100	0,16	0,36	nvg
Baumpieper	3	2	100	0,16		0,32 - 1,13
Gimpel	V	2	100	0,16	0,36	Nvg
Schwanzmeise		2	70-80	0,16		0,2 - 0,5
Waldlaubsänger*	3	2	100	0,16	0,36	0,5 - 1,7
Stockente		1	50-60	0,08		...
Kanadagans		1	100	0,08		
Kleinspecht	3	1	70-80	0,08	0,18	Nvg
Nilgans		1	100	0,08		
Kernbeißer		1	70-80	0,08	0,18	nvg
Misteldrossel		1	60-70	0,08	0,18	0,2
Gebirgsstelze*		1	100	0,08	0,18	
Mittelspecht	V	1	100	0,08	0,18	2,31 in 300jähr. Eichenbestand
Mäusebussard*		1	100	0,08	0,18	0,04 - 0,07
Weidenmeise		1	100	0,08	0,18	...
Dorngrasmücke		1	100	0,08	0,18	nvb
Summe		549		44,26		

Erläuterungen zu Tab. 2

RL: Rote Liste der Brutvogelarten in Nordrhein-Westfalen. Die Einstufungen zur aktuellen landesweiten

Gefährdung basieren auf SUDMANN et. al. (2008). Gleiches gilt für die Tabellen 4-7.

Rev.: Anzahl der 2015 im Untersuchungsgebiet ermittelten Brutvogelreviere

Erfass.quote: auf Grund der verwendeten Untersuchungsmethode und der vorhandenen Biotopstrukturen

Rev. / 10 ha: berechnete Revierdichte im gesamten Untersuchungsgebiet (ca. 108 ha)

Rev. / Biot.: berechnete Revierdichte, bezogen auf artspezifische Biotopstrukturen bei Arten mit deutlich abweichender Biotoppräferenz. In diesem Falle wurde für Waldbewohner eine Fläche von 55 ha Gehölzbedeckung zugrunde gelegt, der Offenlandanteil ist noch etwas größer.

Dichte / *Mildenberger*: Dichteangaben (pro 10 ha) nach MILDENBERGER (1982 und 1984), wobei vorzugsweise nur solche Angaben übernommen wurden, die in vergleichbaren Biotopstrukturen und Flächengrößen ermittelt wurden.

nvg: Angaben nicht vergleichbar

nvb: Vergleich ist nicht von Bedeutung

Avifaunistische Erfassungen im Naturschutzgebiet Struffelt im Zeitraum 2004 bis 2015

(Herbert Theißen, Bettina Krebs, Daniel Lück)

1. Einleitung

Mit seiner 453 m hohen Kuppe überragt der „Struffelt“ südöstlich von Roetgen-Rott die Umgebung um etwa 100 m. Die von Westen ankommenden, feuchten Luftmassen regnen sich mit durchschnittlich 1.120 mm Niederschlag im Jahr ab. Silikatreiche, basenarme kambro-ordovizische Tonsteine sind zu einem nährstoffarmen, wasserundurchlässigen Lehmboden verwittert, der durch lange Vernässungs- und kurze Austrocknungsphasen gekennzeichnet ist. Auf ihm befindet sich eine geringmächtige, saure Rohhumusauflage. Bevor sich der Mensch das Gebiet zu Nutzen machte, wuchsen am Struffelt aufgrund des Klimas vermutlich „auf den nährstoffarmen Lehmböden der Kuppe ohne Humusauflage ein Birkenbruchwald, in den Randlagen auf den staunassen, aber gegenüber der Kuppe trockeneren Bereichen ein feuchter Eichen-Birkenwald und in den Hangbereichen ein Eichen-Buchen-Wald“ (HAMPE 2000). Heutzutage wird die Kuppe des Struffelts durch ausgedehnte, zum Teil pfeifengrasreiche Heidebestände mit vereinzelt Birken bestimmt. 2005 wurde das Naturschutzgebiet durch angrenzende Laubwälder und Fichtenforste mit hohem Entwicklungspotential bis zur Dreilägerbachtalsperre erweitert und hat heute eine Größe von 117 Hektar. Durch verschiedene Akteure erfolgt seit vielen Jahren eine naturschutzfachliche Optimierung des Gebietes, die eine Erweiterung der Heideflächen und eine Pflege durch eine vielköpfige Schafherde beinhalten.

In den Jahren 2004, 2008, 2011 und 2015 fanden mehrmalige Begehungen zur Erfassung der Brutvögel insbesondere durch Herbert Theißen im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung durch die Biologische Station statt.

2. Ergebnisse

Die avifaunistische Bedeutung des Naturschutzgebietes Struffelt ergibt sich insbesondere durch die Brutvogelarten des weitgehend offenen Struffeltkopfes. Charakterarten dieses Bereiches sind Baumpieper, Fitis und Schwarzkehlchen, die in größerer Dichte im Gebiet vorkommen. Nachfolgend ist die Bestandsentwicklung der „Zielarten“ des Offenlandbereiches dargestellt (s. Tabelle 3). Die Bestände aller drei Zielarten sind unter starken Schwankungen stabil. Gartenrotschwanz und Heidelerche konnten sich bisher leider nicht dauerhaft als Brutvögel im Gebiet etablieren. Für die Heidelerche ist der Vegetationsaufwuchs wohl zu hoch. Das Revier im Jahr 2008 befand sich in einem relativ frisch abgeplagten Bereich mit geringer Vegetationsbedeckung. Für den Gartenrotschwanz könnte das Gebiet in Zukunft bei einem Älterwerden der vorhandenen Birken und einer möglichen Zunahme von Buntspechthöhlen das Gebiet wieder interessanter werden. Auf die weiteren, auch naturschutzfachlich interessanten Arten der Waldbereiche wird im Rahmen der nächsten Kartierung eingegangen.

Tab. 3: Reviere naturschutzfachlich relevanter Arten im Zeitraum 2004 bis 2015 im Offenlandbereich des Naturschutzgebietes Struffelt, sortiert nach ihrem Gefährdungsgrad (ca. 63 Hektar)

Art		Rote Liste NRW	Rote Liste Eifel	2004	2008	2011	2015
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	2	1	0	3	1	0
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	3	14	19	10	17
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	3	3	0	1	0	0
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	2	0	1	1	1
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	3	V	3	3	7	4
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	V	V	14	11	7	14



Abbildung 32: Offene Heideflächen im Naturschutzgebiet Struffelt im Jahr 2011 (Foto: Herbert Theißen)

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2015

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	rB	x	B, C	5
Ringelgans	<i>Branta bernicla</i>	NB	x	A	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	rB (neo)	x	B, C	20
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	NB (neo)	x	B, C	10
Tundrasaatgans	<i>Anser fabalis ssp. rossicus</i>	NB	x	A	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	NB	x	A	
Graugans	<i>Anser anser</i>	uB (neo)	x	B, C	10
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	rB (neo)	x	B, C	10
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	rB (neo)	x	A	
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	NB	x	A	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	NB	x	A	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	uB	x	A	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	rB	x	C	50
Spießente	<i>Anas acuta</i>	NB	x	A	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	NB	x	A	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	NB	x	A	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	NB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	NB	x	A	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	rB	x	B, C	5
Bergente	<i>Aythya marita</i>	NB	x	A	
Trauerente	<i>Melanitta negra</i>	NB	x	A	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	NB	x	A	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	NB	x	A	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	rB	x	A	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	rB (neo)	x	B	
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	rB	x	A	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	rB	x	B, C	5
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	rB	x	B, C	5
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	NB	x	A	
Sterntaucher	<i>Gavia stellata</i>	NB	x	A	
Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	NB	x	A	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	NB	x	B,C	5
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	NB	x	A	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	rB	x	B,C	5
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	rB	x	A	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	NB	x	A	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	NB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	rB	x	A	
Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>	NB	x	A	
Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>	NB	x	A	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	NB	x	A	
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	uB	x	A	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	uB	x	A	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	rB	x	B, C	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	rB	x	B, C	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	rB	x	A	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	rB	x	A	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	NB	x	A	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	rB	x	C	8
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	NB	x	A	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	rB	x	A	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	rB	x	A	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	rB	x	B,C	
Kranich	<i>Grus grus</i>	NB	x	A	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	rB	x	A	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	rB	x	B,C	5
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	rB	x	B,C	30

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	rB	x	A	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	rB	x	A	
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	NB	x	A	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	rB	x	A	
Zwergschnepfe	<i>Lymocryptes minimus</i>	NB	x	A	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	ex (rB)	x	A	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	NB	x	A	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	NB	x	A	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	NB	x	A	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	NB	x	A	
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	NB	x	A	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	NB	x	C	20
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	NB	x	A	
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	NB	x	A	
Mittelmeermöwe	<i>Larus smichahellis</i>	NB	x	A	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	NB	x	A	
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	NB	x	A	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	rB	x	C	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	rB	x	B,C	10

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	rB	x	C	100
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	rB	x	A,C	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	rB	x	A	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	rB	x	A	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	rB	x	A	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	rB	x	A	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	rB	x	A	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	rB	x	A	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	rB	x	B,C	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	rB	x	B, C	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	rB	x	A	
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	NB	x	A	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	uB	x	A	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	rB	x	B,C	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	rB	x	A	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	rB	x	C	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	rB	x	A	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	rB	x	A	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	ex (rB)	x	A	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	rB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	ex. (rB)	x	A	
Elster	<i>Pica pica</i>	rB	x	C	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	rB	x	C	
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	rB	x	A	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	rB	x	B,C	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	rB	x	B,C	10
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	rB	x	C	60
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	rB	x	A	
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	NB	x	A	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	rB	x	C	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	rB	x	C	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	uB	x	C	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	rB	x	C	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	rB	x	C	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	rB	x	B, C	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	rB	x	A	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	rB	x	B,C	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	rB	x	A	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	rB	x	B,C	50
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	rB	x	B,C	50

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Schwanzmeise	<i>Aegithalo scaudatus</i>	rB	x	C	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	rB	x	B,C	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	rB	x	B,C	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	rB	x	C	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	rB	x	A	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	rB	x	B,C	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	rB	x	A	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	rB	x	B,C	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	rB	x	A	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	rB	x	C	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	rB	x	C	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	rB	x	B,C	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	rB	x	C	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	rB	x	C	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	rB	x	C	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	rB	x	C	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	rB	x	C	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	rB	x	C	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	rB	x	C	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	rB	x	C	100

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Seidenschwanz	<i>Bombycilla garrulus</i>	NB	x	A	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	rB	x	B	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	rB	x	C	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	NB	x	A	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	rB	x	C	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	rB	x	B,C	50
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	rB	x	C	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	NB	x	A	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	rB	x	B,C	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	uB	x	B,C	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	rB	x	A	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	rB	x	A	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	rB	x	C	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	rB	x	A	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	rB	x	C	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	rB	x	A	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	ex. (rB)	x	A	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	rB	x	C	
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	rB	x	C	20
Feldperling	<i>Passer montanus</i>	rB	x	B,C	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	rB	x	A	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	rB	x	A	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	NB	x	A	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	rB	x	B,C	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	rB	x	A	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	rB	x	C	20
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	rB	x	C	50
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	NB	x	A	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	rB	x	C	10
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	NB	x	A	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	rB	x	C	8
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	rB	x	A	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	rB	x	A	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	rB	x	C	30
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	rB	x	C	30
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	rB	x	B,C	20
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	rB	x	B,C	20
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	rB	x	A	
Zaunammer	<i>Emberiza cirius</i>	uB	x	A	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2015	Meldestatus	Häufigkeitslimit
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	rB	x	B,C	20
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	rB	x	A	

Status

rB regelmäßig, d.h. in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren, und ohne Zutun des Menschen brütend

uB nicht regelmäßig brütend (Vermehrungsgäste)

rB (neo) Neozoen, die im Freiland regelmäßig brüteten

uB (neo) Neozoen, die im Freiland unregelmäßig brüteten

ex (rB) ehemalige regelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (uB) ehemalige unregelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (rB(neo)) ehemaliges regelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

ex (uB(neo)) ehemaliges unregelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

NB nicht brütende Nahrungsgäste und Durchzügler

NB (neo) nicht brütende Neozoen

Meldestatus

A - Alle Beobachtungen

B - Brutnachweise, Brutverdacht, Brutzeitbeobachtungen

C - Nur besondere Verhaltensweisen, Färbungen, Quantitäten und Bestandsentwicklungen

Häufigkeitslimit

Häufigkeit, ab der Meldungen der Arten des Meldestatus B auch außerhalb der Brutzeit bzw. Meldungen der Arten des Meldestatus C überhaupt relevant sind